



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

519 (8.11.1937) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-283488



Montag-Musgabe

1937

ıd

IN

UM

pal

Inder)

hester

iffest

J. Neumann

m, am Schloß

bis 24.30 Uhr

Hilitär 30 F

MANNHEIM

A/Nr. 519 B/Nr. 308

Mannheim, 8. November 1937

Begeisterte Kundgebungen in Tokio

Festzug vieler Tausender zur deutschen und italienischen Botschaft Ein Ereignis von Weltbedeutung / Die nächsten KdF-Fahrten führen nach Tripolis

Totis, 7. Nov. (SB-Funt.)

Am Sonntag war gang Tolio aus Anlag bes Beitritts Staliens gum Antitomintern-Abtommen feftlich mit Flaggen, Transparenten und ben Emblemen ber brei Lanber geschmildt. Un vielen Gebäuben ber großen Zeitungen, Warenhaufern, Gaftftatten, Rinos und Raffors maren Bilber bom Gufrer, Minifterprafibenten Ronoe und bem Duce angebracht, Mm Abend war bie gange Stabt illuminiert. Lichterfeiten faumten Die Umriffe ber öffentlichen Gebanbe, Die gum Teil auch mit Scheimverfern angeftrablt waren.

Befonbere einbrudevoll war bas Bilb auf ber hauptftrage Ginga und allen größeren Begirts. hauptstraßen.

11m bie Mittingeftunde gogen 30 Rapeffen mit insgefamt 700 Mufifern gum Raiferpalaft und ju ben beiben Botfchaften, wo fie bie Rafio. naffieber ber brei Lanber fpielten.

Um Abend fant im bibiba-Bart eine Berfamentung fatt, an ber biele Bebntaufenbe teilnahmen. Rund 15 000 Lampiontrager maren beteiligt, bie Blaggen ber brei ganber trugen und fleine und große Lampions mit ben Emblemen Cafenfreus, Conne und Fafcio, Gin riefiger Demonstrationszug marichierte im Unfolug jum Raiferpalaft und ju ben beiben Botichaften, ju ben Bermaltungegebanben bon heer und Marine fowie jum Quewariigen Amt, bie feftlich geichmudt und illuminiert waren. Am Saupteingang bes Auswärtigen Amjes n gelvaltige Flaggen ber brei Lanber und

riefige Lompions mit ben brei Emblemen angebracht. Un ber beutiden Boifchaft lieg Bot-Schafter bon Dirdfen mit allen hetren bet Botichaft ben fait endlofen Bug an fich borübergieben, 3mmer wieber grufte und bantie er für bie Bangai. und Beilrufe ber begeifterten

Seftbankett im Dalasso Denesia

Mus Anlag ber Unterzeichnung bes beutichitalienifch-japanifchen Brototolle bat ber italienifche Regierungschef Benito Muffolini am Sametagabend im Balaggo Benegia für Die Unterzeichner Des Prototolle, Botichafter von Ribbentrop und Botichafter botta, ein Effen gegeben. Bu biefem Gffen hatte ber Duce

auch Reicheminifter Rubolf beg und die Parteiabordnung eingelaben.

Ribbentrop bei Muffolini

Rom, 7. November. (&B-Funt.)

Der Duce bat am Samstagnachmittag Botichafter von Ribbentrop im Palaggo Benegia empfangen. Die Unterrebung hat im Beifein von Graf Ciano etwa zwei Stunben gebauert.

Die Londoner Conntageblätter berichten iber ben Beitrif Staliens jum Antijum Teil in großer Mulmachung. Die Preffe enthält fich babei jedoch jeder Stellungnahme. (Siehe auch Seite 4)

gigartige Feier bes XV. Jahrestages bes Mariches auf Rom, an ber ich als Bertreter bes Subrere auf Ihre Ginlobung feilgenommen babe, bat bie Berbunbenbeit bes Saichismus und bes Rationalfogialismus por aller Welt offenbart. Bugleich find wir bei ber Ginmeihung von Aprilia Zeugen ber fried. lichen Eroberung geworben, die bas neue Italien unter Ihrer genialen Führung täglich vollbringt, fo wie wir andererfeite burch unfere Sabrt nach Libpen einen farten Ginbrud von ber italienischen Aufmrarbeit im afritanischen Imperium Italiens empfingen. - heil Italien und feinem Duce!

ges. Rubolf ben."

20mal den Nordatlantik überwunden

"Rordwind" auf ben Agoren gelandet

DNB Berlin, 7, 9000.

Mm Samstag, 20 Uhr, fanbeten bie Glugtapitane b. Engel und bente fowie Blugjeugfunter Etein und Flugmafchinift Ro. fel mit bem Blobm-u. Bog. Fluggeng "Rorb. wind" ber Deutschen Lufthanfa im Bajen bon horta (Mjoren). Die Befagung wurde um 4 Uhr bon Bord bes Glugficherungeichiffes "Griefenland" von Reuport abgeschleubert. Gie batte alfo bie 3850 Rilometer lange Strede in genau 16 Stunden gurudgelegt, Mit biefem Alug bat bie Quitbanja 20 mal ben Rorb. fchen ben Mgoren und Reuport übermunben; benn im Jahre 1936 wurden acht und in diefem Jahre 12 Rorbatlantiffiberquerungen von

Rudolf fieß wieder in München

Der Dank an Mussolini für eindrucksvolle Tage

München, 7. Rob. (&B-Fant)

Die bon Rubolf beft geführte Abordnung ber RSDMB fehrte am Conntagmittag bon bem Befuch in Italien nach Deutschland gurud. Die um 9.30 Uhr in Rom gestartete Dafdine ber Deutschen Lufthansa tam gegen 12.30 Uhr in Sicht bes Flughafens Münden Oberwiefenfelb und feiste nach einer Ehrenrunde fünf Minuten fpater auf bem Mollfelbe auf.

Bor bem Lufthafengelande bilbeten Ghrenformationen ber Partei Spalier.

Telegramm an Muffolini

Ruboli beg fanbte an Benito Duffolini fol-

Berlaffen bes faschiftifchen Bialiens gebente ich antbar ber unvergenlichen Tage, Die ich mit der beutiden Abordnung in Diefem berrlichen Sanbe inmitten 3bres jugenbfrifchen und gu-

genbes Telegramm: "Geiner Erzelleng bem italienifchen Regierungodef Benito Muffolini in Rom. Beim atlantit auf ber großen Ueberfeeftrede gwifunftenicheren Bolles verbracht babe. Die ein- ihr ausgeführt.

Der führer an Mussolini und Fürst Konoe anläßlich des römischen Paktes

DNB Berlin, 7. November.

Anlaglich bes Beitritte Staliens jum beutichjapanifchen Antifominternabfommen hat ber Bubrer und Reichefangler an ben italienifchen Regierungschef Benito Muffolini fowie ben japanifchen Minifterprafibenten Fürft Ronoe Telegramme gerichtet. Das Telegramm bes Buhrere an Muffolini lautet:

"Un bem Tage, an bem 3talien bem beutich. inpanifden Antifominternabfommen beitritt, begrüße ich bie fascistifche Regierung berglich als Mitglieb ber Gemeinichaft ber Bertrage. pariner. Daß Italien nunmehr auch formell mit Deutschland und Japan in gemeinfamer Abmehr gegen bie ihren inneren Frieben bebrohenbe Berfetjungbarbeit bes Weltholfchewismus gufammenficht, begrufe ich mit aufrichtiger Freude.

(ges.) Moulf Bitler."

Das Telegramm an ben japanifchen Minifterprafibenten Gurft Ronoe bat folgenben Bort-

"Un bem Tage, an bem Italien bem beutich-Japanifden Antifominternabfommen beitritt, möchte ich Ew. Eggelleng gegenüber auch meiner-

feits meine aufrichtige Freude barüber gum Musbrud bringen, bag bie Gemeinfchaft ber Bolfer, bie in ber Abwehr gegen bie ihren inneren Frieben bebrobenbe Berfemungsarbeit bes Weltbolfcmismus zusammenfteben, nun auch formell um ein weiteres Mitglieb vermehrt

(geg.) Mbolf Bitler."

Der Dank des Duce

Berlin, 7. Robember. (&B-Funt.) Der italienifche Regierungechef Muffolini bat an ben Führer und Reichstangler folgenbes Telegramm gerichtet:

Em. Erzelleng bante ich für die Botfchaft, Die Gie an mich gerichtet haben und bie mich febr erfreute. Dit bem beute abgeschloffenen antitommuniftifden Batt errichten bas fafchiftifche Italien und bas nationalfogialiftifche Deutschland ein neues Band ber Gemeinschaft und bes Einverftanbniffes untereinander und mit Japan gur gemeinsamen Berteidigung ber Bibilifation und bes Friedens ber Belt. 3ch bitte Gie, meine Glüdwunsche hierzu und meine freundichaftlichen perfonlichen Gruge entgegen-Muffolini.



Botschewismus mit und ohne Maske

Während der Jude Litwinow-Finkels in sich im spiegelblanken Zylinder zum Bankett des belgischen Außenministers Spaak begibt, gehen Millionen in Sowietruffland dem sieheren Hungertod entgegen (rechts). Ein Bildheitrag zum Zijährigen Besteben der Sowietherrschaft, deren Biffanz darch Mord, Terror und Elend gekonnzeichnet ist

Jm Jahre 1939 fahren 500000 nach Italien

Dr. Ley gibt beim Emplang in Neapel die großen KdF-Pläne bekannt

Reapel, 7. Rov. (Gig. Bericht.)

Mit rund 3000 beutiden Arbeiterurlaubern an Bord lief Die beutiche Rbit-Alotte am Sametagvormittag in Meapel ein. Die im hafen angetretenen fafchiftifden Organifationen und eine begeifterte Menge bereiteten ben Deutschen einen überaus berglichen Empfang. Der Leiter ber Re-Gemeinichaft "Rraft burch Freube", Dr. Laffereng, hauptamtsleiter Gelgner und Gauleiter Mutidenann maren ben brei Schiffen "Der Deutsche" "Sierra Corboba" und "Decana" enigegengefahren und begleiteten bie erften "Italienfahrer" gu Schiff an Lanb.

Wenn bas großzügige Sahrtenprogramm ber mehr auch burch ftanbige Urlauber-Reifen nach Italien erweitert worben ift, bann bat biefe Zatfache nicht gulebt politifche Bebeutung, beren tiefften Ginn bie Begrugungefeier in Reapel ben beutiden Arbeitern am 6. Rovember eröffnet bat. Ge maren icon einmal in Diefen Sabr beutiche Arbeiter in Bialten, boch bas ftanbige Gabrten-Brogramm ift erft mit biefer Italien-Reife begonnen worben.

Durch den Frühnebel ichimmert der Dejub

Mis im Grubnebel bes Samstag Die Rba-Leute in ben Safen von Reapel einfubren und Die beutichen Arbeiter jum erften Male ben Befub und die herrliche Stadt faben, war bie Spannung affer an Bord aufs au. Berfte geftiegen. Gegen 8.15 Uhr machien Die brei Schiffe nacheinander unter ben Rlangen ber beutiden und italienischen Rationalbomnen am Bier feft. Alle Schifffirenen ertonten und fleine Gabnden in ben beutiden und Huf bem großen Blat bor bem Safen ma-

ren Abordnungen und Chrentompanien ber Raichiftifchen Bartei, ber Milig und ber Ballila angetreten. Much bie beutiche Rolonie Reapels war anwefenb. Dr. Ben begrufte bie Urlauber auf bas berglichfte und wies fie auf Die Bebeutung biefer Stunde bin.

Dr. Lens Aniprache

"Der beutige Zag." fo erflätte Dr. Len. "ift in ber Geidichte ber beiben Bolfer und ber Beit einzigertig. Es genugen biefen beiben Bolfern nicht mehr bie engen Randle einer of. fiziellen Bertretung, fonbern fie baben ben bentebunich, fich perionfic tennengulernen. Diefe beiben Boller baben jabrbunbertelang um ibre Greibeit und ibre Einbeit gerungen und aus brer Uneinigfeit jogen anbere Bolfer Rugen. Das bat nun aufgebort, Die beiben Bolfer melcen beute in ber Welt ibre Rechte an. Bir finb imei junge Rationen, und junge Bolfer baben immer mehr Lebensmint als bie alten. Go bat bas Edidiat felber uns gujammengeführt.

Unfer Schidfal gebort aber auch aus einem sweiten Grund gufammen. Bir fampjen beibe gegen eine feinbliche Beit. anidanung, ben weltgerftorenben Boliche wisen us, Und aus einem britten Grund geboren wir gufammen: Bir tragen in unferen Bergen Die Freude! Beute ift bas alles unter bem Rationalfogialismus und Galdis. mus Tatlache geworben, was ber Margismus

ebemals ingmeriich beriprach. Mein in biefem Jabre tommen 30 000 Ar-

beiter nach 3tallen, im nachften 3abr 100 000 und im übernachten Sabr eine balbe Diffien, Bir wollen, bag bas gelamte beutide Boll bas italientide fennen letnt", Der befte Dant für Die Bermirflichung biefer Reife felen bie leuchjenden Augen Diefer Menfchen,

"Und io modie ich sum Edlug por allem bem einzigartigen Bubrer 3taliens, bem Duce, banten, bet, wie ich weiß, perionlichen Antett gen biefem Werf nimmt."

Dig einem begeifter; aufgenommenen breijowie ben Duce bes Baidismus ichlog Dr. Beb feine Musführungen, mabrent bie beutiden und italienischen Somnen, Die Die Dienge in ipontaner Begeifterung mitfingt, ben Abicbiuh birfer bentivarbigen Beierftunbe beutscher und italienifder Arbeiter bilben.

Mit KoF nach Afrika

Am Rachmittag legte Dr. Lev bei einem Preffeempfang bas Werben und bie Blefe von Rbit bar. Es fei fein Schers, baft 30 000 nach Stalten tommen follten und im nachften 3abr 100 000. Jeben Binter molle er beutiche Arbeiter nach bem Gaben bringen. 3mei neue Schiffe find faft fertig, Die mobern-ften Schiffe überhaupt, mit 25 000 Tonnen und 1800 Mann, zwei weitere Echiffe maren por acht Tagen auf Riel gelegt worben; fie wurben bis 1940 fertig fein, Die nachfte Reife burfte auf eine Ginlabung bon Cianetti bin nach Mfrita, Eripolis, geben, mo biefelben brei Echiffe, bie jeht in Menbel liegen, gur gro-Ben Muftermeffe fabren follen.

Der erfte Zag bes Aufenthalts ber beutiden Arbeiter in Reapel war mit einem Empfang famtlicher Urlauber burch bie fafchiltifche Bartel auf Schlof Can Martino ausgefüllt.

Den Abichlug bilbete ein Borbfeft auf ben Rbif. Schiffen, Die Die beutiden Arbeiter wieberum mit ihren italienifchen Freunden in barmeniicher und zwanglofer Gefelligfeit vereinte,

Telegrammwediel des führers

mit Dr. Len und Clanetti

DNB Berlin, 7. Rob,

Reideleiter Dr. Beb und ber Braftben; bes faidifitiden Inbuftrieberbanbes Claneitt baben aus Reapel folgenbes Telegramm an ben Bilbrer und Reichstangier gerichtet;

"Bien Tage ber in Rom erfolgten Unterzeichnung bes beutich-italienifch-japaniichen antibolichewiftischen Bertrages lanbeten jum erften Dale in einem italienifden Safen brei beutiche Rod-Ediffe mit 2600 beutiden Arbeitern, benen Die Arbeiterichaft bon Reapet und bie italienifden Bartei- und Staateftellen einen berglichen Empfang bereiteten, Diefes Greignis ift erftmalig in bem Bufammenleben aller Bolfer. In biefer geichichtlichen Etunbe gebenten bie beutiden und igalienifden Arbeiter Em, Erzelleng und entbieten Ihnen ehrerbietige

Dr. 2 e b Cianetti."

Der Glibrer bat bierauf wie folgt geantwortet: "Den beutiden und igalienifden Arbeitern bante ich für bie aniahlich ber Anfunft beut. ider Rba-Schiffe in Renpel und ber Untergeich. nung bes beutid-italienifch.japanifden Abfommens telegrafifc überfanbten Grune, bie ich berglichft ermibere.

Monif Ditler."

Langemarck-Opferpfennig der fiJ

Ein Aufruf der Reichsleiter von Schirach und Schwarz

DNB Berlin, 7, Dob.

Muf ber beute nach Berlin einberufenen Gitjung bee Langemard-Musichuffes beim Jugenbführer bes Deutschen Reiches ftiftete Balbur bon Schirach im Ginvernehmen mit bem Reicheichammeifter Echwary ben Langemard-Opferpfennig ber beutichen Ingend. Ferner murben, wie ber Reichejugendpreffedienft melbet, Mafinahmen für eine Erweiterung ber Gefallenen-Ghrung burch ben Ginfat ber Bugenb, u. a. ber Musbau bes Patenfriebhofes ber 63 Dranoutre am Remmel in Flanbern beichloffen. Bleichzeitig erlaffen jum Jahrestag bon Langemard, bem 11. Rovember, Die Reicheleiter von Schirach und Schwarz jolgenben Aufruf an bie beutiche Deffentlichkeit.

Jugend Abolf Bitters!

Das Opfer, bas bie Toten bes großen Rrieges und bes nationalfogialiftifchen Freiheitstampfes für bas beutiche Bolt gebracht baben, verpflichtet niemand ftarfer ale unfere Jugend. Gie fühlt fich ale Tragerin bes friedlichen Bermacht. niffes unferer Toten und gehorcht ihrem Appell, indem fie bie in ber Beit bes Rampfes erharte.

ien Gefeise ber Ramerabichaft, Treue und Opferbereitichaft auf ihre Gemeinschaft anwendet.

Bir wollen, bag ber Dantbarteit ber Jugend gegenüber ben Rampfern für bas Reich bleibenber Musbrud gegeben wird in Binnbilbern und Beichen, die auch in tommenben Jahrgebnten und Sabrbunberten bas beranwachfenbe Deutschland an bie Manner mabnen; benen es fein Dafein verbantt. Bir rufen baber bie 3ugend auf, aus eigener Rraft bie Borausfehungen für eine Belbenebrung in biefem Sinne gu ichaffen. In Bufunit foll jebes Mitglied ber hitler-Jugend (D3, 3M, BDM) gufablich gu feinem Beitrag fur bie hitler-Jugend einen Biennig im Monat fur Die Ehrung unferer belben beiftenern.

Jugend Abolf Bitlers! Du opferft einen Pfennig im Monat, aber bu ftifteft bamit eine gemaltige Gelbfumme, bie und in bie Lage berfegen wirb, in ben beimen und auf ben Platgen unferer Jugend eine würdige, bem Stil ber 63 entfprechenbe Gebentftatte für bie Gefallenen und Martbrer bes Reiches ju ichaffen unb barüber binaus jenen eblen Friedbof gu pflegen, ber die Gebeine ber Rampfer bon Lange-

mard beberbergt, bie als Jungarbeiter und Stubenten für Deutschland ftarben, Doge ihr Beifpiel burch bas heute vertunbete Wert bie Bugend unferer Ration immer wieber begeiftern und befähigen, mit ber haltung ber Toten von Langemard ibre nationalfogialiftifche Pfficht gu

Der Reichsjugenbführer ber REDRIB, ges .: Balbur von Schirad, Reicheleiter. Der Reiche-

Der Sührer in der Jagdausstellung

DNB Berlin, 7. Ros.

Der Gubrer ftatiete am Camstagabenb ber Internationalen Jagbausftellung 1937 einen Befuch ab. Er verweilte langere Beit in biefer einzigartigen Jagbausstellung und befichtigte eingehend fast familiche beutschen und auslandifchen Abteilungen, mobet Oberftjägermeifter Schorping bie Bubrung übernahm. In Begleitung des Führers befanben fich Bri-gabeführer Schaub, Oberft Bobenicas und ber Genetalbauinfpettor für bie Reiche. hauptftabt Architeft @peer.

Spende der Jäger für das Whi

DNB Braunfdweig, 7, Rob.

3m Rabmen einer fctichten Belerftunbe übergab am Gamstagabend ber Reichsjägermeifter Minifierprafident Goring in Braunfcmeig ale fumbolifche Sanblung für bie gefamte beutiche Jagerichaft bie bom Jagbgau Braunichweig für bas 2852 erlegte Strede bem Reichebeauftragten für bas 23528 bes beutiden Boifes bilgenfelb.

Muf bem Burgplay melbete ber Gaujagermeifter Ctaatefefretar Alpers bem Reicheingermeifter 44 Stud Rotwith, 14 Stud Schwarzwilb und 23 Stud Rebwilb, Bie ber Reichsjägermeifter beionte, fon bie alljahrlich am Bubertustag ftattfinbenbe Uebergabe biefer Strede ein Sinnbild für bie Berbundenbeit ber beutiden Sagerichaft mit bem Bolf fein.

Der Reichobeauftragte für bas 28028 nahm biefe Spende ale einen Beitrag ber beutiden Jagerel jum Symbol ber Boltsgemeinichaft an, in ber die Matten ben Musbrud ihrer große ten Rraft finbe.

Moul- u. Alauen (euche auch in England

Lonbon, 7. Rob. (Gig. Bericht.)

Rach einer Mitteilung bes englischen Land. wirticafteminifieriume ift bie Maul. und Rlauenfeudenun auch in England



ausgebrochen. In einem großen Biebhof in Stommartet (Suffolt) mußte bereits bie Bernichtung bon 400 Stud Bieb und 1800 Tauben im Gefamtwert von 15 000 Bfund burchgeführt werben. Das Bieb ftammte aus Cumberland

Deutsch wollen wir sein!

Zu neuen Bänden der "K einen Bücherei"

bag unfere Dichter, bie an ben Reichsgrengen geboren ober aufgewachien find ober biejenigen, Die bentichen Bintes, aber jenfeite ber Gren-fleine Banbe, biefem Gebantengang burchmeg

lleber bie "Rieine Buderei" bes Lan-en. Muller. Berlages ift fcon fo oft gutes ausgesagt worden, wir wollen uns hier wiederum nur mit der Festhellung begnügen, daß sie beute für und und sir die tunge Generation das bestimmen de Gesicht der deutschen Dichtung der Gegenwart den Dichtung der Gegenwart die nucht nicht alle Dichter, das ist auch nicht nötig, aber sie umsatt die besten das ist gut so. Daran wollen wir uns halten, wenn wir seht die Auswahl aus ben Werfen dan & Grimms lesen, die unter dem Titel "Glaube und Ersahrung erschienen ist. Auf fnapp 60 Seiten werden Gedansten, Säbe, politische und weltanschauliche banten, Cabe, politische und weltanichauliche Erfenntniffe formutiert, die die Bedeutung Sans Grimms als Rührenden flar beraustreien laffen. Wer das Werf diese größten lebenden deutschen Dichters fennt, dem ift das nicht neu. aber alle jene, die nicht unmittelbar mit dem Mert in Berfihrung famen und jene mit bem Bert in Berührung famen und jene. mit bem Bert in Bernorung tanten und jedt, bie im politischen Alliag fich ber pragisen Beweisführung bedienen muffen, werben bier einen guten Rameraben und Begleiter in ber Schau auf bas gange Deutschum linden, Darum ift diese Aufammenhellung, die Maria Borens beforgte, verbienfilich. Bilbelm Bleber, ber Berfaffer bes "Buchner" und ber "Bruber Tommabans" bar eine Reibe alterer Gefchichien aus feiner erften Echaffenszeit —

Bir find und oft genug barüber flar gewot- bor mehr als jehn Jahren - jusammengeian und wir muffen biefe Linie beibebalten. und einen Band "Im Gaftbaus Aur und einen Band "Im Gaftbaus Aur be unfere Dichter, bie an ben Reichsgrengen beutichen Einigkeit" herausgegeben. In ben fleinen Ergablungen, Die ben Charafter bon Ralenbergeichichten aufweifen. Icht Die Belt unferer fubetenbeutiden Briber auf. Es ift einem immer bei ben Gefchichten Biepers als halte er geiftige, ebrliche, anftanbige Greng-wacht gegen alle Bermijdungs- und Berfal-ichungstenbengen. Gine munbervolle fleine Ge-jebichtet, die in ibrer Rabulierfunft ein geschloffenes Gind guten beutiden Ergablertums aus-macht, beichert Erwin Bittftod mit ber feltfamen Beichichte bon ben fich beiben - wie ein Gi bem anberen - aleichenben "Micaten unb Riesten", bie fogar ein Rind baben, mobei nicht festgufiellen fein foll, mer es be-

In abnlicher Beife ergablt ber junge Autor In abnlicher Weise erzaut ber junge Antol.
Rilian Roll, einer unserer begabteften Nachwuckserzähler, von Kriegs, und grenzbeutschen Schickfalen in seinem fleinen Band "Urlaub auf Ehrenwort". Die Titelgeschichte ift als hörspiel weit befannt und auch Grundlage zu einem gleichnamigen fellm geworden, der nächstens urausgesührt wird. Es sind alles Geschichten um ben Krieg, die man lefen soll und die namentlich in die Sande junge; Menschen gehören. Die schlichten Berichte über die "Leute von Tirschtiegel" (über die hernbert Menzel in seinem neuausgesegten. temperamentvollen Roman "Umftrittene Erde" erzählte) ober über bas "Sierben eines Englanbers" find Zeugniffe echien Soldaten- und echten Menscheutums. Rillan Roll weiß aus der spannungsgelabenen Atmosphäre seines Erlebens wahr und bichterisch überzeugend zu gestalten. Das ift ein iconer Beginn. Heinz Grothe.

Breisträger im Blatatweitbe-werb gur Buchwoche. In bem bom Reiche-

beauftragten für fünftlerische Formgebung gur Schaffung eines Plafate für bie Woche bes Deutschen Buches ausgeschriebenen Bettbewerb erhielt ber Entwurf bes Malers und Graphi-tere Billi Peholb (Dresben) ben 1. Breis. Das Blafat zeigt zwei aufeinanderliegende Bucher auf ichwargem Grund, von einem Bunbel aus hammer, Schwert und Mehre finnbilblich gefront. Die Unterfcbrift "Die Beit lebt im Buche" funbet in flarer Echrift ben Berbegwed bes wirtfamen Blafats.

Venedig im 18. Jahrhundert Musftellung im Rupferfrichtabinets Bremen

Die venezianische Kunft, die mit Tizian und seinen Schülern schon eine große Zeit gehabt batte, ersebre noch einmal eine Blütezeit im 18. Jahrbundert. Die Stadt und ihre durch Geschichte und Natur ausgezeichnete Umgebung sind gewiß nicht zufällig mit solcher Kunft beschenkt worden. Zu der städtebaulichen Schönbeit, die Benedig mit anderen italienischen Städten teilt zu bem theatralischen Bomp aus Stabten teilt, ju dem theatralifden Bomp aus Raffaden, fich offnenden und schließenden Rufiffen, den Obelisten, Saulen und Brunnen tommit bier noch ein anderes bingu: Das Licht, das von glipernden Bafferstächen widergespiegelt wird bie feibige Luft, die bie Formen auflöft und ins Umwirfliche erhebt. Das Bild Bene, bigs wird mit jedem Tag, mit jedem Wechfel

ber Stunde neu geboten, und wenn eine Stadt bas Ange bes Malers überwältigt und berauscht, so ift es biefe.

Ein Meister vor allem bat den Ruhm Benebigs im 18. Jahrhundert vermehrt, Tiopolo, und von diesem handelt die neue Ausstellung im Aupfersichtabinett in erfter Linie. Man fieht von ihm Stabtebilber und Lanbschaften, die beweisen, wie sebr er fich seiner Umwelt ver-pflichtet fühlte, außerbem eine große Auzahl von Blättern, die muthologische Szenen behan-beln ober freie Eingebungen seiner Phantasie

Aber Tiopolo war nicht ber einzige Große

biefer Beit. In biefer Ausstellung wirb auch Guarbi gezeigt, beffen Runft gang aus ber Bilbund Bubnenhaftigfeit Benedige erwachfen ift. Er ift so sehr der flassliche Bestalter der Stadt geworden, daßt wir Benedig wohl saum erleden, ohne an ibn zu benten. Der Kreis um Tiopolo erweitert sich. Da sind G. B. Biazetta, besien Areibezeichnung "Antonius und bas Chriffinefind" aus barodem lieberschwang lebt, ferner Francesco Fontebasso, ber mit einer vissonären, unbeimlich grotesten Febergeichnung gezeigt wird, Canaletto mit einer empfindsam bingeseigten Landickoft, S. Diziami und andere. Auch einige Bifoniffe von Malern find beigegeben, bie jeigen welches Gefbftgefühl und welches Machtbewußtfein Die großen Runftler Benebigs befagen Waldemar Augustiny.

Das Elfässische Theater in Frei-burg i. Br. Auf einer Tagung ber Spielge-meinde des Essassischen Theaters Freiburg wurde mitgeteilt, daß der Bundesleiter der Elfaß-Lothringer im Reich, Dr. Ern ft. Berlin, die neuen Sahungen des Elfässischen Theaters Freiburg genehmigt habe. An die Stelle des bisherigen Leiters des Elfässischen Theaters Defire Lut, ber aus gefundheitlichen Rud-fichten von feinem Boften gurudtritt, wirb als Spielleiter Oberregiffeur barrn Schaefer, früherer Spielleiter am Freiburger Stadtibeater, treten. Das Glfaffifche Theater Freiburg wird im Laufe biefes Winters nicht nur in Freiburg eine Reibe bon Aufführungen bringen, onbern barüber binaus auch in mebreren aro-Beren Stabten, wo Lanbeleute aus ber alten "Beimet" leben, Gaftspiele burchführen.

Socite Brabitate für Baul Gip. pers Rilm "Menichenaffen". Die Film-pruffielle hat bem neuen Tierfilm von Baul Gipper "Denichenaffen", ber fürglich in Dreeben uraufgeführt wurde und ingwijchen auch in Leipzig und Chemnis mit großem Er-folg gelaufen ift, bie Präditate "fulturell und fünftlerisch wertvoll", "vollsbilbend" und "Lehrfilm" perlieben.

Der & per und ein brill Initiale

4. Fortfe

Gie n

"Sate

und bas Die of Die & burg n fone XI Beibe MIfons in Rücks nige bie arrangie 3m 2 inoffisie Die E

ber Bill

Befuch

Salons bellt vo toten M Marie ternben fcbluchte .. Meir ähneln, follte, gu hoffe Milon Tränen. er fich 1

all Got

Die Đ

Mrmen: **sugutete** (58 h) batte fie aber jel Dahinte 9fffe 1 Christin Sie n leibenfd biefen ! fein Be Giner

Es wa liebte f piterrete Geichöb ratice nerfien ichen, 3 Schwie mehr !

"Sic

ber Rö

bringen

er emp Mani

Eine 9Rit einige ben R belfen. ibn in Berriffe

hinter

Berfud entglitt braunt Mit ge in fich tem 9 mar be bewuß Unb h

batte

Hofe der letzten **.
Bourbonen *** Der Untergang des spanischen Könighauses / von Dr. hanns Froembgen.

Copyright by Francksche Verlagshandlung, Stuttgart

4. Fortfebung

Sie will Mercedes erfeten

Der Bergog ftellt die Berren feines Gefolges bor und überreicht bann namens bes Ronigs ein brillantenbefestes Armband, auf bem bie Initialen bes Brautpeares eingraviert finb und bas Datum; ber 22. Oftober 1879.

Die offizielle Brautwerbung ift beenbet-

Die Erzbergogin Marie Chriftine von Sabeburg wird bie zweite Gemablin Ronig 911fons XII.

Beibe fennen fich icon aus jener Zeit, ba Alfons bas Therefianum besuchte. Man hat in Rudficht auf ben unbeilbaren Gram bes Ronige bie Annaberung febr vorfichtig und gart

3m Areachon bat man fie jufammengeführt, inoffiziell. Alfons tam als Marquis von Cababonga

Die Erzherzogin wohnte mit ihrer Mutter in ber Billa Bellegarbe. Alle Alfone feinen erften Befuch machte, prallie er beim Betreten bes Salons gurud. Auf einem Schmudtisch, überbellt bon einer Lampe, ftanb bas Bilb ber toten Mercebes.

Marie Chriftine ging bem Betroffenen, Bitternben entgegen, ergriff feine banb und fagte ichluchsenb:

"Mein innigster Bunich ift, ihr in allem gu abneln, wenn ich ihre Stellung einnehmen follte. Gie 3bnen je gu erfeben, mage ich nicht su hoffen."

Allfons war feines Wortes machtig. Die Tranen ftanben ibm in ben Mugen, Dann neigte er fich und fußte bie banbe ber Frau, bie er als Gemablin beimführen follte.

Die Bochzeit fand flatt. Gie wurbe auf Bunich Marie Chriftines ohne Geprange bollgogen. Die boburch ersparten Gummen follten ben Urmen ber überichwemmten Probing Murcia Bugutefommen.

Es war feine Liebesehe, Politisches Kalfill hatte sie gegründet und beherrschte sie. Aeuher-lich zeigte sich Alsons liebenswürdig, froblich, aber jeber mußte, feine Luftigfeit mar forciert.

Dahinter barg fich bie Trauer um Mercebes. Alle mußten es. Um tiefften fühlte es Marie Christine. Litt fie barunter? Liebte fie Alfons? Gie war eine berbe, verichloffene Frau, Man

nannte fie talt, fogar gefühllos. Im beigen, leibenschaftlichen Spanien tommt man leicht in biefen Berbacht, wenn man nicht gewohnt ift, fein Gefühl mit fublicher Beftigfeit auszuleben.

Giner jebenfalls wußte bie Burudhaltung ber Sababurgerin gu fcaben. Alfons. Liebe brachte er für fie nicht auf, tonnte er nicht aufbringen nach ber Tragobie mit Mercebes. Aber er empfand eine tiefe Sompathie und Achtung. Mancherlei hatte bie Ronigin gu ertragen.

Es war ein Abgrund gwifden ibr und Chanien. Gie liebte bas Land, aber bas Land liebte fie nicht. Gie war eine Frembe, eine öfterreichifche Bergogin, ein taltes, referviertes Geicopf. Achtung ihrem unantaftbaren Charafferl Mehr nicht!

Maria Chriftine bielt fich völlig bon ber Bolitit fern. Ginmal wiberftrebte es ihrem innerften Wefen, fich in bie Barteiwirren gu miichen, jum anderen fürchtete fie, ihrem Gemahl Schwierigfeiten gu bereiten und fich felbit noch mehr ju exponieren.

Huch bier erlebte fle eine Enttaufchung. "Sie bat nicht bas geringfte Intereffe für une", riefen bie Spanier. Go gabnte gwifden ber Ronigin und bem Bolte eine Rluft.

Eine Frau regiert

Mit tiefem Comers fab bie Ronigin, bag einige herren am hofe fich bewogen fühlten, ben Ronig über feinen Rummer bimmeggubelfen. Gie machten es auf Mannerart, jogen ibn in Abenteuer, Alfons in feiner inneren Berriffenbeit, in feinem Bestreben, Die Trauer hinter froblicher Daste ju verbergen, erlag ben

Marie Christine baumte fich nicht bagegen auf. Gie jog fich nur noch mehr gurud, Alfons eniglitt ibr. Er vergebrie fich, fein Leben berbrannte wie ein allgu beftig angefachtes Teuer. Mit gebeimem Grauen fab es bie ftille Frau. Alfons war frant, trug ben Reim fruben Tobes in fich. Gein Lebensdurft, burch die Trauer um Mercebes fiebrig, unnatürlich geworben, war bas Jagen eines Menichen, ber im Unterbewußtfein fühlte, baß feine Beit fnapp bemeffen mar.

Bas follte gefcheben, wenn er borgeitig ftarb? Und wieder fein Thronerbe! Marie Chriftine hatte zweimal gehofft, Spanien einen Rron-

pringen ichenten gu tonnen. Beibe Male mar es ein Mabden.

Die bezaubernbe Berfonlichteit Alfonfos berubigte bie politischen Gegenfage. Man nannte ibn ben Friedensbringer. Aber es war nur ein Burgfriede. Mit bem Tobe Alfonfos wurbe alles wieber bei alten fein. Beftiger wurden bie Barteien auftreten. Die Monarchie murbe

jufammenbrechen. 3mmer ftarter wurbe bie republifanifche Partei, bie in bem Brofeffor Caftellar einen Gubrer bon Rhetorit hinreißenber

Mifone bewunderte biefen Dann mit jungenhafter Begeifterung, machte feinen Bebl baraus. Mit größtem Bergnügen las er Caftellare flammenbe republifanifche Leitarti-

Die Sofberren umftanben ibn, wahrenb er bie Beitung las, forichten beforgt in feinen Mienen. Abscheuliches Beug, Majeftat!" fagten fie.

Mijons ichwang lachenb bie Beitung.

"Rein, meine herren, großartig, gang großartig geschrieben."

Caftellar war entwaff. net burch bie Bewunderung bes Monarchen. Mußte er nicht gugeben, baß ber Ronig ein Mann von Geift, Geschmad, Ur-teil und - last not least freiheitlicher Gefinnung war?

Marie Chriftine aber migbilligte bie liberalen Anfchauungen Alfonfos. Er hatte fich in England am angelfächfischen Ronfervatismus begeiftert, wollte bie tonftitutionelle Monarchie auch in Spanien einführen, Er überfah babei, bag englische Methoben auf fpanifche Berhältniffe nicht anwendbar waren.

Marie Christine erblidte in bem englischen Ronferbatiomus etwas febr Liberales. Gie wußte fich barin einer Meinung mit ben fpanifchen Ronfervatiften, für bie englifche Detoben icon bebenflich ans Revolutionare ftreiften.

Das fpanifche Bolt wollte biefe Dinge ja gar nicht. Es fühlte fich nicht aufgetfart und liberal. Es war ein mpftisches, tragifches Bolt, in bem fich zwei Raffenftrome bermengten: bas Gotifche und bas Orientalifche. Unb beibe Elemente waren in ibrer Grundhaltung muftifch, tragifch. Der 3bealismus bes Gotifchen murbe burch bas arabifche Element gu



Der letzte Bourbone auf Spaniens Königsthron König Alfons XIII. als Malteserritter. Eine Aufnahme aus dem Jahre 1920 Aus der Sammlung Hofrat Danbelovsky, Wien

Bhantaftit überfteigert. Diefes Bolt murbe berwirrt burch Schlagworte, beren Ginn ibm gang

fremb blieb.

Es war Alfonfos Glud, baft fein Minifter-prafibent Canovas ein fpanifder Konfervativer war, der bem allgu verwegenen Reformwillen feines Ronige magigenbe Bugel anlegte.

Totenglocken dröhnen über Madrid

Es ift bas Jahr 1885, 3m Schloffe El Brabo bei Mabrid, in bem Coale, ben fie ale Braut bor feche Jahren bewohnte balt Marie Chrifiine ben fterbenben Alfons in ihren Armen.

Der Tob loicht Feinbichaften, laft alles 3rbifche ichemenhaft ericheinen. Am Sterbebett Inien bie Ronigin-Mutter 3fabella und bas Bergogepaar bon Montpenfier.

Die Infantinnen ichluchgen, Marie Chriftines Mugen aber bleiben troden. 3br find bie befreienben Eranen verjagt. Aljons, bem ber Tob feit Jahren in ben Lungen nifiet, ift niche mehr gu

Der Sterbenbe ichlägt bie Mugen gu ber Frau auf, Angft ift in feinen Bliden. Er will iprechen, bat nicht bie Rraft.

Gie wird in wenigen Monaten jum britten Male einem Rinbe bas Seben geben. Ginem Rinbe! Das Schidigl ber Monarchie bangt von biefem Rinbe ab. Benn es wieber ein Mabchen ift! Gin Mabchen!

In rafenbem Birbel freifen bie Gebanten, Die Borftellungen. Throne fturgen, Balafte geben in Flammen auf, Revolutionen, Burgerfrieg -- Und in bem furchtbaren Stutme eine fcmale, garte Brau, Mutter gweier Infantinnen, breier Infantinnen, eine bilftofe Frau, untunbig ber Bolitit, ale Frembe angefeben, obne Rat, ohne Freunde.

Und wenn bas Rind ein Anabe wird, bann mag vielleicht noch alles gut werben. Er felbit ift balb erlöft, Blumenreiche winten, Berfe flingen, irgenbivo ichivebt bas Engelsgeficht bon Mercebes. Aber bie anberen, bie gurudbleiben!

Es will ben Sterbenben bochreifen. Es zwingt ibn nieder. Erbrudenbe Gewichte auf feiner Bruft, ftechenbe Schmerzen barin, Belten fturgen fiber ibm gufammen, frachend, berftenb, Splitternb, ein Ochrei entringt fich ibm, ein

"Belch eine Birrnis!" - - -

Die um bas Sterbebett Anienben vernehmen einen ichwachen Ceufger. Die tranenlofe, bleiche Frau mit bem gefpenftifch fahlen Geficht, bie ben Fiebernben halt, verfieht bie ichwach babingehauchten Worte.

Dann laftet mit einem Male tiefe Stille. Alfone liegt unbeweglich. Die Frau reift bie Mugen weir auf. Gie fladern, Frgenbivo burch eine Tur - es war ale berichwante ein fcmarger Schatten. Die Rergenflammen biegen fich, buden fich wie unter feinem Flügelichlag.

Beig leuchtet bas Geficht Alfonfos. Das gebrochene Huge fieht bie Belt nicht mehr. - -

Marie Chriftine fist bei bem Toten, regungelos. Die Beit fireift an ihr vorbei, rühr; nicht an ibr Bewuhtfein Man ruft fie gu fich. Gie antwortet nur mit einem Blid. Es ift ihr unmöglich, fich bon bem letten Birtlichen, bas ibr bon Mifons blieb, gu trennen, bon feiner irbiden Gulle. Langfam nur begreift fie, bag fie fich auch babon trennen muß. Ther niemand foll ben Toten berühren. Gie mafcht ibn fetbit. Rur ber alte, treue Leibargt barf ior babei belfen.

Riemand barf in ben Sterbefaal, Der Tag wirb jur Racht. Die Racht wird jum Tage. Erftartt in ihrer Trauer, fint die einfame Ronigin bei bem Toten, Bachter bes Sabes - fo fteben ringeum an ben Turen in ben anliegenben Galen bie Garben in ichweigenber Gala, wehren jebermann ben Butuitt.

Drauben aber bebattieren voller Erregung bie Bolititer. Der Ronig ift tot. Steht barum bie Belt ftill? Gine Frau verlor ben Mann, ben fie liebte. Gind bamit alle Funttionen bes ftaatlichen Lebens aufgeboben?

Den Schmers ber Bitwe in Ghren. Aber bier gilt es, ber Bflicht nachjutommen. Bas foll geichehen?

Die Infantin Mercebes jur Thronfolgerin, gur Pringoffin bon Afturien ausrufen? Goll bas Rabinett aufgeloft werben?

Drangende Brobleme. Das unrubige Land berträgt biefen Buftanb ber Ungewißbeit nicht, Werben nicht Die Wegner ber Monarchie ben Angenblid jum Losichlagen benuben? Gine gunftigere Gelegenheit wird fich ihnen fo leicht nicht bieten. Reine Frage: Spanien fieht am Abgrund. Iche Stunde fann furchibare Greig.

Der Bremier Canobas burchbricht ben Ball ber Garben. Chriftine ichredt auf, ale fie ibn in ber Ture bes Totenfaales ertenut.

"Ob, um Gotteswillen, laffen Gie mich mit meinem Schmerg allein!" ruft fie flagenb.

Aber am folgenben Tage unterzeichnet fie ben Erlaß, in bem fie bie Regentichaft fur ben gefegmäßigen Regenten Alfone XII. übernimmt.

Mun fteht fie im Mittelpuntt ber Ctaatogefchafte. Gie nimmt ben Rudtritt bes bisberigen Minifteriume entgegen. Canovas, ber Ronferbative, Sagafta, ber Liberale, alle erfahrenen Bolitifer, fieben wie bor einem Bunber. Denn nirgenbivo im Lanbe ift Unrube gu bemerfen. Rein Aufftand, feine Manifefte,

Mis Chriftine, ein bleicher Schatten, hinter bem Sarge ihres Mannes ichreitet, bei ber feierlichen Ueberführung ber Leiche nach Mobrid, ift es, als webte ihr aus ber vieltaufenbtopfigen Menge ein warmer Sauch von Sompathie und Anteilnahme entgegen.

Der Spanier beugt fich ritterlich bor ber ungludlichen Gran, auf beren ichmalen Schultern eine ungebeure Laft liegt.

Marie Chriftine übernimme bie Regenifcaft. Gie gibt fich biefer bufteren Aufgabe mit einem bufteren, befeffenen Ernft bin. Es ift ber lette Dienft an bem Toten. Gein Erbe verwalten, Das Land in feinem Beifte weiterregieren.

Die beiben großen monarchifchen Barteien, bie Ronfervativen und bie Liberalen, einigten fich, gemeinfam bie Regentin gu unterftuben.

Marie Chriftine ift ftreng tonfervativ. Gie bat ble liberalen Reigungen ihres Gemable nie gebilligt. Run bas Steuer herumwerfen? Gine Bolitit nach eigenem Ermeffen führen? Das mare Diffbrauch bes Mmtes, mare Berrat an bem Toten. Go beruft fle Cagafta, ben Gubrer ber Libergien.

Dreiftig Tage finb vergangen, feit Alfons XII. Gingug in Die Ronigsgruft bes Estorial bielt, ba fteht bie Regentin bor ben Cortes, um ben Treneib gu leiften.

Gie hat mit ber alten Gitte, verichleiert gut biefer Beremonie ju ericheinen, gebrochen. Offenen Angesichtes tritt fie ben Mannern entgegen, Die Mugen ber Abgeordneten ruben auf ber fchlanten Frau. Gie ift nicht fcon. Die Trauerfleidung macht fie unscheinbar, berleibt ihr etwas Rlofterliches. Aber bas ichmale Geficht geugt bon Rlugbeit und Energie, ift bon einem beiligen Ernfte befeelt.

An ben Stufen ber Eftrabe foluchgen bie Bof. bamen in ihre Tafchentücher.

Man bat borlaufig Abftanb bavon genommen, bie Infantin Mercebes jur Bringeffin bon Afturien auszurufen. Abwarten, abwarten bis jur Geburt bes britten Rinbes.

Marie Chriftine legt bie rechte banb auf bas Evangelienbuch, bas ihr ber Brafibent ber Cortee reicht, und leiftet ben Gib-

3ch fcmoore bei Gott und ben beiligen Changelien, bem Erben ber Krone treu gu bleiben wahrend feiner Minberjahrigfeit und ftreng über bie Ginhaltung ber Gefebe gu machen."

Marie Chriftine wirb forrett touftitutionell regieren.

Als König geboren

Mabrib taumelt bon einer Aufregung in bie anbere, Die Beit ift voller Beichen und Borbebeutungen, Gunf Tage find es ber, ba brauft ein furchtbarer Botton über bie Gtabt bimmeg, als wolle er fie bon Grund auf gerftoren, Allenthalben zeigen fich noch mabnend bie Spuren ber

Und nun ift bas Bolt von Mabrid aufe neue in ungeheuerer Erregung. Die Plagga be Oriente bor bem Ronigeichloft bermag bie Daffen nicht ju faffen, bie fich gufammenbrangen.

Drinnen im Palafte berricht nervofes Schweigen, Rergen brennen in ber Schloftirche, betenbe Sofbamen, in ben Borfalen bor Erwartung

fiebernbe Burbentrager. Die Ronigin bat ibre ichwere Stunbe,

In ben Rirchen fnien bie Frauen. Die Rofenfrange gleiten burch bie Finger. Aus vieltaufenb Geelen ringt fich ber Bunich, wird gum Schrei: "Ein Anabe, ein Anabe! Daf es ein Anabe

fein moge!" Fortfehung folgt

MARCHIVUM

n pon dit 316 e die leiché.

1937

Bot-

e Su-

iftern

ung Rob. b ber einen biefer dittate uslänneifter

t. Bridat Reich&. W

Nov. ftunbe siager. Braun. oie geagbgau Strede B bes

ujäger-Reichi-Stild Bie ber äbrlich biefer benbeit nahm utfchen inschaft t groß.

gland rimt.) Lanbunb glanb

e. Biebbof bie Ber-Tauben hgeführt iberland

irb auch er Bilb-bien ift. er Stadt erleben, Tiopolo t, ferner gezeigt n hinge-tre. Auch igegeben meldes

Benebigs

ustiny.

Spielge-Freiburg eiter ber ft-Berlin, Theaters telle bes Theaters en Rudwirb als hacier, tabttben-Freiburg t nur in bringen, eren grö-ber alten

le Film-on Bant irallch in nzwischen urell und mb "Lehr»

Eine Reise um die Welf in 13 Tagen

Aber ersi im Jahre 1941 / Da kann Jules Verne nicht mehr mit

Der Gebante bes regelmäßigen und fahrplanmagigen Flugvertebre für Baffagiere über bem Rorbatlantif nabert fich immer mehr ber Berwirflichung. Doch wird es noch 1941 merben (nach ber Auffaffung maggebenber Flugtreife), ebe alle Teilftreden fo welt aneinander angefchloffen finb. bag eine regelmäßige Umtreifung ber Welt in einer Beit bon 13 Tagen erfolgen tann. Das ift eine Rormalgeit, Die fich icon bente ohne jebe Schwierigfeit errechnen laft. Rur fehlen noch ein paar Berbinbungen bie in biefen Tagen ober Wochen betgeftellt, erprobt, eingeflogen werben.

Doch bei bem Bufammenfpiel tommt es auf mehr an ale auf bas Borhanbenfein ber einfachen Berbindungen und Flugplage, Berfonen lugvertebr erforbert Erprobung. Routine. Training ber Stredenpiloten und wirfliche enge Bufammenarbeit, Das lagt fich in bem munichenswerten Umfang nicht bon beute auf morgen auf neuen Streden erreichen. Desbalb falfuliert man febr vorfichtig bis gum 3abre 1941.

Die Stredie, wie man fie heute fieht

Mimmt man einmal ale gegeben an. bag alle Berbinbungen bergeftellt find, bann ift bie Bufammenfebung ber Strede von 13 Tagen etwa fo ju verfteben; bel einem Start in Samburg ober Couthampton fann man mit ben neuen Mafdinen Bonvoob an ber ameritanifden-tanabifden Rufte innerhalb bon 24 Stunden erreichen. Das mare alfo ein Tag. Bon Bottvood nach Bancouper benötigt man bochftens 36 Stunden. Damit mare man alfo in 2% Tagen icon an ber Beftfufte Ameritas angelangt. Bon bier aus balt man bann nach Guben, um Can Grangisto gu erreichen, Das ift ber nachfte Flugtag.

Bon Can Frangisto hat man bie große, fiber honolulu führenbe Bagifitftrede nach bongtong, bie in vier Tagen bewältigt werben fann - wie die ameritanifden Biloten verfichern und auch bewiefen haben. Bon Bongtong aus führt bann bie Mormalftrede ber Imperial Mirways nach Europa - alfo Samburg ober Couthampton jurud. Für biefe lettere Route braucht man 5% Tage, Man fommt alfo auf bie Bahl bon wirflich nur 13 Tagen. Dabei laffen bie Fachleute bie Frage offen, ob nicht noch an berichiebenen Stellen Beichleunigungen erzielt werben tonnen. Das aber wird fich erft in ber Pragis zeigen,

Möglichkeiten und Jukunftshoffnungen

Much bor ber wirflichen Durchführung ber Route liegen in ber Ginschaltung Ranabas in biefen interfontinentalen Luftverfebr eine gange Angabt von Möglichfeiten, um ben Glugbienft ju beschieunigen. Man fann 3. B. Beit gemin-nen, wenn man über Reubort nach Gan Fran-gisto fliegt. Solange ber Dienft über ben Rorbatlantit burch Transogean Fluggeuge noch nicht endgultig durchgeführt ift, muß man fich fowiefo auf bie andere Route verlegen, auf jene Strede namlich, bie im nachften Friibjahr burch ben neuen Selium-Beppelin beflogen werben Immerbin muß man bei einem Flug bon Frantfurt nach Reubort mit brei Tagen rechnen. Daburch verschiebt fich in ber vorber aufgeftellten Rechnung ble Biffer für bie Transogean-Strede Couthampton-Botwood von einem auf brei Tage.

Schon beute tann man an Sanb ber erzielten regelmäßigen Gefcwindigfelten tropbem ausrechnen, bag in einiger Beit ein Brief bon Conbon nach Schangbal über Bancouver in filnf Zagen am Bestimmungeort eintreffen tann, fullers foggy in ben foult febr por rechnenben Posifreifen damit, daß fpateftens im Jahre 1940 ein Lufeposibrief von London nach

Bancouper bort in gwei Tagen anlangen muß. Rimmt man einmal an, ein curopaifcher Raufmann mochte an ber Westfifte Ranabas ein Giefchaft abiddiegen, bann tann er bon Guropa nach Bonconver in givet Tagen und givel Rachten gelangen. Rechnet man mit einem Aufenthalt von zwei bis brei Tagen in Bancouver, bann tann er alfo innerbalb einer Woche bie Sin- und Rudreife in aller Bequemlichfeit burch. geführt baben.

Das Problem des Flugpreises

Gebr wichtig ift natürlich bas Problem bes Breifes, Wenn bie Ralfulation für ben einzelnen Baffagier ju ungunftig ift, nimme er fieber einen Beitberluft in Rauf. Ober aber er befdrant: fich für bie Ueberquerung ber Ronti-

nente auf bas Gluggeng. Gine von englifcher Geite aufgestellte Berechnung für einen Cammelflugichein rund um bie Welt fommt ju bem Ergebnis, bag eine folche Reife nicht mehr als 400 Bfund Sterling toften würde. Das mare alfo ber nadte Flugpreis. Die weiteren Roften fur Die Berpflegung ufw. find bei ber Rurge ber Beit, bie man für ben Blug um bie Welt braucht, nicht erheblich. Denn in ber Mebrgabt ber Salle wird ja auch nachte geflogen, und gwar in Fluggeugen mit Schlaftabinen. Man tann alfo wohl bei Anfragen aus bem Bublitum fagen, bag eine Tlugreife um bie Welt in 13 ober 15 Tagen nicht biel teurer tommen wird als beute etwa eine Beltreife auf einem Buruebampfer.

Der amerifanifche Glieger Did Merrill bat bet einem Interview in Paris intereffante Meugerungen über feine Auffaffung bom Traneatlantifflug gemacht:

"Rach meinen Erfahrungen ift es viel weniger gefährlich, über ben Djean ju fliegen als etwa eine Luftreife bon Reubort nach Miami ju machen. Denn bas Wetter über bem Ogean ift beffer. Es mag bort Rebel ober Regen ober felbft Sagel geben, aber man lauft nicht Gefahr, in einen Tornabo bineinzugeraten. Wenn bie Betterbitros für ben Ogean Rebel vorausfagen und hagel antunbigen, bann ift auch meift bas Better folecht, aber man richtet fich barauf ein und hat bann einen Flugverlauf ohne Storung."

Er fpricht fich gegen bie Bertvendung von Seefluggengen über bem Milantit aus: "Ceefluggenge find für ben Pagifit und für bas Mittelmeer febr praftifch und bringend gu empfeblen. Aber wenn man über bem Atlantit burch einen Sturm gur Rollandung gezwungen wirb, bann bat man mit einem Geefluggeng nach meiner Auffaffung nur fonvache Chancen, ein foldbes Abenteuer gut überleben. Gin gutes Lanbfluggeng ift leichter und fefter fonftruiert. Muferbem fann es meift bequemer gefteuert

Der fierzog von Windlor

fährt nicht nach USM

DNB Baris, 7, Mob.

Das Sefretariat bes Bergogs von Windfor bat burch eine Berlautbarung bie bereits porbereitete Amerita-Reife abgefagt. In Diefer Mitteilung wird weiter gefagt, bag fdmerwiegende Digverftandniffe und eine falfche Mus. legung ber Beweggrunde und Biele feiner Reife ben herzog beftimmt hatten, ben Blan aufqu. fchieben. Dabei wenbet fich ber bergog bon Windfor gegen Behauptungen, Die ihn fogial ober politifch festgulegen verfnchen.

Man erfahrt biergu, bag ber Induftrielle Bebaur, ber bie Reife porbereitete und ben Bergog geleiten wollte, in ben Bereinigten Staaten fart angegriffen worden ift.

Die Japaner ruden por

Die Lage ber dinefifden Truppen an bet Front um Schangbal burfte nach Anficht neutraler Beobachter icon in ben nächften Tagen idmvieriger werben, benn bie Japaner ruden feit bollgogener ganbung bon 10 000 Mann neuer Truppen in ber Bucht von Sangtidan langfam gegen Schanghai por. Chinefifche Truppen baben fich biefem Bormarich bisher erfolglos entgegengeftelt. Beftlich ber Internationalen Rieberlaffungen baben bie Rampfe in ben fpaten Abenbftunben bes Camstage wieber an heftigfeit gugenommen. Die Napaner unterzogen bie dinefifden Linien wieber fcmeren Luftbombarbements.

Nicht Angriffs-, sondern Verteidigungspakt

Die Italienische Presse unter dem Eindruck der Paktunterzeichnung

DNB Mailant, 7. Mob.

Die norbitalienifche Breffe fieht völlig unter bem Cinbrud bes großen Ereigniffes ber Untergeid' ung bes beutich-italienifdy-japanifden Untif .ninternabtommens, bas als außerorbentlich bebeutfames Dofument ber Grie. ben Spolitif und ale ein mefentlicher Schritt im Dienfte ber Ordnung und ber Bivilisation bezeichnet wirb.

Das Abtommen ichaffe gwifden brei jungen, mächtigen Nationen eine geiftige und po-Ittifche Ginbeit gur Berteibigung ber Bibillifation, ichreibt ber Mailander "Bopolo b'Italia". Der Rampf gegen ben Bolidenvismus fei für Stalien tein neues Faftum, fonbern babe in ber Weburteftunbe bes Rafchismus begonnen und fei in Boging auf bas innere Leben ber Ration mit bem Ertumph bes Mar. fches auf Rom jum Abichluß gebracht wor-

In bem Rampf gegen ben Bolfdewismus hatten fich brei Bolfer mit 200 Millionen Seelen, brei Rationen von hober Bivilifation, mit fühnen Rraften und ficherer Bufunft, gufammengeichloffen.

Die plutofratifden Demofratien, Die fich "im Ramen ber Greibeit" auf die Geite ber wilben mostowitifchen Thrannet fiellten, führten im Ramen bes Friedens einen Felbaug bes Saffes gegen Deutschland, ber Europa erniebrige. Benn bas beutiche Bolf im Bergen Guropas feine Schranten errichtet batte, bann mare bie bolfcowiftifche Flut bis jum Rhein borgebrungen, und teine Befestigungolinien batten fie auf-

Die Unferzeichnung bes Abtommens habe eine ungeheure politifche und moralifche Tragweite für Guropa und bie Welt. Das Abtommen gebe alle Rationen, Die nicht untergeben wollen, an.

Es gelte, Die febenstüchtigen Energien, Die unter bem Anfturm ber Rrafte ber Unordnung nicht gufommenbrechen wollen, gufammengufatfen, Bu einer Bolitit, Die für bas Beben Guropas und ber Belt neue Musblide biete, babe Graf Ciano nach ben Richtlinien Muffolinis einen aufbauenben Beitrag geliefert, ber bas Breftige und bie Autorität bes neuen 3talien

Gut ben "Corriere bella Gera" fellt bie Unterzeichnung bes Abtommens eine neue grobartige Runbgebung ber imperialen Bolitit bes gaichismus bar. burd bie Italien unter Bebingungen bolliger Bleichberechtigung in Die antibolichemiftifche Malang eintritt, Die Die Gicherung bes Beltfriebens und bie Rettung der modernen Bibilifation jur Aufgabe bat. Es fei ju boffen, bab fich bem Dreier-Abtommen bon Rom nach unb nad neue Mitglieber anichliegen werben, bamit ber bem Darich ber tommuniftifden Injernationale entgegengefteffte Damin burd neue Pfeiler Berftartung finben werbe.

Der Brieben ber Welt fet aber gefichere burch ben madtigen Aufmarich ber Rrafte, ber fic aus ber freundichaftlichen Bufammenarbeit swifden bem nationalfogialiftifden Deutichland, bem faichiftifden Italien und bem Raiferreich ber aufgebenben Conne ergebe, und er fel baburch beffer gefichert als burch biplomatifche Wendigteit und bas Gefchwas bon Ronferengen, 3talien, Deutschland und Japan berfolgten ein Bert bes Bieberaufbaues und nicht ber Berftorung.

Die "Gaggetta bel Bopolo" betont, bag bas Abtommen gegen niemand gerichtet fet. Ge let tein Angriffe. fonbern ein Berteibigunaspaft. Das Dreier-Abtommen fet eine Garantie ber Sicherheit und ber Rube für Die Belt.

Taufend Opfer eines Grenzzwischenfalls

Auf Haiti wird der Ausbruch offener Feindseligkeiten befürchtet

DNB Washington, 7. Rovember.

Rad Berichten, Die bas Stantebepartement aus Saiti erhielt, berricht infolge eines blutigen Grengzwifdenfalls, bei bem viele Tote gu beflagen waren, gwifden Saiti und ber Dominifanischen Republit gur Beit eine betrachtliche Spannung, Amerifanifden Beitungsmeibungen gufolge befürchtet man bereits ben Musbruch offener Feindfeligfeiten.

Der gegenwärtigen Spanning icheint folgenbe Borgefchichte gugrunde gu liegen; Infolge unbefriedigender wirtichaftlicher Berhalmiffe im übervölferten Saiti follen in ber leuten Beit Taufenbe von Saitianern fiber bie Dominita. nifche Grenze gegangen fein und ju außerorbentlich niedrigen Löhnen Arbeit angenom. men haben. 218 bie Ginwanderer überhand

nahmen, veranstaliete bas bominifanifche Militar angeblich ein Maffater, bei bem nach baitianifchen Behauptungen Anfang Oftober 1000 haitianer umgetommen fein follen.

Die beunruhigenbe Lage beranlafte bas Staatebepartement am Sametag, ben ameritanischen Gefanbten in ber Dominifanischen Reublit, Rorwet, ber augenblidlich in havanna weilt, anguweifen, fofort auf feinen Boften gurudjutebren. Der Affociateb Breg jufolge will Die ameritanifche Regierung ihre Bermittlung andieten, wenn Die beiben Staaten ibre Deinungeberichiebenheiten nicht burch unmittelbare Berhandlungen beilegen tonnen,

Rach einer im bergangenen Jahr auf ber panameritanifchen Ronfereng in Buenos Mires angenommenen Entichliefung ift jebe Friebensbebrobung in Amerifa Angelegen. beit aller 21 ameritanifchen Republiten.

Antibolschewistische Schau im Reichstag

Das wahre Antlitz Sowjetrußlands

DNB Berlin, 7. Dob.

Die große antibolidewiftifde Coau im Reichstagsgebaube ift Camstagnachmittag im Rahmen einer einbrudevollen Rundgebung ber nationalfogialiftifchen Rampfverbanbe auf bem Rönigsplat eröffnet worben.

Bur Eröffnungefeier batten ringe um bas Denfmal bes Gifernen Ranglers ein Gbren. furm ber On. Dachftanbarte "Felb. berrnballe" und eine Abordnung bes Berfiner Safcio fowie Formationen ber GM, ber 14. bes Ronn, ber Politifchen Leiter und ber Differjugend in Starte bon 3000 Mann Aufftellung genommen. Der Eröffnung, ber fich ein Rundgang burch bie bielen Raume ber Schau anichlob, wobnten Bertreter ber italienifchen und ber fpanifchen Botichaft und führenbe Manner ber Pariei und ihrer Glieberungen bet.

Ginleitenb erinnerte ber Leiter ber italientfcben Abteilung ber Ausstellung, General bet Baichiftifden Milly Meranbro Meldiort, baran, bag ber Duce erft tilrglich erneut bie swingenbe Rotwenbigfelt unterftrichen babe, ben Botidewismus im Intereffe bes Friebens aus Europa auszumersen, Rationalfogialismus und Saidismus ftrebien vereint biefem großen

Mamene ber Gauleitung Berlin ber REDPP erklärte dann der Leiter des Reichöpropaganda-amtes Berlin, Bachter, die Ausstellung für eröffnet. Boll Schaubern, so erklärte er, siehe die zivilisserte Welt vor dem Ereignis einer 20jährigen "Regierungstätigkeit" jüdischer Bol-schewissen, die nun "geseiert" werden solle. Drei Willionen Menschen seinen in diesem unglücki-chen Lande in diesen Wahren erwordert wor-den Lande in diesen Vahrenarst und konikaben, 12 Millionen felen berhungert und tagtagben, 12 Millionen seien berhungert und tagiaglich noch wüchsen bas Elend und die Rot. Gerade in diesen Tagen, da man sich anschiese,
biese Wischeige Terror- und Blutherrichait
gestlich" zu begeben, eröffneten nun Deutscheiland und Italien gemeinsam diese Schau, und
zwar an einer Stätte, in deren Mittelpunkt sich
noch das letzte Fanal bolschewistischer Umstutzversuche in Deutschland, der ausgebrannte Sitzungsfaal des Reichstages, als warnendes Zeichen besinde. Die Ausstellung solle dem Besucher die Ausgen über das wadre Antilis des Bollchewisnung öffnen. Wer diese Ausstellung sohe, ichemismus öffnen. Wer biefe Ausstellung febe, werbe ben Dant ermeffen tonnen, ben er als Deutscher Abolf hister, als Faichift bem Duce fculbig fei.

Zusammenstoß in der Luft

DNB Lonbon, 7, Nov.

In ber Rabe bon Dober fliegen am Freitag gwei Fluggenge ber britifchen Luftwaffe gufammen, wobei ein Befagungsmitglieb getotet wurde. Der Bilot fonnte fich burch Fallichirm. abiprung retten. Das zweite Fluggeng fonnte glatt lauben.

Bei einer weiteren Rottanbung eines Flugjeuges ber britifden Luftwaffe tam es ju erbeblichen Berfehreftorungen auf ber Strede gwifchen Manchester und London. Das Gluggeng landete nämlich auf ben Gleifen und blodierte baburch fur eineinhalb Stunden ben gefamten Gifenbahnberfebr.

Die Bruffeler Ronfereng bat an bie japanifche Regierung eine Mitteilung gerichtet. in ber ein Deinungeaustaufch mit einer beidrantten Ungabi bon Dachten über bie Beilegung bes Oftafientoufliftes angeregt wirb.

Im Geifte aufrichtiger Freundschaft Deutschland gibt erbeutete portugiefifche Gabne

Aurior

DNB Liffabou, 7. Rob.

Der beutiche Militarattache Generalleutnant Rublental fibergab im Beifein bes beutiden Gefandien Baron bon Sobningen. Bune bem Minifterprafibenton und Rriegsminifter Oliveira Galagar bie Rabne ber

beseitigen Sie durch Darmträgheit Ebus-Pillen In allen Apoth zu M1. u.1.90 Sie wirken mild u. sicher u. regeln die Verdauung

Portugiefifchen Infanteriebrigabe, bie bei ben Rampfen in Glanbern im Frubjahr 1918 in beutiche banbe gelangt war. Minifterprafibent Calagar bantte in einer Ansprache für biefe ritterliche Sandlung und bob bie aufrichtige Freundichaft, bie beibe ganber verbinbet, bervor, Die Rabne wird im Liffaboner Milltarmufeum Aufftellung finben.

Am des K

krieg wegu jes T hund

tourb Beity fehlig 200 (Spti

Info Jum

1987

Mob.

Binbfor

is por-

biefer

estroic.

t Mus.

r Meife aufgu-

d pour

fosial

He 29e-

Staaten

in bet

Mniicht

tächsten

apaner

tht von

DOT.

Bor-

題の他

tunben emont-

efischen

ments.

bunb

egen ommu-

Damm burch

afte.

mmeniti icbert p bem e, und enmait perb nicht

h bas E& RL

sopatt.

ie ber

milli-

haiti-1000

serifa-

panna

11 311-

River 3

mung met-

elbare

Wires.

rie.

legen.

oft

lob.

inant

beut-

gen-

t ber

durch

gnuung

e bei

1918

Jahne

Aufruf des Rreisleiters jum 9. November

Am 9. November gedenkt die USDAD des Kreifes Mannheim der Coten des Weltbrieges und der nationaljogialiftifden Be-

Ich bitte die Bevolkerung, anläglich diefes Tages Dollmaft zu flaggen und ihre Derbundenbeit mit den Toten durch Teilnahme an der 20.30 Uhr ftattfindenden Jeierftunde im Schloghof gu behunden.

Der Kreisleiter (geg.) Schneiber.

Der neue Kommandeur der Mannheimer Schufpolizei

Mit Birtung vom 1. November 1937 wurde ber bisherige Kommandeur ber Mannbeimer Schutyvoligei, Dajor Schaber, gur Polizeiverwaltung Effen verfett. Bum gleichen Beitpunft übernahm Oberftleutnant 29 in n e n. berg bie Schutpoligei, ber er bereits anläftlich ber großen Luftichunübung borgeftellt wurde und die er nun als Rommanbent befehligt.

Oberstleutnant ber Schutpolizei Alfred Bun-nenberg wurde am 20. Juli 1891 in Saarburg (Lothringen) geboren, erhielt als Fahnenjunfer beim Infanterie-Regiment 56 in Wesel seine willtärische Ausbildung und konnie am 23. Juni 1912 zum Leutnant besorbeit werben. Bei And-bruch bes Weltkrieges rückte er mit dem afiven Insanterie-Regiment 56 ins Feld, wurde später zum Insanterie-Regiment 255 versetz und fämpste bei beiden Regimentern sowohl an der Ofisent wie auch an der Weststont.

3m Juni 1916 erfolgte ber leberiritt gur Bliegertruppe wo ber bamalige Oberleutwant und fpatere hauptmann Wünnenberg ebenfalls



Der neue Kommandeur der Schutzpolizel Mannheim. Oberstleutnant Winnenberg

Dienft an ber Ofiftont und an ber Befiftont tat, um bann nach ber Robemberrevolution noch in freiwilligen Fliegerabieilungen in Danzig und Munchen Dienst zu tun. Dreimal wurde bieser fabige Offizier verwunder, ber mit dem Eisernen Kreuz I. und II. Klasse sowie mit dem hobenzollernorben ausgezeichnet wurbe,

Die Uebernahme als Sauptmann in bie Schutholizei wurde im September 1919 vorge-nommen, und an acht verschiedenen Standorten im westlichen und oberschieftichen Industriege-biet, wie auch in Botsbam, tat Obersteumant Bunnenberg Dienst, bis er bei ber Rüdgliebe-rung bes Saarlandes nach Saarbruden berufen wurde und bort mithalf, die Schuppolizei auf-aubauen, beren Kommanbeur er bis jum 31. Cttober 1937 mar.

Deffentliche Erinnerung. Die Finangamter Mannbeim-Stadt, Redarftabt, Schwehingen und Beinheim erinnern in einer offenisichen Befanntmachung an bie Zahlung ber in biefen Tagen fallig werbenben Steuern. Es wird babei barauf bingewiefen, bag Gingelmahnungen nicht mehr erfolgen.

"Fie sind eine Jungfrau, mein Herr"

Rund um ein heiter-freundliches Wochenende im Zeichen der Sternbilder / Viel Unterhaltung in Mannheim

Der SM.Mann, ber mir bas 28628-Abzeichen verfaufte, behauptete, ich fei eine Jungfrau. Bon einer netten jungen Dame fagte er, fie fei ein Wibber, von einem herrn mit einem tuchtigen Schnurrbart ftellte er feft, bag er ein Storpion war, und fein Sturmführer war gar ein Löwe. Aber es war affes harmlos, fein Menich, ber mit Tiernamen aller Art belegt murbe, nahm es übel, im Gegenteil, er ftedte bem Sit. Mann feine Grofden in die Sammelbuchle und gog ftolg mit feinem ebelftein. bewehrten Sternzeichen ab. Sogar ber hert Abernborfer, ber fonft immer fcon an ber vorigen Ede gegeben bat, war auf einmal wie gewanbeit, er faufte für feine gange Familie Ab. geichen, benn man fann nie miffen, mogu bie Sterngeichen gut find, es fann etwas Gutes be-

Die braune, ichwarze und blaugraue Uniform beberrichte feit bem Samstagmittag bie Strafte. Unermublich wurden alle Wintel nach Straße. Unermidlich wurden alle Bintel nach "unbewehrten" Manteltragen "burchgefämmt", und mit froben Gesichtern trugen bald alle ihr Abzeichen. Es war diesmal besonders erfreulich, nicht nur wegen der schönen Edelsteine, die und die Steinscheifer des Birkenselber Ländchens lieserten, sondern ganz besonders wegen der "höberen Bebeutung". Seibstoerständlich datte man aber auch allerdand Unterhaltung für sein Geld, wenn man nur richtig auspaßte. Am Samstagnachmittag gab es Stand tonzert erte des Musikunges der M. Inandarte 171 auf derschiedenen Blätzen und am Sonntagmorgen gab es das gleiche, nur war aus der braunen Unisorm seht die blaugrave geworden, weil der Musikungdaratadumm und anderer Musik erzreute. Mufit erfreute.

Starker Strafenverkehr

Im hochgefühl, Löwe ober starker Widder zu sein, ober mit aller Bescheidenheit, die der Jungfran ziemt, sah man sich an, was alles übers Wochenende geboten wurde. Der himmel hatte sich leicht bebeckt und er blieb es, erst am Sonntag war die Sonne das Versteckspiel leid und sie seht es sich durch Aber dei der Witterung blieb man gern zu hause. Die Maulund Klauensende in der benachdarten Pfalz und das Beranstaltungsverdot, das sie zur Folge hatte, datte als weitere Folge, das der Strom nach ausbwärts an diesem Wochenende recht schwach blied. Auch die NSG, Krast durch Kreude verzichtete deshald auf ihre sonntägliche Pfalzwanderung. Dasur berrichte am Samstagnachmittag in allen Straßen der Innenstadt lebensgesährliches Gedränge. lebenegefahrliches Gebrange,

Die Geschäfte batten einen guten Tag und auch in ben Gaststätten hatte man es nicht leicht, einen Plat zu "erringen". Die liebe Ingend staute sich vor ben Schausenstern ber Spiel-warenläben, wo sich im Ausblid auf Weib-nachten alle herrlichkeiten häusen, Und vor ben anderen Schausenstern standen die Großen und



Gerne erleichtern die SA-Männer das Heraussuchen des richtigen Abzeichens, denn jeder wollte gerne sie in Tierkreiszeichen haben

erffarten - gang obne Rebenabficht auf Beibnachten -, was ihnen am beften gefiel.

Gut besuchte Ausstellungen

Allgemeines Interesse beansprucht noch bie Weltstriegsausstellung ber REKOB "Die lebenbe Front" in ben Rhein-Recar-Sallen, bie auch viele Besucher bon auswärts anzog. Am Sonntag samen bie Arbeitsmanner bes Lagers Schollbrunn bei Gberbach jum Befuch ber Ansfiellung. Acbenbei nahmen fie natürlich auch bie fung. Rebenbei nahmen sie natürlich auch bie Gelegenheit wahr, Mannheim naber kennen zu lernen. Viel Zuspruch sindet auch die Leistung sied zur "Boche des deutstehen Buches" in der harmonie, die beweist, wie groß das Interesse ist, das dem guten Schriftium entgegengebracht wird. Auch die Mannheimer Museen hatten ihre Plorten geössnet. In der Stadtischen Kunschasse sand vor allem die neue Sonderausstellung des Mannheimer Aufen er Zeichners und Malers Ivach im Luty viel Beachtung.

Die Aufballer gogen am Conniagnach. Die fing battet toden am Sonnagnationitiag in bellen Scharen binaus jum Liadion, um das Spiel bes PIB Chemnib um den Tichammer-Potal gegen BB Baldbof zu iehen Am Samstagnachmittag batte die Reit jagd ber 13. Honeiterftandarte auf dem Gefände zwiichen dem Bilmaltberg und Ariedrichsfeld, an dem fich auch viele Gafte beteiltzten, sahlreiche "Tehleute" angeloch, Bei dem

verlodenden, berbstlich warmen Weiter, bas ber Sonntag schenfte, nabm man gern auch Gelegenbeit zu einem Spaziergang, und in ben saft tablen Anlagen ber Stadt bot die Mitagestunde sogar noch manchem die Möglichfeit, ein Stündchen "spazieren zu fiben".

feit, ein Stündschen "spazieren zu fiben"
Kür die alten 110er brachte ber Sametag eine kleine Keler, in der den jungen Solbaten zur Erinnerung an die alten eine Geden tra fel mit allen Schlachten, an denen fie
teilgenommen baben, überreicht wurde. Auch
die Gesangvereine traten wieder fart
bervor. In den Germania-Salen bielt die
"Liederballe" ein Gruppenfinaen ab. Im grohen Saale der "Liedertassel" führte der MSB
"Sängerfrant" mit Dr. Riebls Madrigalfreis
usgammen sein Korbstongert durch, das
der Programmassialiung und der Aussübrung
nach böchste Beachtung verdiente.

Sonntag im Nationaltheater

Das Rationatibeater hatte wieder rechten Wochenendvetried. Am Samstagabend gab es mit großem Erfolg den "Aigeuner-baron". Ebenio fiarfen Aufpruch sand auch die Rachmittagsvorfiellung des Sonntags. "Der Haftim weiß es" und die Oper "Eugen One-gin" von B. Tschaitowifti am Abend. Im "Reuen Theater" im Rosengarien trat der vom Film und von früheren Softipielen in Mann-Rilm und von früheren Gaftbiefen in Mann-beim woolbefannte Otto Gebühr mit feinem Ensemble in "Amifchen Abend und Morgen" als "Alter Arib" auf.

Auch fonit feblte es nicht an Unterhaltung, Die Reibe ber Planetariumbabenbe für bie bom BBB betreuten Bolfogenoffen wurde am Samstagabend fortaciebt, 3m "Cafino" feierte Samstagabend tertnefest, Am Bafino felerte ber Sfi-Klub gwar eiwas veripatet, aber des-balb mit boppelter Laune lein Ottoberfeft. Am Ariedrickspart hatten die Schüben bas Bort. Mit befter Laune beging man ben 4. St. Subertusabend des Unterfreifes Mannheim im Deutschen Schübenverband bei schneibiger Militärmufft und frobem Tanz.

Bur bie Freunde alter Rirdenmufif mar bie Abendmufit ber Trinitatiefirche am Conntag-

Allte und junge Soldaten vereint

Alte, ehem. 110er in Mannheim überreichen den jungen Kameraden eine Gedenktafel

Roch fteben bie 110er Rameraben in Mannheim unter bem gewaltigen Ginbrud ihrer 85. jahrigen Grundungsfeier, bei welcher bas Freundichafteband mit bem wiebererftanbenen I. Bataillon in enger Guhlung gu leben, ba bas II. Bataillon in Lubwigshafen lag. Erft burch bie Reneinteilung fam auch biefe Abteifung nach Mannheim-Sedenheim. Dies liegen Die alten Solbaten bes ruhmbollen Babifchen Grenabier-Regiments R. 23. Rr. 110 nicht vorübergeben, ohne bei ber erften Gelegenheit auch mit bem II. Bataillon ihre Berbunbenbeit gu be-

Co fiand ber Monatsappell im Bartburghofpig in Mannheim am Camstagabenb im Beichen bes II. Bataillone ber 110er. Es war ein icones Bild, bie jungen Golbaten, bie in großer Angahl unter ber Gubrung bon Saupimann Ririchner erichienen waren, gwiichen ben alten Frontfolbaten fiben gu feben. Balb war icon bier ber Rontaft bergefielli, unb man tonnie bon einer mabren Golbaten-Ramerabichaft fprechen, 3m Laufe bes Abende ericbien auch Begirfsführer Siete.

Bereinsführer Sabertorn fprach bie Begrugungeworte. Er brudte feine Freube über bas wiebererftanbene 110er Regiment und bag nun auch bas II. Bataillon in Mannheim liege,

aus. Die gleiche Berbundenheit wie mit bem I. Bataillon foll auch auf bas II. Bataillon übergeben. Go wie bie jungen Golbaten beute in unferen Reiben weilen, werben auch bie alten Golbaten in nachfter Beit Gelegenheit Grenabier-Regiment 110 erneut beftatigt wurde. haben, ihren Stanbort gu befuchen. Mit Leib Leiber war es bisher nur moglich, mit bem und Geele ift bie Ramerabichaft ber ebem. 110er mit bem neuen Regiment verschworen und unbebingte Treue wird auch bem II. Bataillon entgegengebracht werben. Als außerliches Beichen überreichte ber Bereinsführer hauptmann Riridner eine Gebenttafel. Auf ber Zafel felbft find alle Schlachten, an benen bas alte Regiment teilgenommen batte, ber-

> hauptmann Rirfdmer bantte fur biefe Ehrung. Das neue Regiment wird bas beilige Bermachtnis ber alten Golbaten ftete ale oberfter Grundfat ausführen. Die Gebenftafel mit ben Schlachten bes Babifchen Grenabier-Regtments Rr. 110 foll ftete Uniporn für bie jungen Streiter bes neuen Regimente fein,

> Mus bem geschäftlichen Teil ift gu bergeichnen, baf ber Mitglieberftanb 724 beträgt. Die Schiegabteilung errang bei Schiegen um ben Banberpreis bes Oberft Reinbarbt in Berlin ben 3 meiten Blat. Dies ift ein febr beachtlicher Erfolg, ba ber Gieger nur einen Ring Borfprung hatte, Schriftführer Schmibt gab bann einiges aus bem Barolebuch befannt. 30fef Paul trug burch feine luftigen Lieber jur Laute mit jur Berichonung bes Abenbe bei.

das Haus der Hüte börgt für Form und Güte in der Breiten Straße, # 1,7-8

Und wer ben richtigen abend willfommen. Rummel und gute Aleintunft wünschte, fam beim großen bunten Abend des "Weltsen-bers Rungendori" und seines oberften Direftors und Cheis Ludwig Manited Lom-mel auf seine Koften.

So murbe bas Bodenenbe, auch wenn man ju haufe bielben mußte, für alle ju reicher Abwechstung. Am Samstag großer Einfauf, am Sonntag Befuch einer Austiellung ober ftillveranugter Spagiergang, bas mar für bie meiften bas Brogramm. Dei bem fie fich am beften erbotten. Bur Erbolung gebort aber auch, baft man fur Leib und Geele forat Das macht jeder nach feiner Reigung, ber eine gebt macht jeder nach leiner Rechung, der eine grains Theater, der zweite jur reich bestellten Rleinfunft, der driffe jur Kirchenmunit, ein vierter zum luftigen Best und ein fünster ins Kino. in dem auch alles Wünschenswerte zu baben ist. Die Reihe liehe sich noch beliedig fortsepen. Da mag jeder einseben, was er feldt unter feinem Sterngeichen gerricben,

Vor-während und nach dem Rasieven überzeugt Sie PALMOLIVE-Rasierseife

Mit dem handlichen Bakelitehalter



rprae für fridinbet. Mill-

Rleine Wochenend-Greigniffe

Die Unfallbilang bes Samstag: Auch ber bergangene Gam & tag brachte wieber eine Rethe bon Bertebrounfallen, Die gwar gum Zeil erbeblichen Gachichaben gur Folge batten, bie aber gludlicherweife boch fo verliefen, bag feine Berfonen babei verlett tourben. Bei ben bon ber Boligei regiftrierten feche Bertebraun. fallen wurden beschädigt: gwei Stragenbabn-wagen, funf Bersonenfraftwagen, zwei Rrafttaber und gwei Fahrraber.

Wenn man bort, bag bie Bufammenftoge burchweg auf Richtbeachtung bes Borfahrterechtes und auf rudfichtelofes Gabren gurudguführen waren, bann muß man wirflich fagen, bag ber gum Teil febr erhebliche materielle Schaben burchaus bermeibbar gewefen

Gie glaubte auffallen gu muffen: Gine Frau-ensperion, bie einem Gewerbe angehort, bem aus begreiflichen Grunben boftimmte Grengen gezogen find, und bas auch bon ber Boliget überwacht wird, glaubte fich über bie erlaffenen Beftimmungen binwegfeben gu burfen und auffallen gu muffen. Gie fiel auch auf - aber ber Poligei, Die fie in Gewahrfam nahm.

Die Krafceler: Wegen Rubofiorung und Berüben bon grobem Unfug mußten in ber Racht bom Cambiag jum Conntag feche Berfonen jur Angeige gebracht werben.

Borbereifungen im Schloßhof

Im Schloghof werben bereite Borbereitungen für bie Gebentfiunde am 9. Rovember getroffen. Gifrig ift man bamit beschäftigt, ben mitt-Ieren Zeil bes Mittelbaues vom Schlog mit fdwargen Tudern gu verfleiben, um fo einen würdigen Rabmen für bie ben Toten ber Bewegung gewibmete Felerfinnbe gu fchaf-

Bahnverkehr abgestoppt

Benn auch am Samstag bei ber Reichebahn ber Rag- und Gernverfebr, wie auch ber Stadi-besucheverfebr als gut bezeichnet werben tonn-ten, jo machte fich boch bemertbar, wie febr ber Berkehr gegenüber ben hochbeitiebsmonaten abgestoppt hat. Am Sonntag blieb ber Rahvertehr maßig, während sich — wohl burch ben hochnebel am Sonntagvormitiag — ber Ausflugsverkehr nicht entwicklie, so daß dieser unbebeutend blieb. Lediglich ber Stadischucksverkehr war gut und bie Fernzüge wiesen eine gute Packtung auf Beichung auf.

Much im Sonbergugeberfebr ift es rubig ge. worben. Wahrend am Cambiag überhaupt fein Sonderzug gefahren werden brauchte, bet-fehrte am Sonntag lediglich ein Sonber-gug bes Obenwaldflubs, ber 600 Banber-freun be nach Redargemund brachte und bem am Rangierbabubof weitere Sabrgafte guftiegen.

BDM im Dienst des WHW

Ginheitlicher Ginfat int gangen Reich

Wahrend in ben vergangenen Jahren fich Wahrens in den vergangenen Sobren fich jeder einzelne Obergau des PDM felbständig am Winterhilfswert deteiligte, sind für das diesjährige Wahren planmäßige und reichseindeiliche Richtlinien festgeseht. Um die Gewöhr einer sparsamsten und pveckmäßigsten Berwendung des gesammelten Materials zu haben, werden die dierfür begadien Mädel itändig in den Werkfursen der Obergaue praftisch geschult.

Der BDM twird vortwlegenb für bie Berftellung bon Reibern und Mugen eingefest, mab-rend fich ber Jungmäbelbund mit ber Aus-befferung alten und ber Berftellung neuen Spiel-jeuges beschäftigt; bas Material biergu foll in piefen Tagen auf einer Opielzeugiammlung bes Won erworben werben. Die berfertigten Ar-beiten follen, bebor fie ben Ortsbeauftragten bes BOB übergeben werben, in jebem Stanb-ort ber Deffentlichfeit jur Schan gestellt werben.

Der 9. November in Mannheim

Die USDAD gedenkt der Toten / Eine Feier im Schloghof

Mint Jahrestag bes Mariches gur Felbherrnhalle gebenft bie nationalfogialiftifche Bewegung und mit ihr bas gange beutsche Bolf ber 16 Rationalfogialiften, Die am 9. Rovember 1923 alfo vor nunmehr 14 Jahren - in München ihr Leben aushauchten und mit ihrem Blut bie Fahne ber beutschen Biebergeburt trantien. 3hr Opfertob und ber Tob ber 300 gemorbeten Rameraben ruft bie Inhre bes Rampfes um bie Macht in uns wach und fentt bie Blide eines gangen Bolfes auf ben einzigartigen Weg, ben bie nationalfogialiftifche Bewegung gegangen ift.

Much in Dannheim werben an biefem Tage an ben Grabern ber Toten ber Bemegung, an ben Ehrenmalern für bie Toten bes Weltfrieges und an ben Dentmalern für bie verichiebenen Regimenter Ehren wachen aufgefiellt. Der Huijug ber erften Bache und bas Abireten ber letten Bache geschieht in Begleitung von Ehrenformationen.

Rach bem Aufzieben ber erften Bache werben an ben Dentmalern fowie an ben Grabern burch bie Sobeitetrager ber Partei bzw. burch Rübrer ber Blieberungen Arange niebergelegt. Die Rrangnieberlegung am Chrenmal auf bem hauptfriedhof, bie mit einer ichlichten Feier verbunben ift, nimmt Areisleiter Bg. Schnei-

Die Gebentfeier für Die Zoten ber Bewegung finbet am Abend bes 9, Robember im Schlofebof ftatt. Die Reier beginnt um 20:30 Uhr und wird mit Fanfarentlangen eingeleiset, Rach ber Weiermufit bon Grich Lauer ipricht ein boberer SM-Gubrer. Das Bieb "Bolt ans Gewehr" und bie Berlefung ber Ramenslifte ber Toten ber Bewegung feitet gu ber Uebernahme und feierlichen Bereidigung ber hitlerjungen, bie bas 18. Bebensjahr erreicht baben, über. Dit bem Anruf bes Gubrere und ben nationalen Liebern finbet bie Gebentfeier im Edifogbof ibren Abichlug.

Grundfätliches zur Mietzinsbildung

Bemerkenswerte und aufhlärende Ausführungen des Bundes deutscher Mietervereine

Die Dritte Ausführung (vom 27. Gept. 1937) jur Stoph-Berordnung bedeutet eine grund iahliche Bendung in ber Mietzinsbilbung. Rach ben jest aufgehobenen Bestimmungen ber Ersten Aussubrungsverordnung gur Stopp Berordnung murben gwar bie Miet- und biginfen für Ramme nach bem Stanbe bom 18. Oftober 1936 festgebalien. Es tonnten jedoch bie Mietginsen für Altraume, die dem Reichsmietengeseh unterlagen, die zur gesehlichen Miete erhöht werden, falls die bereindarte Wiete niedriger als die geschliche Miete war: bei anderen Raumen tonnten - im Streitfalle unter ber Enticheidung des Mieteinigungsamts - Die Miet- und Pachtzinfen erhobt werben, wenn fich bie Bemitungsart mefentlich geanbert batte, wefentliche, ben Wert erbobenbe Menberungen vorgenommen worben waren ober eine Erhöhung ber Laften bes Grunbftudes eingefreien war.

Ab 15. Oftober 1937 nilt jeht aber folgendes: Eine Erbobung des Miets oder Pachizinses fann fünftig nur noch eintreien, wenn der Ausnahmefall des § 3 der Stopp-Berordung porliegt, d. h. eine Ausnahme "aus vollswirtichaftlichen Gründen oder zur Bermeidung berordert prinzern geforderlich" in Diese fonderer harten bringend erforberlich in Diefe Musnahme bedarf ber ausbrudlichen Gengbint-Ansnahme bedati der ausdruckten Genebmigung der Preisdildungsfielle. Ohne eine solche Genebmigung können Erdöhungen fünftig überhaupt nicht mehr Plat greifen Bereindarungen ohne sie wären undriffam und für beide Bertragdteile sogar strafbar. Das gilt auch für die nicht genehmigte Reueinführung oder Erdöhung von Rebenlessungen aller Art (Untermietzuschäge, Bascheinigten Bascheiler, Instandsehungspilicht und ähnliches).

Gelbft bie Mieteinigungeamter tounen fünftig Entideibungen, Die fich als Erhöbung ber Bliete ober ber Bacht auswirten, nicht mehr ohne Genehmigung ber Preisbilbungefielle fallen; unbeichadet ihres Liechts jur Entscheidung in ben Fallen, bie zu einer berabsehung ber Miete führen. Das Recht bes Mieters, beim Borliegen ber gesehlichen Boraussehungen unter Bernfung auf bas Reichomieiengefeb eine herabseyung ber Miete zu erstreben, ilt also befieben geblieben. Darüber binaus ift insofern
noch eine wichtige Aenberung eingetreten, als
bie Preisbisbungssiellen und die sonst bom Reichefommiffar für die Breisbifdung beauf-tragten Stellen auf Antrag bes Mieters, beto-fogar von Amis wegen eine herabfegung unge-rechtferigt bober Mieten vornehmen tonnen igu veral. Munberlag bes Reichstommiffare für bie Breiebilbung Rr. 154/37).

Stoppmiete bleibt weiterbin bie Diete ober

Bacht vom 18. Ofiober 1936. Es gelien jeboch folgenbe Ausnahmen:

a) Bereinbarungen, bie gwifden bem 18. Ott. und I. Dej. 1936 getroffen worben finb, bleiben

b) Miet (ober Bacht) gindsestschungen, bie bis jum Infrastireten ber Dritten Audichrungsberordnung (vom 27. Sept. 1937), also bis jum 15. Oft. 1937 durch bas Mietelnigungsamt ersolgt find, bleiben in Geltung:

c) Bereinbarungen ber Barteien über Dietginderhobungen in ber Beit bom 1. Dezember 1936 bis jum 15. Oftober 1937 bleiben infomeit wirfam, ale fie im Eintlang mit ben obenermabnten Beftimmungen bon Mrt. III ber jest aufgehobenen Grften Art. Ill ber jeht aufgevoben en Erfen. Au sigibt ung sverord unt g sieben. Goweit bas nicht ber Fall ift, sind sie in Hobe bes übersteigenden Vetrages nichtig. Der Reichstommissar für die Preisdidung weist in dem Runderlag Ar. 153.37 ausdrücklich auf diesen Fall din, weil sich ergeben dat, das die Mieter wegen ber befiehenben Mangellage auf bem Bobnungemartt meift nicht gewagt baben, fich ungerechtjertigt boben Forberungen für Beranderungen u. a. ju miberfeben.

Auftanbig für die Enischelbung über nach-gesuchte Erböhungen find feit dem 15. Oftober 1937 inach ber 4. Anordmung des Reichstommiffare für bie Preisbildung) bie Stabt- und bie Lanbfreife, wobei in ben Landfreifen Die Befugniffe auf freisangeborige Gemeinben mit mebr 10 000 Ginwohnern übertragen werben

Die neue Rechtolage wird fur ben einzelnen bie verschiedenften Zweifelofragen bringen, Bur Beratung und Betreuung bei ber Beannvortung biefer Fragen fteben bie erilichen Mietervereine

Bildung eines ftädtischen Chores

Gin Aufruf bes Oberbürgermeifters

Es ift gefungen, bas nachftjährige Brud. nerfeft für Mannheim ju gewinnen. Es foll im nachften berbft aus Anlag bee 70jabrigen Beftebens ber internationalen Brudnergefellichaft in befonbers großem Stile hier abgehal-

Bur Borbereitung mehrerer Berfe best gropes Meiftere ift ein Chot bon hober Bei-ftungefahigfeit unbebingt erforbertten. Da es an einem folden ohnehin in Mannbeim febit, babe ich mich entichloffen, bie mufifliebenben und jumal auch mufitanenbennen Rreife Der Mannheimer Bevollerung aufgurufen, einen folden Chor gu bilben. Die Schulung wird ber Direftor ber Stabtifchen Socicule für Mufit und Theater, herr Rasberger, über-nehmen. Die Aufnahme ift abbangig bon einer Brufung ber Stimmittel und ber Rotenbeberrfdung, ju ber bie hochfcule fur Dufit jeben fich Anmelbenben noch befonbere aufforbern

3ch bitte, bie Anmelbungen recht gablreich unb balb, fpatefrens innerhalb brei Bochen, ber Stabtifchen Sochicute fur Dufif und Theater fdriftlich ju übermitteln.

Der Oberbilirgermeifter (geg.) Renninger,

Bu bem obenfiehenben, nochmale veröffent. lichten Aufruf gur Beteiligung an einem fiabti-ichen Chor teilt ber Oberburgermeifter mit, bag biefer Chor vor allem bei bem Brudnerfelt eingeseit werben foll, bas unter Leitung von Generalmufifdirettor Elmenborff im berbft 1938 in Mannbeim burch geführt wird. Bablreiche Unmelbungen aus ben mufifliebenben und fangestundigen Areifen ber Bevolle. rung find baber febr erwünfcht. Gie wollen baber möglicht balb an Generalmufilbirettor El-menborff ober an die Direttion ber hochschule für Blufit und Theater, A 1, 3, gerichtet werben.

Chrenvoller Auftrag für eine Mannheimer Firma

3m Buge bes Ausbaues ber türtifden Staatsbabnen, beren Babunet im letten Jahrzebnt neue großzügige Erweiterungen erfahren bat, errichtet bie Generalbireftion ber türfifchen Staatsbahnen nunmehr auch ein eigenes Waggonbau- und Infand-

fe nunge mert. Der Auftrag auf bie Lieferung und Ginrichtung ber gesamten Kraftzentrale wurde ber Birma Brown, Boberi & Cie., A. G., Mannbeim-Rafertal, ale Generalunter-

nehmer übertragen.

Neue Leifung der Preisbildungsftelle für Mieten und Pachten

Die Beitung ber Breisbifbungoftelle für Dieten und Bachten für Bohn- und Gefchafteraume ber Gemarfung Mannheim wird bem Borftanb bes Gemeinbegerichts Mannheim, Direftor Roebiger, übertragen. Die Anichrift ber neuen Stelle lautet: Breisbilbungsftelle für Mteten und Bachten, Mannbeim, altes Rathaus. Ferner weifen wir hiermit auf bie im Angeigenteil erichienene Befanntmachung bes Oberburgermeiftere gang

Gruppenfingen bei der "Liederhalle"

Eine regelrechte Leiftungsprobe / Der "Breslau-Film" murbe porgeführt

Es ift bei ber "Lieberballe" icon einige Reit Brauch, bei besonberen Gingabenben ben Gesamtchor aufguteilen und burch Grupbenfingen die Sicherheit der einzelnen Sanger au farfen. Man ging bei ber Einführung bes Gruppenfingens von ber Tatface aus, bag in einem großen Chor viele Ganger fich auf ibre nebenfiebenben Rameraben verlaffen und burch blefes "Anlehnen" nicht bie Giderheit im Singen erlangen, Die jeber Ganger im Intereffe bes Gesamtdores baben muß. Durch Aufteilung eines größeren Chores in fleine Gruppen find bie in ben einzelnen Gruppen gufammengeftellten Canger gang auf fich angewiesen, fie ftrengen fich in ber Regel mehr an, um ihrer Gruppe eine gute Bewertung gu

Ein foldes Eruppen fingen führte nun auch wieber bie "Lieberballe" burch, bie ihren Gesamichor in funf Gruppen qu ungefahr breifig Canger aufgliederte, jeder Gruppe einen Dirigenten aus ben Reiben ber Canger gab und ichlieflich fur jebe Gruppe einen Borftand bestellte, ber feine Abteilung für ben Abend an beireuen batte. Bebe ber fünf Gruppen mußte einen Blichichor jum Bortrag beingen und barüber binaus einen weiteren Chor, ber bon bem mit ber Wertung beauftragien Mufit-bireftor Gellert beftimmt murbe. Bei biefem Gruppenfingen murben nun gang

beachtliche Leiftungen gezeigt und bor allem tonnte Mufibireftor Gellert bie Schwachen einzelner Ganger aufbeden, bie bei bem Gefamidor nicht fo feicht feftguftellen finb. Das nach Abichlug bes Gingens erfolgte Durchipreden ber geseinten Leiftungen aab recht inter-effante Aufichluffe und war ihr alle Ganger ungemein wertvoll, ba bei biefer Gelegenbeit auf Schwächen ausmertsam gemacht und Reb-

ler aniaciciat wurden.
In iehr netier Form, die allgemeinen Anflang fand, wurden Sänger, Dirigenten und Borfipende belohnt und man dutste nach Abstatut bes Gruppenlingens selistellen, das fich die Sängergemeinschaft weiter gesellar dar und das ein solcher Abend westerlich jur Biartung des Gemeinschaftsgeiftes beitragen fann.

Bum Anfiat; bes Abends, bei bem Bereits-

fübrer Georg @daefer ble Bertreter ber Lubtwigshafener Lieberrafel, bes Bunbes bei-mattreuer Schloffer und gablreiche fombernbe maitreuer Schiener und gabireide foideringe Mitglieder begrüßen fonnte, lief der Bred-fau-Film der "Liederballe", der Einzeldeiten bon der Fahrt der "Liederballe" jum 12. Deutschen Sängerdundesseit zeigte.
Difizien wurde befanntgegeden, daß die "Lie-

gefangberein Echomberg in Oberichte-fen, eine Beibnachtsgabe in Form bon Roten überfenben wirb.

Diefer, im oberichlesischen Grenggebiet ichwer um bas Deurschium ringenbe Gesangberein, besten Mitglieber ansschliehlich aus Rumpels befteben, wird bie Beibnachtogabe gweifellos aut gebrauchen fonnen, jumal fich biefer Berein Die Befchaffung von Liebmaterial nur ichiver leiften fann. Die "Lieberhalle" mabite ben

Der Merr von gutem Geschmack trägt Hüte vom großen Huthau Dippel, D 2, 6

Band 2 ber Deutiden Gangerbunbeslieferung, ber bimbert gute Chore enthält. nachtsgabe erfoigt als Stiffung ber Canger-tamerabichaft, wobet jabireiche Lieberhaller bie Beidaffung je eines Eremplare bes Lieberban.

3m unterhaltenben Teil bes Apende forgie Bertl Coob für Beiätigung ber Bachmustein, mabrent bas Doppelquarjeit ber "Lidberhalle" veridiebene Chore beiftenerte. Auch manderlet ioliftische Darbietungen gab es gu horen, wobei erneut gezeigt wurde, über welch icone Stim-men ber Lieberhallechor verfügt. -j-

Den jungen Bäumen gibt man ihre Stüten, Um einst als grade Stämme frei zu stehn; Die Jugend mag des Alters Rat benüten, Sich leiten laffen, bis fie felbft kann gehn.

Friedrich Rückers

SS=Reitjagd am Pfingstberg

Ein buntes, gefälliges Berbitbild / Schoner Aushlang nach dem Balali

Die 18. 4. Reiterftanbatte Deibeiberg und ber H.Reiterfturm 213 Dannbeim fügten fich mit einer 4.Reitjago nun ebenfalls in ben Reigen ber berbillichen Reitjagben ein, Aber nicht nur bie H-Reiter beteiligten fich an biefer Reitjagb, fonbern auch Angebbrigeber Bebrmacht bom I. und II. Bataiffon bes Injanterie-Regimente 110, bon ber I. Abieilung bes Artifferie-Regiments 69 und ichlieflich auch die Mitglieber bes Reiterbereins, Go bot fich am Sjellbichein an ber Pfingfibergfieblung ein recht buntes Bilb; bas Schwarz ber H-Reiter, Die roten Grade ber Mafter, bas Gran ber Webrmacht und ichlieblich maren auch febr biele Damen erfcbienen, Die es mutig magten, fich ben gleichen Bebingungen gu unterwerfen, wie fle für die erfabrenen und fampferprobren Reiter geftellt waren, Das gleiche galt bon ben Jugenblichen, Die fich bei biefer Jagb nicht andichloffen,

Bagbberr mar 4-Oberfrurmbannführer & Lote, bet 4-Oberfturmbannführer b. Reichenbad, Major Bordet vom II./3.-R. 110 und Major a. D. Jobit bom Reiterberein bat, als Chrenmafter bie Jago mitgureiten. Buche mar 4-Scharfübrer Lucas, ber mis bem Mafter,

H-Bubrern und Offigieren ber Webrmacht unb bon H-Oberfturmführer Babis angeführten Gelb porantitt. Das gweite Gelb murbe bon H-Scharffibrer Bartenichtager angeführt und war ben Galten borbebalten, mabrent im britten, bon H. Oberfturmfübrer bir angeführ. ten Beib Die H-Mammer fowie Die Unteroffigiere und Mannicaften ber Bebrenacht ritten.

Heber fünf Rilometer fübrte bie Sago, bie filr alle Teilnehmer recht intereffante fportlide Momente bot, obne bag babel allgu große Schwierigfeiten ju fiberminben maren, Gif hinberniffe - bor allem burben unb Rids galt es auf ber fünf Rilometer langen Strede ju nehmen, Die auf einer gange bon gwel Rito. meter burd ben Walb führte.

Bur bie Buidauer batte man einen beionbers afinftigen Stanbplat ausgejucht, bon bem aus Die Reiter auf eine grobere Strede und beim Rebmen vericbiebener Sinberniffe beobachtet werben fonnten.

Am Dalati berfeilte Gran Elote bie Bruche an bie Reiter, bie fich mit ibren Gaften fpater in Mannbeim-Friedrichefelb trafen, um bet einem Beisammenfein Die fo icon berlaufene # Jago austlingen ju laffen. -j-

ber & onde Borti Erlai Sio feiner Lufti) hans

Pati Sint to be Fing Sici Ton

Sefin 110 Mil

The

Ster Stir

begi

fure

gele "nu

geni

6

mob

gebr Bud

gürl

läbr

Erft

bilb

eiges 3iebi

D

2(115

Erle

Man

Bud fer fe

tenb

perfi

Bolt

24 beml

ber 1

füh

Ant

in D

Bio

30

200

beute

3ms

fteber

Ortho

madea

bas :

berge

geben

Min

Tang Gemi fomis Regie Freitv menb 92ada folgre Rlein foll

igen

ritos.

perme

ben

für ber

tiner

berr.

ber

roter

ent-

feft

pon

ba-

hen

pien

er

ber

n b-

nier.

Mic-

tant

ittor

ber

900

H n:

tfen

nene

gang

bel-

rmbe

oten

dwer

pela IIos

rein

eib.

ban.

rgte

fein, affe" erlet

tim.

ten,

hn;

gent,

bn.

Was ist heute los?

Montag. 8. November:

Rationaltheater: "Die Reife nach Paris". Luftipiel bon

Codier. Miete C. 20 Ubr.
Blanctarium: 36 Ubr: Borführung bes Sternprojeftors; 20 Ubr: Erfer Planefortumsabend für die bom BedW detreuten Bolldgenoffen.
Flugdafen: 10-18 Uhr: Aundflüge über Manndeim, Rieinfunkbühme Libette: 20.30 Uhr: Kabareti-Bariete.

Stanbige Darbietungen:

Stabtifches Schlohmufeum: 10-12.30 unb 14.30-16

Städtisches Schlohmuseum: 10—12.30 und 14.30—16
Udr gedifnet. Sonderichau: Manudelm als Heitung
und Garmisonkadt.
Theatermuseum, K 7, 20; 10—13 und 15—17 Udr geofinet. Sonderichau: Echivehingen und sein Tdeater.
Sternwarte: 9—12 und 14—19 Udr geöffnet.
Sondesiche Schlohünderei: 11—13 und 17—19 Uhr:
Ausliede: 9—13 und 15—19 Udr: Lessage.
Abein-Redar-hallen: Weltfriegsandstellung: Tde Isdeade Front. 10—20 Udr geöffnet.
Städtliche Sücher- und Leskadne: 10.30—12 und 16 dis
19 Udr: Ouchausgade; 10.30—13 und 16.30—21 Udr:
Leichause.

Ein Linolichnifffurs

Mm Donnerstag, 11. Robember, 20,15 Ubr, beginnt in ber Beftaloggifchule ein Linofichnitteurs (Arbeitetreis ber Bolfsbildungshatte).

"Linolichnitt - wojn? Das ift boch eine An-gelegenbeit für Runftler" fagen bie einen -"nuplofe Spieletel"; Die andern "gerade aublos genug, um es fogar in einem Rurs betreiben

Gemach, lieber Freund, gemacht Gin beat Borte nut. Der Linolichnitt (übrigens beuticher Derfunft) tann als eine Arbeit bes polgionitts angeleben werben. Die Stempel und Zeugmobellichneiber bes früheren Mittelalters waren bie erften holgichneiber. Die erften beutiden Bucher waren mit bolsgeschnittenen Buchtaben odbruckt waten mit doisgesonttenen Duchtiden gedruckt. Rach der Erfindung der beweglichen Buchfaden wandte fic der Holzschnitz dem Figürlichen zu und distrete fich zu einer besonderen Kunft aus. In Albrecht Dürer erreichte diese Technit ihre böchste Blüte, Der Dreistigslädrige Krieg vernichtete die ichdie Entwicklung. Erit gegen Ansang des 20. Jahrdunderts griff man die alte Holzschnitz-Technit wieder auf und bildete sie zu einer eigenen Ausdruckstorm wie bilbete fle ju einer eigenen Ausbrudeform, wie fle eben feiner anderen graphischen Technit

In allen neuen Planen für bilbnerifche Er-ziebung fpielt ber Linol, ober holzichnitt eine Rolle ale eine wegen ihrer Befonderheit und Ginfachbeit gern gelibten Tednit.

Die Ginfachbeit ber Sanbhabung und ber Musführung mit geringen Mitteln ermöglicht es ichlummernden und berkimmerten Kraften zu neuem Leben und Ausdruck zu verbelfen / Erlebnissen und Borstellungen Gestalt zu geben, Man town fich Bonogramms schneiden / Titel für Briefbogen / Gulidwunfde / Boltfarten / Bucheignerzeichen und anberes mehr. Reue toafierfelte Farben ermöglichen Stoffbrud fur Lautenbanber / Buchofillen / Bimpel und Gabnen. Rury, eine reiche Guffe bon Möglichleiten, um ben Alling burch eine eigene Rote frober und perfonlicher ju geftalten.

Der oben ausgeschriebene Arbeitstreis ber Bolfebilbungsflatte will bagu Anleitung, hand-reichung und bilfe bieten, R.

3um 3. Afademiekonzert

Das 3. Alabemiesonzert am 15. und 16. No-bember ethält seine besondere Note mit jedem der drei unter Leitung den Generalmuftbires-tor Karl Elmendorff zur Aussührung kommenden Werke: Die Partita op. 6 von Gottfried Muller erlebt ihre Urauf. führung, die neunte Sinfonie bon Anton Brudner erscheint jum ersten Male in Mannheim in ihrer Urfassung, mit dem Bioloncello-Konzert bon Robert Schumann fiellt fich Prosessor Lubwig boelscher als Solift bor.

Diefer junge Runftler bat fich im Laufe bon wenigen Jahren in einem glangbollen Aufflieg in die borberfte Front unferer ausübenden Dufiter geftellt. Dan tennt ibn und fein Spiel beute in einer großen Reibe bon Stabten bes 3n- und Austandes und auch für den bevorfichenben Rongertwinter ift er unter anberem als Colift für bas Berliner Philharmonifche Orchefter, fur bas Leipziger Gewandhaus und bie Franffurter Dufeumsgesellschaft verpflichtet. Im vorigen Jahre wurde er jum Brofeffor ernannt und an die Staatliche Dochfchule für Mufit in Berlin berufen. Allenthalben wird ibm nachgerühmt, baf er in feiner tiefen Bingabe an bas Runftwerf bas Rur-Birtuofe bes Spiels bergeffen lagt.

Auch die Ginführungsftunde (am borber-gebenben Sonntag, 14. November, 11.30 Uhr, in ber hochschule für Mufit, A 1, 3) erhalt ihre befonbere Rote, indem boraussichtlich neben bem Bortrag bon Dr. Friebrich Edart und ben Erlauterungen am Rlabier bon Abalbert Stocic noch Gottfrieb Diller felbft gu feinem Bert fprechen wirb.

Bom Rationaltheater Mannheim. Seute Montag im Nationaltheater "Die Reife nach Baris", Luftipiel von 28. G. Schafer. Julgenierung: Sans Beder, — In Schwehingen (Schlösthea-ter): "Les petits riens", Ballett von Mozart. Zanzleitung: Wera Donalies; Dirigent: Gustav Semmelbed, hierauf: "Die Pilger von Welfa", fomische Oper von Glud, Dirigent: Cremer; Regie: Ebbs. — Morgen Dienstag wird als Geftvorftellung jum Gebachtnie ber Opfer bor ber Felbherrnhalle Richard Bagners , Siegfrieb" unter ber mufifalifchen Leitung bon Elmenborff und in ber Infgenierung von Friedrich Brandenburg gegeben. — Am Sonntag, 14. November, erscheint als erfte öffentliche Rachmittagsborftellung ber Spielzeit bas er-folgreiche Luftspiel "Die Reise nach Baris". Aleine Breife.

Für den Schießsport weder zu alt noch zu jung

hubertusabend der Mannheimer Schühen / Polizeischühenverein gewinnt endgültig den Wanderpreis des "HB"

Es ift bei ben im Unterfreis Rurpfalg.Mannbeim gufammengeichloffenen Schüten gu einer fconen Tradition geworben, bei einem bu. bertusabend bie Siegerehrung ber Schuten porgunchmen, Die im Laufe bes Jahres innerhalb ihrer Mannichaften ober als Gingelichunen bie beften Ergebniffe ergielt

Der Subertusabend bietet zugleich auch bie Doglichteit, einen Rudblid auf bie geleiftete Arbeit gu merfen und Bifang gu gieben. Wenn biefe Bilang fo glangend wie bie beim 4. Du-berinsabend vorgelegte Bilang fur bas Schief-iportjahr 1937 ift, bann barf man mit ber im

Rurpfalg-Mannheim Unterfreis

geleisteten Arbeit fohr mohl gufrieden fein. Unterfreis Schipensufter 3 a ger erinnerte in feiner Ansprache in ben bollbeseiten Salen bes Friedrichsparts an die in ben letten 3ahren geleistete Arbeit und belegte die Tatlache, daß es feit 1933 im Schießipori fi an big a uf-marts gegangen ift. Als bosonberer Mart-ftein wurde die am 1. Januar 1937 ersogte Einigung im Schießiport erwähnt, die vor Jahren angestrebt und die in Mannhelm bereits am 3. Robember 1934 in die Tat umge-

Beber Deutide ein Schube ber Edlige ein Meinerichlige," bas muß als bas grobe Biel betrachtet toerben, Rie follen Die Schiben bergeffen, bag gunberttau-

fende bem Schiehlport noch gleichgulltig gegenfiberfieben und daß es daber norwendig ift, im-mer wieber ju betonen, daß ber Schiehlport als die Krone bes Webrfports betrachtet werben muß. Daß man für ben Schiehlbort weber ju jung noch zu alt ift, bas deweisen zwei Rei-fter ich üben and bom Unferfreis Aurpfals-Mannbeim. Ber älte fte Schübe ift ber acht-ziglährige Kamerab Weiler von bet Schübengesellichaft Diana, ber beute noch mit bem Feuerstuben auf 175 Weier recht beachtliche Ergebnisse Schüben ber erit 17 Jahre alte Fred Geier von bet Schübengesellichaft Walbbof 1904 ilt, ber im Rampf um die Einzelmeisterschaft ber Zimmer-ftubenichiben gegen viele fampferproble Manter ben impeiten Ran ernbern fannte ner ben giveiten Blat erobern fonnte.

Gute Breitenarbeit geleiftet

Bie febr bie Mannbeimer Edilben eine gute Breitenarbeit geleiftet baben, gebt aus ben in biefem Jabre erzielten Ergebniffen bervor. So ichoffen in ber Schiefsporigemeinichaft lestimmerstupen wie im Borjabre eif Mannschaften im Kampf um die Wander-Stanbarie, Während im Jabre 1896 bie an elfer Stelle segende Mannichaft ein Ringergebnig bon 2401 Ringen

vantsidati ein Ringergebnig bon 2001 ningen erzielte, ichoft im Jabre 1987 bie an elfter Sielle placierte Mannichaft 2632 Ringe.
Bei der Schieftportgemeinschaft II - Rlein-taliber starteten in diesem Jabre 16 Bed-nermannichaften im Borjabre. Während 1936 die an lehter Stelle liegende Mannichaft an lester Stelle liegende Mannichaft an letter Stelle fommende Rannichaft an letter Stelle fommende Rannichaft 5000 Ringe, während ihr fommenbe Mannicaft 5900 Ringe, wabrend für ben elften Blat 6488 Ringe erforberlich waren. Diefe gewaltige Stelgerung ber erzielten Ringgablen und baju bie Tatfache, bag einjeine Bereine fogar britte Mannichaften ber-ausgestellt baben, beweift bentlich, welche Brei-ten arbeit in Mannbeim auf ichieffportlichem Gebiete geleiftet wurde. Geft fiebt, bat ber Rampfgeift in biefem Jabre welentlich farter als in den Borjabren war und bag bie 230 Mannicafteiduben Die in fle gefebten Doffnungen reitlos erfüllien.

Die Gewinner aller brei Standarten

Unterfreis-Coupenführer Jager wies in seinen weiteren Ausstührungen noch auf die austwärte errungenen Giege ber Mannbeimer Schüben bin und gab ber Soffnung Ausbruck, bag lich im Laufe ber Zeit auch für die aufzu-fiellenden Schiehtabellen ein gleich fiartes In-

stellenden Schieftabellen ein gleich nartes Interesse demerkbar mache, wie man dies im allgeweinen den Fußballtabellen entgegendringe. Lebhafien Beijall löste es aus als verfündet wurde, daß es den Mannschaften der Schützen nach es den Mannschaften der Schützen den gefellschaft 1909 gelang, in allen drei Kaliberatten siegreich zu sein und so die drei Wander-Standarten, die auch im vergangenen Schießigher im Besthe dieser Gesellschaft waren, wieder zu erringen. Die auch im vergangenen Schießight in Alleinkarten, der Schießsporzagemeinschaft Il (Aleinkaliber) und der Schießsporzagemeinschaft II (Kreinkaliber) und der Schießsporzagemeinschaft III (Großsaliber) konnten so in den Hannschaften der Fahnenträger veröleiben, die nach der Kuszeichnung der siegreichen Mannschaften die Standarten sensten, damit an den Schäften die Fahnennägel mit den Nammen der siegreichen

bie Standarten senkten, damig an den Schäften die Fahnennägel mit den Ramen der fiegreichen Mannschaft eingeschlagen werden konnten.
Rach weiteren Ehrungen und Auszeichnung der besten drei Schützen in den drei Kaliberarten wurde noch der 1. Mannschaftbed Schützenden wurde noch der I. Mannschaftbed Schützenden wurde noch der Polizeide amten der Banderpreis des "hafenktreuzdanner" überreicht, der von dieser Mannschaft zum dierten Male außer der Reibe gewonnen wurde und enssprechend den Aussichreibungsdedingungen en daültig in ihren Besith überging.

285 Leiftungsnadeln errungen

Um jeden Schüten gu bochftleiftungen gu ber-anlaffen, wurden bie Leiftungonabeln eingeführt, die in brei Rlaffen unter erschwer-ten Bebingungen zu erringen find. Im bergangenen Schleffportjahr tonnten bon ben Schupen insgesamt 285 Leiftungenabeln ausgeschoffen werben, und gwar 107 golbene, 93 filberne und 85 brongene.

Jum Schlusse seiner Aussuhrungen gab Un-tertreis-Schüpensuhrer Jäger bie Parole für bas Jahr 1938 befannt: "Bir greifen an". Unter biesem Leitgebanken werben bie Mann-beimer Schüben ihre Kräste mit ben Schüben ber Rachbartreise messen und so noch weitere Breitenarbeit leiften.

Schlieflich fonnte noch bem Unterfreis-Echiefreserent gefler und bem Abteilungs-Schieftleiter Gerberich für ihre Berbienfle bas Pring-Alfons-Erinnerungszeichen über-

Mit einem Treuegelöbnis auf ben Führer flang die Siegerehrung aus.
Den musikalischen Rahmen des Abends beforgte mit recht viel Schwung das Musikforps des Insanterie-Regiments 110 unter Stabführung rung von Geldwebel Strettel. Jum Schlug murbe noch getangt und fo ber hubertusfeier ber Mannheimer Schuben ein iconer Austlang

> Rundfunf-Programm für Montag, ben 8. November

Stuttgart: 6.00 Morgenlieb, Spmnaftt, 6.30 "Wenn bie Boch' fo beginnt, wird fie auch gut enben", 8.00 Spmnaftt, 8.30 Munt am Worgen, 10.00 "Die Mär bom Barben bes Schuljenhofes", 11.30 Bottsmufit, 12.00 Bittlagskonzert, 13.00 Rachrichten, 13.15 Mitingefeniert. 14.00 "Eine Stund" ichen und denni!"
16.00 Mufit am Rachmittag. 18.00 Teurichiand—
delliges Gateriand. 18.45 Teurichiand daut auf. 19.00
Rachrichten. 19.10 Und lest ibr nicht das Leden ein;
delbiiche Mufit. 21.00 Aufit für Stimmen und Infirumente. 22.00 Rachrichten. 22.15 Boradus des
9, Robember, 24.00—1.00 Rachefonseri.

... und das beliebte Standkonzert am Sonntagmorgen



Am Wasserturm konzortierie am Sonntagvormlitag der Muslkzug des NSFK, um durch ein Stand-konzert zu erfreuen und den Sammlern für das WHW ihre Arbeit zu erleichtern Aufn.: Hans Jötte

Vom Schülerwettbewerb des NGLB

45 gute Arbeiten zum Thema "Dolhsgemeinschaft - Blutgemeinschaft"

Bor etwa Jahresfrift hat ber Rationalfogia. liftifche Lehrerbund in Berbinbung mit bem Reidsminifterium für Bolfbaufffarung und Propaganda und bem Raffenpolitifden Amt ber Reday in ber Schulerzeitschrift "bilf mit" gu einem Wettbewerb "Bolfogemeinichaft-Blutsgemeinschaft" aufgerufen.

Emfig machte fich unfere Schuljugend im Rreife Dannbeim an die Arbeit, fo bag als Ergebnis ihres Schaffens 60 Arbeiten eingereicht wurben, von benen 45 ale richtig und jum Teil hervorragend bearbeitet, jur weiteren Auslefe an bie nachft boberen Bereiche bes Gauce und bes Reiches weitergeleitet werben tonnten. Es wurde benen, die die eingefandten Arbeiten ju beurzeilen hatten, ju einem tiefen Er-lebnis, in welcher Beife fich unfere 9- bis 18jabrigen Jungen und Mabel aus ber Grundund Sauptichule und aus ber Soberen Schule mit ben Grundlagen ber nationalfogialiftifden Beltanichauung fowohl in Auffaben, ale auch in Zeichnungen, Mhnentafeln, Gippen-Familienbuchern und tunftvollen Truben icopferifch befahren. Es wurde nicht allgu viel "gefchriftftellert", bagegen viel, viel mehr gebaftelt, gegeichnet und gemalt. Letreres mit allen Dit teln, mit Blet, Roble, Bafferfarben und Del. Gin Mabchen hatte u. a. ein febr icones Familienmappen in funftvoller Stiderei bargeboten.

Mus ber Bahl porgüglicher Arbeiten mogen einige berausgefiellt werben: Go bat ein Schuler eine alte Schwarzwalberubt, ein liebes Bermachinis feiner Urahnen, gemalt unb bagu in Form einer Meinen Ergablung, in ber biefe Ubr ale Sprecherin auftritt, bas Schidfal feiner Ahnen bargeftellt. Der lebenbige Schlag

ber Uhr mahnt ihn ftete an bas wertvolle Blutspermachinis, bas er bon feinen Ahnen erhalten bat. Die Uhr ift ibm ein Stud wirt. iches Beben geworben. Bielfach wird auf bauerliche Berfahren bingewiefen, gum Teil in humorvoller Weife. Bwifchen ben Beichnungen ber Monen und bem eigenen Bilbnis fiel in einem Falle ein befonbere formvollenbetes eigenes Gebicht auf.

Gin Schuler geht felbft auf Gippenforfoung und benütt biergu feine Ferien. Die Großmutter ergabit ibm bon feinen Urahnen und begierig, etwas Reues in Begug auf feine Borfahren gu erfahren, fcwingt er fich aufs Fabrrab und fabrt babon. In einer alten Mathle findet er die heimat feiner Urahnen und erfahrt von einem alten, treuen Freund der Familie vieles über fein Geschlecht. Er besucht die Graber feiner Abnen und entbedt hierbei unter bichtem Mood verftedt eine verwitterte lateinifche Inschrift, Die er mubfam entziffert, um fo um eine wertvolle Entbedung reicher, gludfelig mit feinem Funbe nach haufe gu

Starte fünftlerifche und fonft auffallenbe Begabungen werben bon einzelnen Schulern bei ben Urahnen mit Beftimmtbeit feftaeftellt, und nachgewiesen auf welche Beise altes Blut- und Ahnenerbe und fonbere im Reime rubenbe meribolle Anlagen auf bie beutige Generation über-

Es fpricht aus allen Arbeiten bie Mahnung an und alle: Deutscher Menich gebente, bag bu eble, wertvolle Ahnen haft, und bag fein follft. Du bift ein fleiner, aber wichtiger Zeil eines großen ichaffenben Boltes, bas feine leuchtenbe Sternenbahn in bie Groigfeit binein vollführt.

Echolung für Dutfrauen

Gin Erfolg bes Frauenamies ber DMF

Durch Bermittlung bes Frauenamtes ber Deutschen Arbeitsfront ift es gelungen, in Betrieben ber Privatinduftrie und bei Beborben Abtommen gu treffen, wonach Arbeiterinnen und Reinemachefrauen ein gufahlicher begablter Urlaub gewährt wird, wenn sie an ihrem Ar-beitsplat Ablöfung finden. Die ABS 10 — Berfebr und öffentliche Betriebe — hat sich nunmohr in dieser Angelegenheit auch an den Reichsminister der Finanzen gewandt und ge-beten, eine entsprechende Berfügung über diese Ablofung auch für feinen Geltungebereich ju

In Anbetracht der Tatfache, bag biefe Arbeiteplagablofung bagu beigetragen bat, bie 21rbeitsfreube und Leiftungsfähigkeit ber Frauen und Mutter zu beben, bat ber Reichsminifter biefer Bitte entsprochen



Rartoffelausgabe

Bir maden bie Beburftigen ber Stabtortegeuppen, Die ibre Kartoffeln in ber Ausgabe-fielle Gutjahr-Benbel-Dalle, Werfiballenstraße, noch nicht abgebolt baben, batauf aufmertsam, bah bie Kartoffeln bis ipatestens Mittiwoch, 10. Robember b. J., abgebolt fein muffen.

REB. greisamteleitung: Die Biebereröffnung ber Rinbertagestrippe finbet an Mon-tag. 8. Robember b. 3., in ber Leopeloftraße 6, fatt,

MARCHIVUM

kampf der Maul- und klauenseuche!

Befte Abwehrmagnahme: Strenge Difziplin der Bevölkerung / Minifter Pflaumer im Seuchengebief

In Baben find nach bem neueften Stand vom 6. November 124 Gemeinden mit insgesamt 1788 Gehöften von der Maul- und Klauenseuche betroffen. Minifter Effaumer ftattete dieser Tage in vier Amisbezirfen Kordbadens zehn verseuchten Gemeinden einen Besuch ab, um fich über den Stand der Abwehrmafmahmen zu unterrichten. Unfer Schriftleiter hat an der Fahrt ins Seuchengebiet teilgenommen und gibt darüber folgenden die Allgemeinheit interefferenden Bericht.

Stand ber Seuche in Baben

Seit am 23. Auguft b. 3. in ber Gemeinbe Gottenbeim am Raiferftubl bie Maul- unb Riauenfeuche bermutlich aus bem Gliag eingefoleppt wurde, bat fich bie Geuche in ben letten Wochen vor allem in ber Rheinebene ftart ausgebreifet. Die Ceuche tritt am ftarfften in bem Webiet gwifden Breiburg und Offenburg auf, in bem bie größte Babl verfeuchter Gemeinben liegt. 3m gorracher Gebiet und im Mulbeimer Begirt find nur wenige Gemeinben von ber Ceuche betroffen, ftart bagegen bie Begirte Greiburg, Emmenbingen und Labr, baju fommt wieder eine Lude, Die fich bie in bas Bruchfater Gebiet ausbebut. Pforgbeim ift gang frei von ber Seuche, ebenfalls ber Begirt Mannbeim. Nachbem in Echwehingen bie in einem Gebolt aufgetretene Ceuche mit Erfolg befampft worben ift. Much im Beibelberger Gebiet befinben fich nur zwei verfeuchte Gemeinben, mabrend bann wieber in ben Begirten Ginabeim, Mosbach, Buchen und bor allem Tauberbifchoisbeim bie Dauf- und Rlauenfeuche in farterem Mage auftritt, Rach bem Stand vom 6. Ro-bember find im Sand Baben 124 Gemeinben mit 1788 Gehöften bon ber Maul- und Rlauenfeuche betroffen. Erfreulicherweife find bie Echwarzwalbbegirte vollig frei, und bie Geuche geigt auch feine Tenbeng, in bie Ochwargmalbtaler einzubringen. Ge ift beebalb bei ber Befamplung burch bie amilichen Stellen eine ber hauptaufgaben, Die Ausbreitung in Die Schwarzwalbialer ju verhindern. 3m Jahre 1919 maren in Baben 177 Gemeinben mit 1272 Gehöften verfeucht und im Jahre 1920 1074 Gemeinben mit 38 474 Gehöften. Es war in ben Tagen ber Difziplinlofigfeit, ba ber Staat feine Mutoritat befag und bie Bevolterung fich felbft überlaffen war, in benen fich bie Beuche in Baben am unbeilvollften ausbreiten fonnie. Daraus geht bervor, baß ftrengfte Difgiplin ber Bepolferung bie befte Abwehrmagnahme bei ber Befampfung ber Daul- und Rlauenfeuche ift.

Dorbildliche Dolksgemeinschaft

Gine mabre Bollegemeinschaft zeigt fich immer am beften in ben Beiten ber Rot, ba ber einzelne auch Opfer gu bringen bat. Huf einer Fahrt, die Minifter Bflaumer in Begleitung bon Oberregierungerat Dr. hammer bom Innenminificrium in Die verfeuchten Amtebegirte Sinebeim, Doebach, Buchen und Tauberbifcofebeim unternahm, tonnte man in einigen Gemeinben in ber Befampfung eine vorbilbliche Bollegemeinschaft feftftellen. In ber Gemeinbe Dubren im Amtebegirt Ginebeim ift bie Seuche am 25. Oftober in einem Geboft ausgebrochen. Der Burgermeifter erhielt bie Rachricht, als et bei ber Leiftungeichau ber babifchen Gemeinben in Rarierube meilte, und fofort eilte er nach Dubren, mobilifierte bie gefamte Bevollerung gur Mbwebr mit bem Erfolg, baf bie Seuche bis jest auf bas eine Geboft befchrantt blieb. Die Diihrener Bevolterung bat einen vorbilb. lichen Bachbienft eingeführt, bei bem abwech-felnd bie Bowohner bes Dorfes Tag und Racht Boften fieben, um jeben fremben Bertebr burch bas Dorf ju verhindern. Die in Ginsbeim befcaftigten Arbeiter untergieben fich beim Ber-Smerrachietes einer Desinfettion, innerhalb ber Gemeinbe wird bas berfeuchte Geboft fireng abgefperrt und jebe Berührung ber Bewohner mit ber übrigen Bevollerung bermieben. Ge ift ein Rampf, ber von jedem einzelnen Opfer forbert, die aber verftanbnisvoll getragen werben.

Die gleiche Opfergemeinschaft faben wir in ber Gemeinbe helmfiabt, in ber in jeber Racht 40 Manner, angefangen vom Bürgermeifter bezirk Buchen, wo die Mauf- und Alauenseuche am 23. September zum erstenmal ausgetreten ist. Bon 84 Gehösten sind nur 15 Gehöste nicht verseucht. In Bödigdeim trat die Seuche besonders bösartig auf, da die Gemeinde vor allem ein hochgezüchtetes Bied besit, das gegen die Seuche besonders empfindlich ist. 22 Stud Großvieh und 28 Kälber sind eingegangen, ein Bersuft, der die Gemeinde sehr schwer trifft. Minister Pilaumer fiellte in diesem besonderen Falle auch ein Eingreisen des Staates in Aussicht.

Die wirtichaftlichen Folgen

Es ift gang flar, bag bas Auftreten ber



Desinfektionssteg für Fußgänger, die die gefährlichsten Bazillenträger sind

Aufnahmen: NS-Presse (2)

und Stüppunttleiger, auf Boften gieben, um eine Durchbrechung ber Abfperrmagnahmen gu unterbinden. In belmftabt erflärte ein Boften bem babifchen Innenminifter: "Ber felbft Rieb bat, ber weiß, was bavon abbangt, gewiffenhaft in ber Abwehrfront ju fteben." Belmftabt bat wertvolle Farren, bon benen einer einen Bert von 2500 Mart bat. Der gange Rampf ber ftaatlichen Stellen fann nur einen Erfolg haben, wenn bie Bevollerung bie Ginficht von ber grofen Gefahr hat. Das hauptgewicht ber Befampfung muß bon ben verfeuchten Gebieten ausgeben, die bafür forgen muffen, bag ein Singustragen verbinbert wirb. Mugerbem muß jeber Bertebr mit ben berfeuchten Gemeinben unterbunben werben, eine Magnahme, die gwar bas wirtschaftliche Leben ftart belaftet, aber bringend notwendig ift, um jebe weitere Musbreitung ju bermeiben.

Im ichwer betroffenen Bodigheim

Minister Pflaumer sprach auf seiner Fahrt burch die berseuchten Gemeinden ben Bürgermeistern, die die Abwehrmagnahmen organisiert haben, seinen Dant aus. Man tonnte auf dieser Fahrt feststellen, daß schon allein einzelne Bersonen, die sich nicht der Disztplin jugen, großen Schaben anrichten können. In hüffenhardt im Bezirt Mosbach sind 60 b. d. bes Biehbestandes verseucht. Am schwerften beitroffen ist die Gemeinde Bödigdeim im Amis-

Maul- und Klauenseuche für einzelne betroffene Gebiete sehr unangenehme wirtschaftliche Folgen hat. Gerade aus diesem Grunde muh der Kampf gegen die Maul- und Klauenseuche von der gesamten Bevölkerung mit allen Mitteln und der strengten Disziplin gesührt werben. In Sedach im Bezirk Buchen hat man beispielsweise 60 Arbeiter, die in dem verseuchten Sedach arbeiten und auherhald arbeiten, in dem nicht verseuchten Teil in einer Schule und Pris

vatquartieren untergebracht, eine Dagnahme, bie Opfer in ber perfonlichen Freiheit erforbert, aber bringend notig ift. 3m Amtebegirt Zauberbischofebeim find gebn Gemeinden von ber Ceuche betroffen, bon benen Minifter Bflaumer Tauberbifchofsheim, Ronigehofen unb Schweigern befuchte, Ueberall in ben verfenchten Gebieten mußte man an aufgestellten Bachtpoften porbeifahren, bie eine ftrenge Rontrolle burchführen, um jebes Ginfchleppen in feuchenfreie Gemeinden ju unterbinden. Man untergieht fich überall bereitwillig ber Desinfeftion, Die in bem Durchschreiten eines angelegten Streifens bon mit Ratronlauge burchtranften Torfe beftebt. In ben fleinen Lanbftabten macht fich begreiflicherweise ber wirtschaftliche Musfall ftart bemerfbar. In Schweigern im Amis-begirf Tauberbifchofebeim nabm man mit Benugtuung Renntnis von ber Opferfreudigfeit ber Bevolferung, bie mit 50 Pferben Zag und Racht arbeitet und fich gegenseitig unterftubte, um die Rartoffeln und Ruben bom Gelb beimgufahren. Das ift bie mabre Bollsgemeinschaft, bie man gerabe in biefen Beiten ber Rot mit befonberer Freude braugen überall im Land feftftellt und bie allein in biefem ichweren Rampf gegen bie Maul- und Rlauenfeuche jum Erfolg führt.

Lette badifche Meldungen

Unverantwortlicher Kraftfahrer

Ettlingen, 7. Nov. Am Donnerstag gegen 14 libr ficht ein im Albial beheimateter Laftfrasmogen mit Anhänger auf der Fernverkehrsfrase swischen Reumalsch und Bruchdausen in Richtung Ettlingen. Ein Omnibus aus Goggenan, der mit 30 Bersonen vollbeseht war, wollte ihn überdolen. Als der Omnibus bereits
in der Sohe des Anhängers war, dog der Lastmagen, der disher vorschriftsmäßig die rechte
Straßenseite eingehalten datte, unvermittelt
nach links ab und drängte badurch den Omnibus dart an den linken Straßenrand. Durch
einen Beschlag des Anhängers erbielt der Omnibus einen Stoh, der ihn gegen die am Stragenrand siedende Baumreibe warf. Herbei
wurde die linke Seite des Omnibuses eingedrückt: sämtliche Fenster gingen in Arümmer.
Aur dem besonnenen Berdalten des Omnibustenkers ist es zu verdanten, das ein schwerer
Jusammenprall, der Menschenleden hätte sordern sonnen, vermieden wurde. So kamen die
Insasmenprall, der Menschenleden hätte sordern bennen, dermieden wurde. So kamen die
Insasmenden aus einstellten ein demere
Insammenden die Gendarmerie ergab
sich, das die beiden Fahrer in dem Augendick,
als der Omnibus überholen wollte, die Bläge
gewechselt hätten und der Lastwagen deschalb in
die Fahrdahn des Omnibussies geraten war.

Durch Jahrftuhl verlett

* 2 örrach, 7. Rop, Gine fdmere Rorberberlegung erlitt in ber Weigenmuble Brombach ein Muller burch einen Sahrftuhl.

Ein Lehrling auf der Straße ausgeplündert

Die Kopfbedechung wurde gum Derhangnis / Ein Jahr Gefangnis für den Rauber

heibelberg. 7. Ron, Wegen einfachen Diebstahls veruriellte Die Straffammer bes Landgerichts heibelberg ben 23 Jahre alten Wilhelm Bruber aus Giterbach bei heibelberg zu einem Jahr Gefängnis.

Der Angeflagte batte es unternommen, einen mit Berb und Wagen beimwärtssabrenden Kaufmannslechtling in der Räbe von Heiligtreugsteinach zu übersallen und seines Geldes zu berauben. Es war ein Glück des Angeslagten, daß er dei seinem frechen Uebersall keine Gewalt anwenden muhte, sonst ware er wahricheinlich ins Zuchthaus gewandert. Der Junge prang in seiner Angh allein vom Wagen herunter, tieß sich willig nach Geld durchsuchen und and sogar noch an, daß seine Geldbasche ans dem Wagen liegen würde. Dosort ließ der Angeslagte ab und sprang dem Wagen nach; der Ingerenge ab und sprang dem Wagen nach; der Ingeren, als seine alte Wahre mit dem Wagen allein vor dem Stall andielt, ohn den jugendlichen Judmann und ohne die Geldtasche, die eine 83 RM enthalten batte.

Zunächst schafte man der Erzählung des

enva 83 MM enthalten hatte.

Junacht ichenkie man der Erzählung des Lebrjungen wenig Glauben, Man meinte vielmedt, er bade die Gelchichte mit dem Nauber, der den Rockragen bochgestellt und die Pari den über tief ind Gelcht gezoom batte, erfunden. Doch gerade diese Schickt gezoom batte, ersunden. Doch gerade diese Schickt gezoom batte, ersunden. Boch gerade diese Schickt gezoom datte, ersunden. Boch gerade diese intelligen Gendarmerieden ten auf die Spur des Täters, der schon nach lutzem Berdor die Tat eingestand und das Berked verriet, wohn er das Geld geschaft hatte. Der Angestagte, der nun — gar nicht mehr so angrisstuftig aussehend – beute vor dem Richter stand, besannte sich mit seiser Simme zu dem Uederlass. Er gab an, das ihn seine Schulden auf den Gedansen dieses Berbrechens gebracht bat-

Aleine Diernheimer Radrichten

Gin Fuhrwert fist mit Auto gusammen, Ansongs biefer Boche ereignete fich auf ber imgedungsstrafte Biernbeim-Beindeim wieder an
ber gleichen Stelle, an der vergangene Woche
wei Autos auseinander praften, erneut ein
Bertebrounfall, ber einen erheblichen Sachichaben jur Folge batte, Ein in ber Richtung
Weindeim sabrender Personenwagen wollse ein

vor ihm fahrendes Auto überholen, als aber gleichzeitig ein mir Auben behanntes Fubrwert aus dem Acbenweg fam. Das Berionensauto fam infolge des fiarten Bromfens ins Schleudern und juhr in das Aubiuhrwert binsein. Es entfand an dem Auto erdeblicher Schaden, Das Aubiudrwert fonnte abne Beichabigungen seinen Weg fortieben,

* Gin DUF. Lehrfurd für Autgichrift und Buchführung. Um tommenden Dienstag beginnt in der Schillerschule der nächte Aurs für Ansänger in der Eindeltsturzichrift, edenio finder ein Buchschungsturd für Gewerdertreibende fatt. Anmeldungen zum Stenograsenkurd tönenm zu Beginn beim Aursteiter erfolgen. Die Annerdungen für den DUF-Buchführungskurd fönnen in der DUF-Bechältelleue erfolgen.

Neues ous Compertheim

* Lampertheim, 7. Nov. Die Erweiterung ber Lampertheimer Ratharina-Grüne-wald-Sablung schreitet rüftig weiter. Der neue Abschnitt sieht 46 neue Siedlersiellen vor. Die Siedler leisten eine umlangreiche Eigenarbeit, wodurch sie den Baupreis wesentlich verdilligen, da die geleisteie Arbeit am Baulapital angerechnet wird. Bis zu 600 AM und höhet werden Eigenarbeiten geleistet. Iode freise Stunde nuhen die Biedler aus, um an ihrem Ban zu wirken um recht bald einzieden zu können. Ein Teil der Haufer ist innerhalb vier Wochen im Rohbau saft sertigaestellt. Die Lampertheimer Siedlung wird als eine der schonsten im Gan bezeichnet, sie soll dereits im Frühjabr einen neuen Bauablchnitt erhalten. Do entsteht im Norden der Gemarkung Lampertheim ein großes Liedlungsdorf, das heute schon 400 Pollsgenossen bereident.

* Lampertheim, 7. Rob, Am Donnersiag wurden die ersten Grumpen zur Waage gebracht und an die Abnedmer geliefert. Zunächt wurden die losen Grumpen, insgesamt 63 Jentner, verwogen. Außerdem famen 494 Zir. Sandblatt zur Waage Räuser war die Kirna Albert Bolz in Zedenheim. Die angelieserien Tadale waren von dentbar bester Qualität, da das günstige Wetter die Dachreise sehr günstig beeinsluste. Joht wird auch das ha upt gut abgehängt, das nicht minder günstig von dem guten Derbstwetter beeinsluste wurde.



Auch Antorelfen können die Seuche übertragen. Sie werden daher einer gründlichen Desinfektion unterzogen

MARCHIVUM

Ba Fori Duis Gau

Paide Glau Stati Unio Sport Gau Spru Bad Gau Born Barn

Gau Gau Gau Gau Tabe

Fort

Deuts Frant

BIN MIN Deide

Bei

au eir bes E areifei Es ze ichaite ten fo bares berftat balb i Aibait. Rönne unfich genüb ber in fällt, i Goller wieber E Eine E Eine E Eine E Eine E Eine E

eine g
Mach
auf, at
zeichne
nem sie
sich bu
Wanni
aus. 9
geich
einen
gleich
ten mi
Fridgel
einen
gleich
ten mi
Friebrn
Ball 31

Der fen zu nicht l ner T erfran td)+

Me ett-

on, ten

18.

teit ind

mit

and ren um

ind

THE#

CHE

eit,

rete

rein

on-

bet

im

uie

ti. ot-ichit 63

em

Fußball Tichammerpotal-Spiele (3. Schlufrunbe)

28 Balbhof - Polizei Chemnit	4:2
Subbeutiche Meifterichaftefpiele	113
Gau Baben Freiburger FC — BiR Mannheim 1. FC Plonybeim — BiB Müblburg Bhonix Karlsruhe — SpUg. Sandhofen .	5:2 3:1 4:1
Gau Sibweft Gintr. Frantfurt - Boruffia Reunfirchen Opel Ruffelebeim - 1. Ich Raiferelautern	1:1
SB Wiesbaden — FSC Franffurt	1:1
Stutigarier Riders - 1. SEB Uim Union Bödingen - Stutigarter SC Sporift, Eglingen - BfB Stutigart	8:1 3:0 0:1 1:1
Gau Bahern Spita, Hirth — 1, HC Mürnberg BC Augsburg — Papern Müngen	0:2
BiB Ingoldftabt — Schwaben Augeburg . AC 05 Schweinfurt — 1860 München Bader München — Jahn Regensburg	1:1 3:2 0:2
Glau heffen Boruffia Fulba — Kewa Wachenbuchen - BiB Groß Aucheim — Germania Fulba - FC hanau 93 — heffen Bab hersfelb .	2:3 6:1 8:2
Begirtoffaffe Unterbaben-Weft	1000
BC 08 Mannheim - SpBg. 07 M'beim . Fortung Sobbesbeim - Ol Reulubbeim	4:1

Amicitta Viernbeim — PB 08 hodenb. ausa. SC Kalerral — Blauft Feubenbeim . 2:2 Phonix Mannbeim — SB 98 Sedenheim 2:0 FB 09 Beinheim — Alem. Iwesheim 0:0 abg. Handball

Aun Sancti
38 Balbhof - Reicheb./DES M'beim . 30:9
BfR Mannheim — Boft/TB Mannheim, 9:4
Tabe Retich - Stadtell Schwebingen abgef.
IB Gedenheim - Jahn Gedenheim/Ber-
mania Mannheim
Frauen
@B Balbhof - 239b. Germania 10:0
BfR - tomb. Boft/ZB 1846 8:1
Gadan

Hoden		
Belfausftellungsturnier in Be Deutschland - Belgien (Ga)	rta	6:0
Franfreich - Schweis (Ga)		1:1
Sildbeutsche Meisterschaftsspie	efe	
Bill Stuttgart - Stutigarter EC .		0:2
Gliddeutiche Freundichaftefpie		
BifR Mannheim — Germania Mannh (Traningsfpiel)	eim	6:0
M206 Mannheim - 29 Franfenthal	Sec. 21	1:0

Probegalopp des Bis

Beibelberger IB 46 - IB 46 Mannbeim 1:4

Germania Friedrichofelb - Bfg Redarau 2:2

Bei herrlichem Fußballweiter begegneten sich vor erwa 600 Zuschauern obige Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel, Aach vem Anpfiss des Schiederichers Merkel aus Wallhatt, greisen beide Mannschaften sojort schneidig an. Es zeigt sich aber, daß auch beide Hintermannschaften auf der hat sind, Kach etwa 15 Minuten sommen die Germanen durch ein wunderbares Tor von Marv zur Führung. Reckaran versärft nun seinen Angriss und es gelingt auch bald durch Klamm der Ausgleich. Der linte Flügel mit Wall und Klamm ist dei weisem der übetragendste Teil der Reckarauer Mannschaft. Dieringer much soson beweisen, zeigt aber dabei vereinzelt Können beweisen, zeigt aber babei vereinzelt Unsicherheiten. Bet Friedrichsselb ift sein viegenüber Gollerbach gang groß in Fahrt, was die sichere Berteidigung, in der namentlich der junge heil durch seine Schnelligkeit auffällt, nicht erledigt, wird eine sichere Beute von hollerbach. Friedrichsselb verflärft nummehr wieber feinen Angriff und burch ein weiteres Tor von Wary erringt man bis jur Paufe eine 2:1-Führung. Die Stimmung auf bem Blat ift in Anbetracht bes munberbaren Spiels eine quie,

Rach Wieberanfpiel fest Redarau Dampf barauf, aber ein Erfolg war vorläufig nicht ju ber-geichnen. Runmebr greift Friedrichsfeld mit fei-nem febr guten linten Flugel an. Graf zeichnet fich durch wunderbare Flankenballe aus. Die Rannschaft ber Germanen wächft über fich bin-Mannichaft ber Germanen wächst über sich bin-aus. Rur Rechtsaußen Fint scheint von allen guten Geistern verlassen zu sein. Totsichere Za-chen berichießt er. Da, ploptich bricht der linke Plügel von Reckarau durch und erzielt durch einen Bombenschuß von Alam mm den Aus-gleich- Aunmehr fampsen die beiden Wlannschaf-ten mit dem lepten Einsap, Roch zweimal bat Friedrichsseld Gelegenheit, den Sieg an sich zu reihen, aber wiederum in es Fint, der einen Ball zwei Meier vor dem Tor danebenreitt, -So enbete bas wunderbare Spiel, in bem fich beibe Mannichaften burch große Gairnes ausber Leiftung ber beiben Mannichaften entfpricht.

Der Gan Bommern wird fich an ben Ramp-fen jur Deutschen Bereins-Gerätemeifterschaft nicht beteiligen, ba einige Turner bes Stetti-ner IB forb., Bommerne Spipenmannicalt,

Ergebnisse des Sonntags GV Waldhoj unter den letzten Acht im Tschammer-Pokal

Die Chemniger Poliziffen wurden nach hartem Widerftand 2:0 geichlagen (halbzeit 0:0)

Baldhof ift unter ben lepten Acht, Die Die vierte Sauptrunde um ben Tichammer-Pofal gu bestreiten baben. Rach einem barten Rampfe, in bestreiten baben. Rach einem barten Kampfe, in bem sich der Babische Meister doch flar als die bessere Monnschaft zeigte, mußten sich die sächstichen Bolizisten mit 20 geschlagen betennen. Was die Sachsen zeigten, war nichts Ilberragendes. Die großen zeigten, war nichts Ilberragendes. Die großen frästigen Leute beberrichten wohl das Handwertsmäßige, zeigten große Ballscherbeit, sicheres Stodpen, schnellen Lauf und auch eine enorme Schuftrast. Aber ein solgerichtig ausgedautes und durchgesichtes Kombinationsspiel war nicht zu sehen. Durchweg wurden die Bälle von der Hintermannichalt hoch nach vorn gegeben und auch die einzelnen Türmer spielten sich die Bälle in derzelben Epielweise zu. Gegen die ausmerksame Waldboldiniermannschaft war mit einer derartigen Spielweise nicht diel auszurichten. Man kann indessen verlieden, das der einer weniger

tigen Spielweise nicht viel auszurichten. Man fann indessen versiehen, daß dei einer weniger guten Dintermannschaft die lächsischen Boltzisten dien die Wucht ihres Angrissessen Boltzisten der die Angrisses und ihre Schußgewalt sehr gesärlich sein können. Ganz im Gegenalt zu ihrem Gegner besteistigte sich die Gis des Babischen Meisters, den Ball slach an balten und sie bemühre sich auch um eine stüllige Kombination. Wenn es da auch nicht immer so klappte wie in alten Zeiten, so wurden doch die Deckungsseute der Ebemniser so kart beansprucht, das sie in der zweiten Saldzeit eine ganze balde Stunde brauchten, um wieder zu Krästen zu kommen. In dieser balden Stunde der zweiten Daldzeit siet das Waldhosspiel vollig reidungslos und zügig und neden dem Pech, das die Waldhosspiürmer in neben bem Dech, bas bie Walbhoffiurmer in

biefer Zeitspanne hatten, war es nur bas überragende Konnen bes sachischen Torhüters, bas
bie Riederlage seiner Mannschaft nicht höber werden ließ. Ein besonderes Lob verdient die gesamte hintermannschaft, die seder Situation völlig gewachsen war. Eine angenehme Ueber-raschung bildete die absolute Sicherbeit, mit der beibe Berteidiger ihre Balle nach vorn schlingen und mit der Beermann ben besonvern Beimen und mit ber heermann ben befannten belinchen glatt falt fiellte. Auch bas Aufbaufpiel ber Lauferreibe ließ biesmal feine Bunfche offen.

Als bei berrichem Sonnenschein die Mannichalten ins Feld sprangen, waren ungesabt 10 000 Zuschauer jur Sielle, Unserem Rationalpieler Siffling wurden von ber- zahlreich versammelten Jugend lebbaste Ovationen dargebracht. Biel bunderstümmig erscholl ein Sprechchor: "Siffling, wir gratulteren!" — mehrsach bintereinander. Die Wannichaften sormierten sich

EB Balbbof: Drauft: Maier, Siegel; Leupold, Deermann, Bennig; Derbold, Bielmeier, Giffling, Schneiber, Weibinger.

PEB Chemnis: Bruder; Boch, Lieberwirth; Muller, Schmitt, Grithaber; Biebler, Muntelt, Reicherbt, Belmchen, Binfler.

Schiederichter war Grabler, Regensburg, ber bas Spiel gut leitete. Mit emas verhaltenem Tempo begann biefer wichtige Kampf. Beiberseits waren die hintermannschaften zu ausmerklam, und die Stürmerleistungen noch nicht auf voller hohe, um die Tore gesährben

gu fönnen. Das Hamptinteresse der Zuschauer rubte natürlich auf dem gesärchteten Selmchen, von dem die Fachpresse durchten wußte. Aber allzwied war von dem Ziosz der Chemnitzer Polizistenels nichts zu seinen Germann dewachte ihn so songsällig, dah er nie zum Juge kam. Bei einem Kopsballduest in der zwössen Allzwied einem Kopsballduest in der zwössen Anderschen den den des einen Zusammendrall zwischen den deinem Kopsballduest in der zwössen des seinen Zusammendrall zwischen den deinen Zusammendrall zwischen den der fürzeren zog und der ihrzen Zeitspanne aber war das Wolfen den deinen der in der Koldheiten mußte. In dieser seinmal in größter Gesche, das kontien Reicherbt und Munkelt ersolgreich am Toremacken verhindert werden und schleichte dem Ant und beseinigte die Gesahr. Im sofortigen Gegenlich datte aber dann Walddos eine alänzende Gesiegendeit, die Kührung an sich zu reihen, aber Schneider war zu langiam, um die zut serdierie Steilvorloge Bielmeiers zu erreichen. Bor ihm war der Chemniger Torhiter am Ball. Und in der 18. Winnte batte Biel meier eine noch bessere Chance, als Weidniger nach Kaups mit einem Gegner doch noch eine siderraschende Flachslante glückte. Bielmeier sam dieser Schus den Flachslante glückte. Bielmeier sam dieser Ball sedoch zu unerwartet und er ließ diese Gesegnebeit ebensalls and. Ein schafter Schuß don Winkler versedies das Ziel und dann hatte Ech ne id er das Pech, mit einem guten Schuß mur den Plosten zu treisen. Inder gehalten. Walddos Führungstor schien werd war den klaup ferdien der dehalten. Balddos Führungstor schien der dehalten.

Zwei starke Stützen der Chemnitzer Polizisten





Munkelt, der Techniker Zeichn.: Walter Wolf (2) ... und Helmchen, der Scharfschlitze

Bix strauchelt beim se sceiburg

FI Freiburg - Derein für Rafenfpiele Mannheim 5:2 (2:0)

(Drabibericht bes & 9.)

Das außerorbentlich berrliche Wetter mar ba-ju geeignet, ben Befuch bieles Treffene ju for-bern. Etwa 3500 Bufchauer batten bas Aff. Stabion bebolfert, eine Maffe, wie fie Freiburg icon lange nicht mehr gefeben bat.

21 fft Mannheim ftellte folgende Mann-fcaft: Ebelmann; Conrab, Bett; Denninger, Striebinger, Rieig: Spinbier, Robr, Langen-bein, Lus, Mbam.

FE fellte auf: Reller; Belbner, Bfaff; Bebmann, bed, Rofer; Biconer, Biconer, Bidner, Moller, Saas und Robmann.

Beim Bin mannbeim feblie alfo fein linfer Berteibiger, mabrend man beim 33C ben jungen Globt bermifte. Die Rafenfpieler, bie man in Freiburg ja immer gern fiebt, ba enan bon ibnen bodiverige Leiftungen gewohnt ift. berfuchten es biesmal mit einigen Umliellungen. Diefelben baben fich allerbings nicht bewährt und ber neben Brofestor Glaier auf ber Ertbune fiberibe Regierungsraf Geppert fab fic auch balb beraulaft, eine Umfiedung borguned-men, und gwar wurde Geth als Mittelläufer gestelt, wöhrend Etrieblnger ben linken Berteibigerpoften einnahm. Auch bas erwies

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

Die süddeutsche Sauliga im Spiegel der Tabellen

Gau XIV — Baden Spiele gew. un, verl. Tore Ptt. Freiburger FC 18:7 12:3 11 9 Phonix Rarlerube 15:8 SB Watbhof 0 17:4 Bin Mannheim 12:9 men mühlburg 7 3 13:13 1912 Redaran 5:9 Germ. Brögingen Epug. Canbhofen 0 Ida Rebl

Gau XIII	-	Südweft	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Phtele	Zorc	Bunti
Boruffia Reuntirden	6	16:6	11
Bintracht Frantfurt	6	14:8	10
728 Franklurt	6	14:6	8
3B Wiesbaden	7	14:13	8 7
38 Caarbriiden	5	13:9	7
tidere Offenbach	7	17:13	6
Bormatia Worms	5	10:8	5
3R 03 Pirmafens	7	7:10	4
BC Raiferelautern	7	6:19	3
505 Onel Millelabein	7	4+93	9

Bau XV — Würftemberg Tore Buntte Union Bodingen 12:8 23:11 Riders Stutigart Spir. Stutigart 1. SSB Um 8:10 11:13 7:3 3:3 BfB Stuttgart Spfr. Ghlingen Bin Schwenningen BB Zuffenhaufen 11:15 8:13 7:9

Gau XV	71 -	Bayern	
	Spiele	Zore	Duntte
1. PC Rurnberg	7	15:4	13
3C 05 Edweinfurt	6	13:6	9
SpBg. Fürth	7	11:12	8
Jahn Regensburg	7	12:11	8877
Babern Minchen	7	13:9	7
1860 München	8	11:11	7
BC Angeburg	- 8	9:12	7
Schwaben Mugeburg	7	8:11	6
Bader Minchen	9	12:17	5
BiB Ingolftabt	8	5:15	- 4

63 Waldhof - Boruffia Dorimund

in ber 4. Schlufrunde um ben Tichammer Bofal

Raum maren bie leiten Bofalfpiele ber britien Schluftrunbe um ben Ifchammer. Fußball. potal beenbet, ba nahm bas Reichsfachamt auch fcon bie Mustofung für bie vierte Schluftrunbe por. Fortung Duffeldorf, Dresbner &C und 28 Waldhof hatten Glud, benn fie brauchen aud) in ber vierten Schluftrunbe nicht gu reifen. Balbhofe nachfter Gegner ift Boruffia Dortmund. Warttemberge Meifter Bit Stutigart bagegen hat ben recht ichweren Weg nach Dredben anguireien, wo ber DEC ber Gegner ber Schwaben fein wirb. Der Meifter Schalfe 04 ermnriet ben BSB 92.

Mm 14. Rovember fpielen bemnach: Schalle 04 - Berliner SB 92 Fortuna Diffelborf - BC Bartha Dredbner &C - BfB Stutigart &B Balbhof - Boruffia Dortmund.

Bruder ben Ball — es find Siffling und Schneider. Sie können fich aber nicht einigen, wer schießen foll und ben etwas schwachen Schuß, ber bann boch aufs Tor kam, wurde von Bruder doch noch zur Ede abgewehrt. Mit 0:0 geht es in die Pause.

geht es in die Paufe.
Die aweite Halbreit begann Chemnih wieder mir voller Mannschaft. Sofort drehte Balddolf kart auf und drängte die Jachsen ganz in idre Sällte zurück. Schon in der erfen Minute sam Derbosd auf eine Bortage von Schneider zum Schuß, doch der ichwache, wenn auch aut placierte Ball, wurde gehalten. Brucker hatte alle Hände voll zu nun, um die vielen Balle, die aus Tortamen, zu wehren. Schwerster Druck lastese aus der verstäteten Hintermannschaft der Sachsenelf. Und endlich mußte sie diesem Drucke auch nachgeben, In der vierten Minute. Gewaltiger Aubel drauske über das weite Oval des Stadions, als Balddolf Kübrungstreffer siel. Bielmeier, der nun ein indelioses Mulbautpbet zeigte, gab eine feine Stellvorfage zu dem lauernden Schneider, der sich biesmal bem fauernben Goneiber, ber fich biesmal bas Leber ficher erlief und feelenrubla, überlegt, mit wuchtigem Cout Bruder bas Rach-

Ski-Läufer!

Sind thre Bretter in Ordnung? Unsere Ski-Wenstitte ist bereits in betrieb. Ist! Wir haien auf relet. Annut thre Bretter ab

HILL & MULLER Sportableilung N 3, 11/12 Kunstshole - Ruf 26575 70

feben aab, Beiter bauerte ber Drud bes Walbe bofer Angriffs an, Smmer wieder ftand Bruder im Mittelpunft bes aangen Gefchebens, und fein aroges Ronnen machte die Angriffe ber Balbbofer erfolglos. Die Angriffelinie ber Sachsen war zur Untärigfeit verurteit und aufer den brei Stürmern, die vorn vergebens auf Bälle lauerien, war alles mit der Abwebr der Waldböler Angriffe beschäftigt. In der 16. Minuse siel dann aber doch der sweite Tref-fer für Mannbeims Bofalvertreter. Gin Konf. das an Bielmaier im Strafraum begangen wurde, muste mit einem Eifmeter geahndet werben, den Siffting ficher verwandelte, Rabesu breibig Minuten fpielte Balbbof auf ein Tor. Dann waren aber auf einmal auch die Chemniper Bolizisten wieder da, Auch die Waldhofer hintermannsichaft befam dis zum Schluft reichliche Arbeit und Drab fi batte wiederholt Gelegenbeit, lich aus auszuseichnen. Phor alle Bemülnnagen ber auszugeichnen. Aber alle Bemübungen ber Cachien um bas Gbrenter blieben erfolatos,

Ein allielicher Gieg

1. FC Dforgheim - DfB Mühlburg 3:1

Bu einem in jeber hinficht gludlichen Sieg tam ber Pforgheimer Rlub am Sonntag auf eigenem Plat gegen ben BiB Mühlburg. Die Gafte führten ein gang überlegenes Spiel vor, bermochten aber im Sturm bie herausgearbeiteten Torgelegenheiten nicht auszuwerten. Wie gludlich ber Gieg ber Ginheimifchen war, geht weiter baraus herbor, bag bon ben brei Ereffern gwei burch Glimeterentde i bungen, bie jebesmal Rau mahrnahm, felen. Pforgheim begann bas Spiel gwar überlegen, wurde aber balb ichon jurudgebrangt. In ber 29. Minute berichulbete Batichauer burch handfpiel einen Elfmeter, ben Rau berman-

Gleich nach ber Paufe erhöhte Rechtsaugen Muller, ber erstmals wieber fpielte, für Bforg-beim auf 2:0 und in ber 52. Minute verwirfte Joram einen weiteren Elfmeterball burch Foulfpiel, ben Rau wiederum verwandelte. Rachbem Bruftle wegen Rachichlagens bes Relbes berwiesen worben war, erzielte Oppenhaufer für Mühlburg ben Chrentreffer. Schieberichter Diller - Griedheim.

se see burg - BiR

fic ale eine Feblanzeige, benn nach ber Baufe wurde Striebinger in ben Sturm borgenom-men, mit bem Erfolg, bag er auch bie beiben Tore für ben Bin geichoffen bat. Die Mannbetmer Mannichaft batte in biefer Auffrellung nicht bas gebalten, toas man von ibr im letten Jabr in Freiburg beim 6:2-Gieg über ben IGC gu feben befam. Es mangelte mandmal vielfach an ber Exattheit bes Jufammenfpiels unb bann auch an ber erforberlichen Dedung. In biefer Begiebung bat ber 836 zweifelsobne ben Ra-fenfpielern etwas porgemacht. 3m gelamten batie bie Mannheimer Gif natürlich bis jum lebten Augenblid auf bas barmadigfte ge-fampft, fie batten auch mandmal nicht gerabe Blid, wenn fle an bas Freiburger Zor tamen, und andererfeits batten die Freiburger Giar-eier bie Mannheimer Berfeidigung bin und wieber recht unficher gemacht, fo bag man gut zwei Tore auf bas gonto ber Mannbeimer Berjeibigung feben muß. In ber Dauptiade fonnte Conrad für fich beanfpruchen, bab er fich reftlos einfeste und burch fein ficheres Spiel manche weitere Torgelegenbeit ber Freiburger ntande weitere Lorgeregenbei ver greibunge rechtzeitig zu unjerdinden verstand, Auch Ede l-mann war gut, wenn man auch beim dritten Tor ibn nicht gang frei von Schuld und Febl ibrechen fann. Die Läuferreibe spielte eine unterfcbicoliche Rolle, Ueberwiegend grat natfirlich Weid berbot. Den ninger und Fleig speichen febr fleißig, bod nicht benmer gerade alluctio, Die Mannbeimer Angriffdreibe konnte fich nie recht entsalten, well sie bom Gegner zu gut abgedecht wurde. Laugen bein batten wir ichon weit gesährlicher gesehen, auch bon Nobr und Lut batten wir und mehr versprochen. Spinbler stellte durchans seinen Wann Maam hielte aut batte aber auch Mann, Abam fpielte gut, batte aber auch ichwade Momente, Die geschloffene Ginbeit, Die Mannbeim noch im Boriabr bargeliellt bat, war beute bei ben Rafenfpielern nicht mebr feftgu-

Der FRE fpielte wie fcon bas Ergebnis befant, eine große Bartie. Der icone Erfolg ift in erfter Linie bem ausgezeichneten Mannicaftogeift quaufchreiben, ber bie Freiburger befoelte. Go feste fich jeber fur ben anberen ein, und ohne ben einzelnen berborbeben gu wollen, darf man jedem ein Lob ausftellen schon dasur, daß er sich bewußt gewesen ist, daß es sich bei diesem Spiel nicht um ihn selbst, sondern um die gesamte Mannschaft banbelt

Bei Spielbeginn batte ber fiche Blammabl und jog es bor, mit ber Sonne im Ruden ju fpielen, Das Spiel mar febr fchnell. beibe Rannichaften lagen abwechielnb im Angriff. boch hatte Areiburg mehrere Chancen aufzu-weifen. Es kam auch zum erften Echall und bei einem Angriff, ber sehr aussichtsreich war, wurde Möller im Strafraum unfatr geleat, worauf Speer einen Elimeter verhänget, ber in der 10. Minute von Lehmann außerordentlich icharf und sauber, für Ebelmann
unbaltbar, jum ersten Tor von Freiburg
führte. Die Freiburger waren im allgemeinen
bis zur Saldzeit mehr im Angrist, was
nafürlich Gegenangriste der Mannbeimer nicht
ausschlich. In der 32. Minute fonnte Roser
einen wunderbaren Flankenschub andringen
der dem ARC die 2:0 Kübrung brachte. Bei
Haldzeit fünd das Spiel 2:0 für Freiburg.
Das Ecdballverdältnis lautete 3:2 für Freiburg. in Der 10. Minute von Behmann außer-

Rach ber Baufe mar Striebinger in ben Sturm ber Mannbeimer genommen worben, mas für ben Angriff ber Gafte fich burchaus bewährt bat. Die Mannheimer waren bon Be-ginn an mehr im Schwung, boch batten fie bas Bech, baf fie in ber britten Minute burch Rofer ben britten Treffer bes KIC hinnehmen muß-ten. Das hatte eigentlich den Sieg für Frei-burg ohnedies zu bedeuten gehabt, wenn nun nicht eine Zeit gefommen ware, in der Mannnicht eine Zeit geroninen bate, in der Schliebeim sichrlich mehr vom Spiel batte. In dieser Zeit gelang es auch Striebinger in der is. Minute aus einem Gedränge beraus Miller im FAC-Tor zum erstenmal zu schlagen. Eine Minute später war es wieder Ros ser veradnut, Chrositat den alten Torber burch unbaltbaren Strafftof ben alten Tor-abstand wieber berausarbeitete. Beibe Mann-ichaften lampften erbittert, Die eine um ben Bieg, ber immerbin im Bereich nachfter Doglichfeit lag, ju balten und womöglich ju bergroßern; mabrend Mannheim beftrebt war, bas Ergebnis einigermaßen zu verbeffern. Zunächtigelang es Striebinger wieber bei einem Angriff vom rechten Alfigel ben Ball mit Spihenschuft Miller unter dem Leib ins HAC-Tor ein zuschießen Das Spiel ftand nunmehr 4:2 und ber Spielverlauf als folder war berart, bat man nicht gewiß war, ob nicht Mannheim eventuell bas eine ober anbere Tor noch aufaubolen in ber Lage mare. Doch auch biesmal

Handball im Dienste der Winterhilfe

Der Sturm des Meifters ichof breifig Core

Rachbem am 1. Oftober ber Guhrer bas Minterhilfewert bee beutiden Bolfes eröffnet batte war auch bie Beit für bas Sachamt Sanbball gefommen, fich wie alljährlich in ben Dienft ber großen nationalen Opfergemeinschaft ju ftellen. Ueber Ginn und 3wed wurde ichon oft an anberer Stelle ausführlich berichtet, so bag es fich erübrigt, hierauf nöber einzugeben. Rur eins sei gesagt, ber 7. Aodember bat erneut den Beweis geliesert, daß die Handballer an allen Fronten taifrastig mitwirften und einen schonen Erfolg verzeichnen fonnen. Der Aufrus bes Reichssporesubrers von Tichammer und Often ist nicht ungehört verhallt, Alle haben sich rest-los eingesett. Denjenigen, die an diesem Tage ihr Scherflein beigetragen haben, um die gute Sache recht wirfungsvoll ju gestalten, fei an die-fer Sielle herglicher Dant gesagt für ihren felbstlofen Ginfab. Dies gilt für die Spieler wie auch für die Schiederichter usw.

In unserem Begirf war bie Leitung bemüht, recht jugfrafitge Baarungen jusammengubringen und bat man mit ber Aufhellung Glud gebabt. Auf allen Plagen berrichte Dochbetrieb. Aeben ben Mannermannschaften wurden auf ben Mannheimer Plapen mit Erfolg bie Frauen

Das meifte Invereffe wurde bem Spiel auf bem Balbhofplat fowie ber Begegnung auf bem Boftsporigelande entgegengebracht. In Zedenheim lodte bas Lotaltreffen eine ftattliche Angabl Bufchauer auf ben Redarbamm. Gine Rraftprobe gab es in Redarau, Rafertal erwarben Luftwaffenfportverein und trug ein Spiel Bibit - Beer im fleinen aus. Bon ber Bergftrage wird gemelbet, bag beig um ben Sieg gestritten wurde, Mus Biernheim fommt bie Melbung, bag bas bortige Spiel wegen ber Maul- und Rlauenfeuche ausfallen mußte.

Schüßenseit auf dem Waldhof

SB Waldhof - fomb. Reidjobahn/RTW 30:9

Daß ber Sportverein bon bornberein als Gieger jeftstand, war jedem flar. Wenn auch 30 Tore geworfen wurden, jo laffen die 9 Gegen-tore ben Eifer ertennen, mit bem die Kombi-nierten an ihre Aufgabe herangingen. Der Tornierten an ihre Aufgabe herangingen. Der Lot-wart von den Bereinigten hielt, was zu balten war und ist an dem hoben Ausgang schuldlos. Die Berteidigung war sehr schwach, so daß sich der Waldhofsturm vor dem Tor nicht all zu sehr anzustrengen brauchte. Die Läuferreihe zeigte mitunter, daß sie nicht gewillt war, sang- und klangsos zu kapitulieren. Der Sturm war zeit-weilig gut in Hahrt, wie überhaupt das Spiel jederzeit ofsen gehalten wurde. Das eine oder andere Tor dätte die zusammenachellte Mannanbere Tor batte bie gufammengeftellte Mannfchaft weiter verbient gehabt,

Beim Meifter fab man ben auf Urlaub mellenben Spengler, und bat es fich gegeigt, bag bie Balbhoi-Mannichaft mit biefem Spieler ein gang anberes Spiel vorführt. Unbe-fcwert gingen bie Balbbofer ins Spiel unb bemonstrierten ben Leuten aus ber Begirts-und Rreistlaffe, wie ein Spiel ibeenreich und fraftwoll burchgeführt werben fann. Die gange Mannichaft fpielte wie aus einem Gug und bie Tormurfe aus allen Lagen machten bas Treffen trop ber Ueberlegenheit bes Blagver-

eine febenowert. Unter ber Leitung bon Maier (1846) begann bas Spiel febr verbeigungevoll. Gelang es boch ben Rombinierten, mit 1.0 in Gubrung ju geben. Doch nicht lange erfreuten fie fich

berfelben und Balbhof bat gleichgezogen. Doch bann lagt fich ber Balbhoffturm nicht mehr balten und mit 18:6 gebt es in bie Baufe,

Rach Bieberbeginn ichraubt ber Meifter bie Torftala immer hober, mabrent die Rombinier-ten nur noch bereinzelt Torerfolge errangen. Beim Stande von 30:9 trennten fich zwei ritter-

Der Befuch ließ ju wünfchen übrig. Es mare zer vernich tieg zu wunfichen norig. Es ware zu sagen, daß während der Austragung des Winterdisspieles außerhald des Plates ein Außdauer beiwodnten. hamt diese Spiel nicht unterdieiben können, damit die Zuschauenden, welche doch sicherlich zum handballipiel wollten, nicht abgehalten worben maren?

29 Balbhof Frauen - Ibb. Germania Mannheim 10:0

Bor bem Manerspiel traten fich obige Mann-ichaften gegenüber, Die Frauen aus ber Begirts-flaffe zeigten fich bem Tabellenführer aus ber Areistlaffe überlegen und flegien verdient. Es fei noch bemerft, bag Walbhof bom Pofilport-verein Zuwachs erhalten bat und fügte fich biefer febr gut in ben Gefamtrabmen ber Dann-

IB Sedenheim - tomb. Jahn-Sedenheim / Tbb. Germania Mannheim 20:4 (11:2)

Much in Gedenheim gab es ein torreiches Tressen. Das Zusammenspiel ber Kombinier-ten ließ febr zu wünschen übrig, so daß ber Turmberein in gleichmäßigen Abständen seine Tore wersen konnte, Doch waren die Somdi-nierten nicht so schlecht als wie das Resultat

BfR - fomb. Boltfportverein / TB 46 9:4 (5:2)

Auf bem Boftfporiplas war ber BiR gu Baft und lanbete bort einen ficheren Gieg, ichen beim Stanbe von 5:2 in der haldzeit icstitand. Als der Leiter diefes Tressens Siedert (Baldhof) das Spiel abpijff, trennten sich zwei Mannschaften, die ihr Bestes gegeben haben, um der Winterhilse ihren Obulus zu

Neues vom Boxiport Sanjeatenhalle ausverkauft

Der Rartenvorbertauf für ben Schmeling-Foord-Borfampftag in ber Samburger San-featenhalle am 30. Januar ift abgeschloffen; nach Samburger Mitteilungen ift bie Sanfeaten-halle ausverfauft. Mit ber Musgabe ber Karten wird bemnächst begonnen.

Bie bie Samburger Sanfeatenhalle weiter mitteilt, burfte es möglich fein, Ben Foorb aus feinen Berpflichtungen mit ber Londoner Bembleb-Arena ju lofen. Foorde Manager, Mr. Balfb, ertlatte telegraphifch, bag bie Lonboner Beranstalter aus sportlichen Gründen fich bereit erflärt mben, Foord freizugeben, bamit biefer fich in aller Rube auf ben Kampf gegen Max Schmeling tongentrieren tann.

Denifche Bozer in Stocholm

Sieg und Rieberlage brachte ben beiben nieberfachfischen Amateurbogern Mofel (Braunfdweig) und Roppers (Hannover) ber erfte Zag ber internationalen Stocholmer Beranftaltung. Babrend ber talentierte Leichtgewichtfer Mofel bem Schweben Stenberg nach Bunt-ten unterlag, ichlig Koppers ben ichwedlichen Salbichtvergewichtemeifter Anberffon ficher nach Bunften. Dem Schweben gelang befanntlich bei ben Mailander Europameifterschaften ein Puntifieg über Meifter Bietfch (Leipzig).

eder-Ratter bie bt jur 26. November

Entgegen anderslautenden Meldungen wird ber Deutsche Weltergewichtsmeißer Gustav Eder seinen Ramps gegen den Berliner Alfred Katier boch bereits am 26. November im Berliner Sportpalast austragen. Es sieht jur Zeit noch nicht sest, ob der Kamps um den Titel gesührt wird. Reben Eber wird am gleichen Abend auch Mittelgewichtsmeister Josef Besselmann burch die Selle Lettern und wadrscheinlich den von Eber nur nach Buntien beflegten Frangofen Charles Bernot jum Gegner erhalten. Auch Rreit (Aachen), ber talentierte Salbichiverge-wichtler, fieht auf bem Brogramm.

eber und Beffelmann in Berlin

Gine febr gute Befehung foll auch ber am Robember im Berliner Sportpalaft gur Durchführung tommenbe Berufeborfampfabenb erhalten. In ben beiben Sauptfampfen follen die beutschen Meifter Guftav Eber und Josef Beffelmann antreten, Bahrenb Gber mit bem jungen Berliner Weltergewichtler Alfred Katter bort, wird unfer Mittelgewichtsmeister nach feinen letten prachtigen Erfolgen einen auslandifchen Gegner, vorausfichtlich ben von Gber nur nach Bunften besiegten Frangofen Charles Bernot erhalten. Much Areit (Machen), ber tafentierte Radwufcheborer im Salbidwergewicht,

Aun Kölvlin gegen Strictland

Rach bem guten Rampi gegen ben Englander Ebbie Phillips hat ber beutiche und Europameifter Arno Rolblin ein weiteres Angebot für London erhalten. Am 24. Robember foll er in Bemblen gegen ben Reufeelanber Maurice Stridland antreten. Gegen Stridland erreichte befanntlich bor einiger Beit Balter Reufel einen umftrittenen Bunttfieg.

Don Cramm fiegt - Benkel verliert

In Tofio wurden die deutsch-japanischen Ten-nislämpse fortgesett. Meister Gottsried von Cramm bestegte babei den Japanischen Meister Damagisti 6:4, 3:6, 1:6, 6:4, 6:2. Etwas über-raschend unterlag dagegen Beinrich hentel gegen Nafano mit 0:6, 2:6, 6:3, 75, 6:3, 3m Gesamtergebnis führen bie Deutschen mit 2:1.

Sandhofen überraschend hoch geschlagen

Dhönig Karlsruhe - SpDg. Sandhofen 4:1

Man follte bei einem fo flaren Spielergebnis eigentlich nicht glauben, bag ber Unterlegene fast ebenso gut batte gewinnen fonnen. Aber in Diefem Spiel mar es burchaus ber gall; benn Sanbhofen war bas gange Spiel iber bie einbeutig bester bie einbeutig bestere Mannichait, die bedeutend flussigeres, erafteres und genaueres Spiel an den Tag legte, als ber 4:1Gieger. Sandhosen überraschte die 2500 Jusichauer in Karlsruhe durch eine im Bergleich jum vergangenen Spieljahr gang bebeutenbe Formberbefferung.

Die Canbhofer waren, wie icon eingange erwahnt, Die genauer und fluffiger fpielenbe Mannichaft. Gie maren auch bedeutend ichneuer im Kopfspiel und in der ganzen Einsahfreudig-feit und Ausopserung dem Gegner um einige Nasenlängen voraus. Trop der vier Gegentore war die gesamte hintermannschaft ausgezeichnet, und die Tore des Phonix sielen eigentlich immer ju bem Zeitpunft, wo Canbhofen ftart im Angriff lag und man bie Berteibigung etwas forglos aufgelodert hatte. Die Läuferreihe war mit bem Schluftriv jusammen ein Abwehrblod, beisen Arbeit man wirflich mit Vergnügen zusehen sonnie. Auch ber Sturm Sandhofens
überraschte durch ein außerordentlich schnelles
und tropdem immer sehr genaues Spiel, wobei
auch die iechnische Fertigkeit aller Stürmer besonders ins Auge stach. Blüd batte allerdings
dieser Sturm wenig. Neben einigen Lattenschüffen batte er auch noch sonst dieser Lattenauf alle Fälle ist die 4:1-Riederlage analog dem
wirflichen Spielgeschen direst als irregulär beffen Arbeit man wirflich mit Bergnugen guwirflichen Spielgeschen bireft als irregular au bezeichnen.

Bhonir fpielte febr verframpft und fam nur augenblichweise zu einer flussigen Spielweise. Das beste war hier die gesamte Abwebr, ob-wohl sie sich nur mit Glud ber vielen Angrisse bes Gegners erwehren konnte. Bon ber Laufer-reihe bis jum Sturm flappie es aber in ben seltensten Källen. Der Ausbau war sehr maßig und das Juspiel vor allem im Sturm selbst directi schlecht. Schiedsrichter Le b m a n (Offenburg) war bem febr fair burchgeführten Treffen ein febr aufmertfamer Leiter. Bon Beginn bes Spieles an zeichnete fich

Canbbofens Torwart fofort aus, als er eine

Bombe Foros besonders gut abwehrte. Ein bubiches Felbspiel beiber Mannschaften ficht man in ber Folgezeit. In ber 6. Minute ber-wirft Canbhojen einen Freiftog. Lorenzer fnallt mit unbeimlicher Bucht aufs Tor, Canbhojens Torwart wehrt ab, aber zu furz, und ber Links-außen des Phonix sendet im Nachschuß ein. Phonix hat in der Folgezeit etwas mehr vom Spiel, vermag sich aber gegen die ausgezeichnet bedende und abwehrende hintermannschaft vom Canbhofen nicht burchgufegen. Bieberholt rettet ber Torbuter von Canbhofen in wundervoller Beile, aber auch Sanbhofens Sturm ift nicht untätig und fpielt wiederholt gefährliche Situationen heraus. Das Spiel ift jest ausgeglichener, tempo- und abwechflungereicher. Canbhofens Spiel ift fluffiger und berftanbnisvoller. Der Rechtsaufen Seit hat mit einem icharfen Pfoftenschuft Bech. Dann legt fich Phonix wieder für zehn Minuten in Canbhofens balfte feft. Bier Minuten bor Balbgeit fieht bie Gefamtwerteibigung Canbholens wie gebannt einem boben Ball nach und vergift, ben fpur-tenben Phonix-Halbrechten anzugreisen, ber di-reft aus ber Luft bas Leber wundervoll und für Bohrmann unhaltbar einschießt; 2:0.

Drei Minuten nach halbzeit erfolgt ein sa-moser Angriff Sandhosens. hubsch wandert der Ball von rechts nach links zu Fen zel, der flach und placiert ensendet; 2:1. Sandhosen dreht nun in der Folgezeit gewaltig auf. Sein Spiel wird viel genauer und exafter. Zweimal hinter-einander hat Sandhosen noch Bech, sonst were ber Ausgleich gesallen. Wenig später hat Fenzel nochmals Pech, als er einen unheimlichen Schuß an die Latte fnallt. Mitten in diese Drangperiode Sandhosens sällt dann ein Angriss des Phönix, der diesmal, slüssig durchgesührt von Biehle, in der 13. Minute zum dritten Treffer verwandelt wird. Fabelhaft und bewundernswert läupft Sandhosen weiter. Eindeutig überlegen ist die Mannschaft, ihr Spiel absolut bester. Phönix hat dagegen mehr Glück, als drei Minuten vor Schluß der Linksaußen Biehle durch die aufgelockerte Berteidigung von Sandhosen stößt, an Förn abspielt, der frei und unbehindert das Endresultat herstellt. ber Musgleich gefallen. Benig fpater bat Gengel

Boruffia Doctmund war beffer

FB 08 Duisburg - Boruff, Dorimund 1:3 (0:2)

Alls letier Begirteflaffen-Bertreter ichied nun auch ber fel 08 Duisburg aus bem Beitbewerb um ben Tichammerpotal aus. Konnten die Duisburger am lehten Sonntag Boruffia Dort-mund noch ein 1:1 abringen, fo reichte es im Wieberholungsspiel auf eigenem Plat vor 6000 Zuschern nur noch zu einer 1:3- (0:2)-Rieber-lage. Erwähnt werden muß allerdings, daß die Sastgeber mit drei Wann Ersat antraten. Die

fiel ein neuer Treffer jugunften bes Fic in einem Angriff bon Buchner und Duller, einem Angriss von Buchner und Mullet, ben henninger abzuwehren versuchte. Es blieb letterem nichts anderes übrig, als den Ball an Edelmann zurückzugeben. Da dieser bereits dem Ball entgegengesprungen war, kam es, daß die Ballrückgabe im Mannheimer Tor landete. Beim Stande von 5:2, als nur noch einige Minuten zu spielen waren, war natürlich das Treifen für die Ralendvieler verlaren Treffen für die Rafenfpieler verloren.

Mit Genugtnung ftellen wir feft, bag bie Spieler auf beiben Seiten energisch ins Zeug gingen, boch verlief bas Spiel im gangen in recht fairen Formen, fo bag bie 3500 Zuschauer

beften Spieler in ber Dorimunber Gif waren bie ausgezeichnet aufgelegte Rationalfpieler geng, ber Salbrechie Lufasiewicz und die bei-ben Augenstürmer. Duisdurg fam beim Stande bon 0.3 nur durch ein Gelbsttor bes Gegners zum Ehrentresser. Leng, Berbeibe und Lufasie-wicz waren Dortmunds Torfchüben.

Wormatia verlor mit denn Mann

BC hartha - Wormatia Worms 4:2 (1:2)

Bwifden bem fachfifden Meifter BC bartha und bem Gubweftmeifter Bormatia Borms tam es am Conntag vor 6000 Bufchauern in Sariba ju einem iconen Rampf, ber mit einem 4:2 (1:2)-Sieg ber Sachfen enbete, Bahrenb Borms auf feinen gesperrten Rationalspieler und Mittelfturmer Gert bergichten mußte, trat Bartha ohne feinen Stammrechtsaugen Rapel an. Der Rampf ftand durchweg leicht im Beichen an, Der Kampt nand durchweg teicht im Zeichen ber Platherren, die nach ber Paule allerdings eiwas Glüd hatten, als Wormatia beim Stande von 2:2 seinen guten Verteidiger Wintler durch Berlehung verlor und mit zehn Mann weiterspielen mußte. Die Tore sielen in der Reihensolge: 1:0 durch Kopsball von Männer sur Hartha; 1:1 und 1:2 durch Mittelstürmer Hoffmann (Wormatia); Pause. — 60. Minute 2:2 durch Kapitän, 3:2 ebensalls Kapitän und kurz vor Schluß Strafelsmeter, an Kaditän verwirft por Schluß Strafelfmeter, an Rapitan verwirft und burch Reuther jum /.2 bermanbelt,

vollfommen bofriedigt bom BAC-Stadion

MARCHIVUM

unte ge m geregt eite merbe fpicIt hänge bas er ter a feBen ber w bängn Heber Math pofita

Rival

Bunti

gen 21 alten ben 3

fen. 0

ben b

bon il

Berla Mrmb Treffe ergiele erzielt burch

Paufe

Barte

jeglich

Bem i

bicica und a erften

09 1 tigfeit herren Spieli nicht | gen ei richter Mbbru ten n Grunt rechten

Rampi gerune feite n chen ftart u Dazwi heute ! fominit jeboch fettofa ton fu gerabe eite n

großer

(Raris Beleib rediten tiert.

BE DB Die Gaftge man e ten jeb auberft Rampi doaft menn maren, fener Bei bie

ier.

icr-

are

ber Es

dies

ierber

tine

5:2)

geit Sie-

an-

en:

ten-

ten

iter

nus

mer ger,

gen

mnrite

mt-

tach

nft-

ur

enb

Len

ofef citt

tter

uğ-

dit,

pa-ür

in

ice

nen

ĊY.

Spannende Kämpse in der Bezirksklasse

Musfall fämtlicher Spiele in der Gruppe Dit

08 Gieger im Fleinen Derby

MING 08 — SPBg. 07 4:1 (2:0)

Rach langer Baufe trafen bie beiben alten Rivalen 07 - 08 auf bem 08-Plat wieber im Bunttetampf aufeinander. Genau wie in früheren Jahren ubt gerade biefe Begegnung eine besonbere Angiebungetraft auf Die beiberfeitigen Anbanger aus. Go tonnte man manches ber alten Mitglieber, Die man sonft nie mehr unter ben Buschauern fab, gerabe bei biefem Zusammentreffen unter ben Unmefenben finben, Diefes Spiel wollte man fich nicht entgeben laf-fen. Es war schabe, bag unter biefen Umftan-ben ber Rampf nicht bas hielt, was man fich bon ihm berfprochen batte. Ramentlich 07 enttäufchte feine Anhänger gewaltig, mahrenb 08 feine auffteigenbe Form weiter unter Beweis ftellte und berdient gewann

Eine anfehnliche Buschauermenge umgaunte bas Spielfelb, als Pfeiffer (Bropingen), ber übrigens febr gut leitete, anpfiff, Ziemlich auf-geregt berliefen die ersten Minuten, Beiber-seits tonnte man ber Aufregung nicht berr werden, und ba judem noch viel zu hoch gefpielt wurde, sab man kaum eine zusammenhängende Aktion. Ziemlich überraschend siel
bas erste Tor. Den ersten Echball, von Egerter gut getreten, lenkte UImerich zum Entier gut getreten, lenkte UI im er ich jum Enischen seiner Kameraden ins eigene Tor. 07 hatte sich noch nicht von dem Schreden erholt, als auch schon 08 das zweite Tor erzielte. Wieder wurde ein Echball von rechts 07 zum Kerdängis. In der Folge wirften sich diese zwei liederraschungstreiser natürlich start aus. Die Plagberren wurden aus Erund diese Korsprungs namentlich in der Berteidigung viel rubiger. 07 dagegen sand sich vor lauter Rerbosität und Ausgeregtdeit nicht zu seinem eigenen Spiel. Im Felde waren sie wohl die Jur Bause mehr oder weniger die tonangedende Bartei, aber dor dem Tore ließen die Stürmer jegliche Entschlußtrast vermissen, so daß es dei dem überraschenden 2:0 sur 08 blied.

Auch nach der Pause anderte sich wenig an dem Gesamtbild. Bohl war 07 technisch etwas besser und spielte auch gesälliger, aber 08 glich dieses Wanto durch größere Schneuigkeit voll und ganz aus. Genau so überraschend wie die ersten zwei Tore siel der dritte Tresser. Mitten

ersten zwei Tore siel der dritte Treffer. Mitten in einer größeren Drangperiode der Gäste gelang den Blatherren ein Durchbruch, in bessen Berlauf Egerter sicher einschweb. Fast ware Armbruster (08) nach Durchbruch ein weiterer Tresser geglicht, doch knapp neben dem Posten ging der Ball ins Aus. Bis zum Schuß firengte sich 07 vergeblich au, das Ehrentor zu erzielen, was endlich Jung turz vor Abpisserziele, Buvor datte allerdings Datscher durch ein viertes Tor den Sieg gesestigt. erften gwei Tore fiel ber britte Treffer. Mitten

Spielabbrud in Weinheim

09 Weinheim - Alemannia 3lvesheim 0:0

(abgebrochen)

Massenbesuch verriet schon außerlich bie Wichtigfeit diefer Begegnung, bei ber bie Plat-berren gegen ben borjährigen Meifter ihre Spielftarfe zu beweifen batten. Leiber fam es nicht zu ber gewunschten Entscheibung, ba wogen einer begangenen Tatlichfeit ber Echiebarichter vier Minuten vor Salbzeit jum Spiel-abbruch gezwungen war. Das Spiel ftanb beim Abbruch 0:0, und es war für beibe Manuschaf-ten noch "alles brin". Gerabe aus biefem Grunde ift bie begangene Berfeblung bes Salbrechten Beeb (3lbesbeim) für bie Gafte um fo bebauerlicher, ale bie Mannichaft baburch großen Rachteil hat. Bom Anftog weg entwidelt fich ein verbiffener

Rampf, bei bem um jeben Jentimeter Boben gerungen wird. Eben fauft ein Scharfichuft auf bas Gaftetor, ba zeigt fich icon auf ber Gegen-feite nach Kopiballbuell bas gleiche Bilb. Mit Weitworlagen in ben Weinbeimer Strafraum eben bie 3lvesbeimer bie einheimische Dedung fart unter Drud, dem biefe fich gewachfen zeigt. Dazwifchen führt Knapp feinen Sturm, ber beute mit ben Erfapleuten nicht recht jum Zuge tommt, in feiner Manier nach vorn. Dort fiebt jeboch eine massibe Berteibigung, Die gidem die gegnerischen Stürmer wiederholt in die Abseitöfalle lodt. Moser bergibt bei einem Straftoft Inapp vor bem Tor, ba bat auch Welmbeim gerade noch Glid. Mehrere Eden gehen beider-

gerade noch Szinct. Wechtere Eden gegen beisete feits nuplos vorüber. Da sieht sich der Schiedsrichter Schmitt (Karlstude), der ganz vorzüglich leitete, wegen Beleidigung zum Playberweis des Gästehalb-rechten gezwungen. Dieser fügt sich dem Ent-schied nicht, sondern wird gegen den Schieds-richter not tätlich, woraus der Abbruch resul-tiert

Unentschieden in Kajertal

SE Rafertal - BfZuR Fenbenheim 2:2 (1:1)

Die letten Jahre blieben bie Reubenhalmer trot ibres guten Spiels gegen ihren heutigen Gafigeber immer bie Unterlegenen. Darum hatte man auch jeht wieber mit einem Siege ber Rafertaler gerechnet. Die Feubenheimer wollten jeboch endlich mal wieber einen Siege gegen ben alten Ribalen herausholen und fampfien außert energisch. Da auch die Rafertaler in auter Spiellaune fich vorfiellten, brachte ber Kampf viele schöne Momente. Jede Mannicaft hatte ale Sieger hervorgeben fonnen, wenn die Chancen beffer ausgenübt worben waren, boch wirb bas Unentichieben ben Leiftungen und bem meift of-

fenen Spielberlauf gerecht. Bei ben Beudenbeimern waren bie bei-ben Berteibiger Fuche I und Fuche II, Ueberrhein III in ber Läuferreihe und im

Sturm ber linte Glugel Gbelmann. Ubrig bie besten Spieler. Auf feiten Rafertals zeichnete fich bas gefamte hintertrio DIb, Rub und Ribm besenders aus. Die Salfreihe batte in Gleigner ben besten Mann, mabrend im Sturm ber Rechtsaugen Dregler feine Mitfpieler etwas fiberragte.

3m erften Drittel ber erften Balfte maren bie Feudenheimer leicht im Borteit und famen burch ben jungen Linkaußen Uhrig in Führung. Anschließend hatten die Gastgeber die besteren Momente, aber nacheinanber vergaben gacher und Maier gute Gelegenheiten. Der linte gau-fer Gleißner ichaffte ben Ausgleich, Bei einem Gebrange war biefer mit nach vorne ge-gangen und ichloß mit placiertem Schuft ab. Beiberfeitige Chancen liegen die Bochter nicht reifen. Rramer beberrichte feinen Strafraum und DIB bielt einen berrlichen Schuft Gbelmanne glangenb.

Rach Bieberbeginn tonnte fich Olb noch mehrmals auszeichnen. Selbst einen Rachschuß von Bad hielt er sicher, Die größte Chance aber, in Rübrung zu geben, batten die Rafertaler, boch ber burchgebrochene Lacher lentte, an Rramer vorbei, baneben. Bernach verfchoft Ma i er eine gunftige Gelegenheit, Einige Unficherheiten Rramers verlangten von Ueber-rhein III viel Aufmerkfamfeit, ber mehrmals legter Sefunde herborragenb flarte. letten gebn Minuten brachten nochmals bobe-puntte, Mit einem prachtigen Spipenichuft bolte Ellod die abermalige Rührung für bie Reu-benbeimer, boch berinas gewaltiger Straffiog aus größerer Entfernung brachte ben Bleichftanb. Schieberichter Robler (Canbhaufen) leitete bor febr gutem Befuch recht aufprechenb.

Seddesheim gew'nnt

Beddesheim - Neulugheim 4:2 (2:0)

Bum fälligen Bflichtspiel tamen bie fpiel-ftarten Reuluftheimer nach hebbesbeim. Bisber tonnten bie Gafte allerbings nicht fo erfolgreich fein, wie im Borjabre. Aber auch Debbesbeim tonnte bis jeht noch nicht an frühere Leiftun-gen antnupfen. Der Ausgang bes Spieles war baber völlig offen ju bezeichnen. Die Blagher-

ren erichienen mit etwas beranberter Dannichaft. So hatte man u. a. auf ben alten Ram-pen Schmitt verzichtet, um jungeren Rraften Gelegenheit zu geben, fich bie Sporen für bie erfte Mannichaft zu verblenen.

Seddesheim tam gleich zu Beginn zu ganz großen Torgelegenheiten — breimal iandete ber Lall jedoch neben bem Pjosten. Auch die Gäste blieben niche müßig. Die Mannschaft versuchte mit schnellen Flügelangriffen zu Ersolgen zu tommen, aber nur Eden sind die Ausbeute. Bei einer solden tommen die Geddesheimer burch Sch mitt jum Führungstor. Das Spiel be-tommt baburch etwas Auftrieb, bleibt junachft aber ausgeglichen. Faft mit bem Baufenpfiff tann Schbesbeim burch Golg jum zweiten Tore fommen.

Rach bem Bechfel werben bie Gafte erwas offensiber, aber Debbesbeims Berreidigung in auf bem Damm, namentlich Schnitz ift bier ber Zurm in ber Schlacht, Rach langen Be-mubungen gelingt bann bebbesbeim burch Bierling ber britte Treffer. Run tommt auch Reulusbeim zu seinem ersten Gegentressen, dem wenige Minuten ipater ber zweite soigt. Die Galle seben jeht alles auf eine Karte und brangen mit Macht. Aber nur allzu startes Nachiassen von hodbesbeims hintermannichaft gibt ibnen Gelegenbeit zu solch einem Uedergewicht. In ber lebten Alinute tann hodbeseim nochmale burd Elimeterverwandlung bon Bierling bas vierre Tor ichiegen und bamtt ben Gieg ficherhellen, Mit bielem Reinitat trenng ber Spielleiter beibe Mannichaften, Debdesdeim bat durch diefen Sieg feine Bofition berbeffert, Trop sablreicher Erfaplpieler fonnte man mit ber Mannichaftsteiftung jufrieden fein. Die Mannichaft ipielte ibr gewohnt wuchtiges Angriffsspiel, wobei die hintermann-

icaji etwas überragte. Much bie Giffe bielten, was man fich von ihnen versprach. Bare ihr Endspurt etwas früber gefommen, so batte bas Resultat bestimmt andere ausfallen tonnen. Tropbem gaben fie fich erft nach bartem Rampf gefchlagen. Schieberichter Bingler aus Deibelberg batte teinen leichten Stand, um bie bibigen Gemüter immer im Baum gu balten. In ben lesten Minuten mußte er noch ju gwei Plapverweisen von Reulufteim schreiten.

Poseidon Worms in Mannheim zu Sast

Begeisternde Kämpfe / Die SDMler siegen überraschend both

Man jagi wirflich nicht jubiel, wenn man be-baupiet, bak fich mit Beginn ber hallenlation im Mannbeimer Schwimmipori aberdand tut. Nach dem erft fürzichen Beluch von heffen Borms beim TR 46 waren es biesmal die Männer und Frauen des Deutschen Bo Wo-Meisters Poseiden Borms, die einer Ebniadung des Schwimmbereins Nachn-beim Siddischen hallendad weiten und wirf-sied verfausen. Betrieb" in die fielle zu deinlich berftanben, "Betrieb" in bie balle ju bringen. Leiber maren nur erwa bunbert Bufchauer anweseind, Diele gingen begeifter; mit und mebr als einmal glaudte man fich bor tofenben An-fewerungstufen in einen wahren Derenteffel berfest, Run, Die wenigen treuen Edwimm. iportanbanger batten aum alle Urfoche baju, beein es ging auf ber Schwimenbabn wirflich beif und erbittert gu.

Ramerad & ein auer ale technifder Beitet bes EDM fant eingangs bergliche Begriftungs. worte für Gatte und Buichauer und fellte ben werbenden Charatter der Beranftaltung in den Bordergrund, Kamerad Fris M fill er Borms bantte für die gebotene Kampfgelegendeit na-mens seiner Mannichaft und bedauerte nut, daß die Wormser seit Zeptember feine ober nur mongelhafte Trainingsmöglickeit haben.

Den feinften Rampf bes Abends brachte gleich bie erfte Dannerfraulftaffel 4x112 m (eine Benbewand ift leiber nicht porbanben). Dier ging es Ropf-an-Ropf fiber bie gange Strede, wobei die Mannbeimer, fnapp filb-rend, medrfach beängligend bedrängt wurden, bis es ichlieftlich bem Babifden Jugendmeiser Erich Weingärtner gelang, seinen brächtig spurienden Gegner Delchelmann im ziel um gange zwei Zedniel Setwiden binter fich zu laffen. In den übrigen Rannerwertbewerben ging es wohl berbiffen und abwechstungsboff zu bach folieltlich behaupteten fich bie Gentaeber ju, doch febtiehlich bedaupteten fich bie Glafigebet in allen Mannerftaffeln, Ermabnensmert noch bie grobe Rraufftaffel 10 mat 2 Babnen, in ber fic ichliehlich nach bergweifelter Gegenwebr ble

Gaire um 5 Deter geichlagen befennen mugeen. Recht angenehm fiberraichten eigentlich bie von allen Mannbelmer Echwimmbereinen geftellen Frauen als Stodivertretung. Von
ben ausgetragenen vier Staffeln zeigten fie fich
in ber Kraullage ein wandfrei
gberlegen, wadrend fie in ber Bruft- und Lagenftaffel Die Dlabel aus ber Ribelungenftabt

Unterbaden-Weft

Amicitia Biernheim 9

Burtenbeim Berbenheim

BB Sodenheim

Spiele geto. un, berl. Tore Wit.

31:10

22:10 19:17

ale beibiente Siegerinnen anerfonnen mußten. Richt unerwahnt foll bierbei afferbinge bleiben, baf bei ben Mannbeimerinnen bier wermolle Stuben (Uhmann, Bjau, Gurris und horneff)

Gin flottes Bafferbanipiel gweier Glebener-mannicaften beichiof ben Schlag auf Schlag ab-gewidelten Staffelabenb, Babrenb bie erfte halbjeit unter ber ausgezeichneten Leitung bon Samerab Balter Blant bei berteiltem, aus-geglichenem Spiel jorlos verlief, bileben ichließ-lich bem SBR burch beffere Ausungung ber guntigen Torgelegenbeiten bie Treffer nicht berfagt, bie burch Dobler, Biegenfug und Bofef Weniger erzieft wurden, Gin Gorentor war ben eifrigen Boleibonen nicht vergonnt.

Ergebniffe (Babnlange 28 Meter):

Manner-Araulfinffel, 4×4 Babnen: 1. 28 Mann-beim (Blinffer, Staubt, Bobier, Beingartner) 5:53,8 Minuten: 2. Bofetban Borms (Car, Petnert, Bul-ling, Deldelmann) 5:54 Min. — Brufthaffel, 4×6 Bahnen: 1. SB Mannbeim (Jed, Jof. Beniger, A. 6. Dannad, heimit Bobler) 10:37.4 Ain.: 2. Voletden Bonnad, heimit Bobler) 10:37.4 Ain.: 2. Voletden Bonnad, heimit Bobler) 10:37.4 Ain.: 2. Voletden Bonnad, heimit (Banker), Bopp, Battenfeld) 10:54 Minuten, — Toppelie Lagachaffel, 4-6.4.6.4 Bahnen: 1. 28 Mannbeim (Areyler Haunad, Beingäriner, Böbler, Jed, Winflet) 11:18.4 Min.: 2. Voletden Borms (Bulling, Popp, Terft, Teichelmann, Bartenfeld, Beinert) 11:30.2 Min, — Krauftaffel, 10:2 Bahnen: 1. 28 Mannbeim (Jander, Reller, Binfler 2. Licht) Wills, Staudt, Reaerlich, Stearnich, ler 1, Winffer 2, Lichti Wild., Staudt, Jiegenfuh, Weniger Jol., Tobler, Merg) 6:19 Min.: 2, Bofelbon Borms 6:15 Min. — Wafferban: 28 Mannheim — Bofeibon Worms 3:0 (0:0).

Grauen:

Brauen:

Lagenfraffel, 4.6.4 Bahnen: 1. Tofeiden Borms (Gerter, Bauer, Intel) 6:25 Win.; 2. Mannheint (Tenat, IV 46; Greiet, Roeintöcker; 2. Kähn, EVN) 6:53.4 Win. — Reaulkaftel, 4×4 Kahnen: 1. Mannbeim (Beller, Sun; 2) pofeiden Borms (Reil, Denkel, Celireider, Intel) 7:18.4 Min. — Bruikhaftel, 4×4 Bahnen: 1. Pofeiden Borms (Taderuber, Intel, Denkel, Celireider, Intel) 7:18.4 Min. — Bruikhaftel, 4×4 Bahnen: 1. Pofeiden Borms (Taderuber, Intel, Bauer, Reil) 7:22 Win.; 2. Wannbeim (Blank, Edm; Rern, Abelniöcher: Gereck, Abelniöcher: Genfinger, IV Ach, Win. — Branifalfel, 10×2 Bahnen: 1. Mannbeim (Liph, IV 46; Pilier, Abelniöcher: Gulder, ENM; Becker, Enkel, Enkelber, Ragel, Müner, Wagenbeimer) 8:58 Minitel, Celtreider, Benker, Wagenbeimer) 8:58 Minitel.

Unterbaden-Oft

Spiele gete, un. bert. Tore Ett. 6 5 1 0 19:5 11 Bielloch Schwehingen 6 2 1 3 12:15 Canbhaufen 6 3 2 1 11:9 5 0 2 Eppelheim 3 7:16 0 18:8 Wlantflabt. 5 3 2 99allbürn 6 2 1 3 8:10 Cberbach 5 2 0 3 8:9 Rirchbeim Union Beibelberg 5 1 2 2 10:12 GC 05 Beibelberg 4 1 0 3 6:8 Bab Blergentheim 5 2 1

Phonix im Sluck

Phonig Mannheim - 3B Sedenheim 2:0

Ein wenig intereffantes Spiel, bas leiber auch Platvermeife mit fich brachte. Bbonig mußte einige Spieler erfeben. Beibe Mann-ichquen fpielten in jolgenber Befehung:

Bhonir: Damminger; Red, Raifer; Dechele, Greule, Lofch; Geel, Schugler, Bubler, Burggraf, heing.

Sedenheim: Bauber II: Bauber I, Erel, Biliegenborjer, Feuerfrein, Burthwein; Geth, Mad, Gruber, Gropp, Kaft.

Seckenheim ist zu Beginn etwas im Sorteil. Einen Strastoß jagt Eropp mit schaffen Schuft knapp baneben, auch einige Eckbälle sind die Ausbeute der fleinen leberlegenheit. Bet einer weiteren gesährlichen Situation lenkt Dam minger den placierten Schuß zur Ecke. Dann ift es Gruber, der sich gegen zwei Gegner durchseht, doch ohne Erfolg. Langsam kommt dann Phonix etwas auf. Die hinteren Reihen halten dicht, das ist schon jest erkenntlich. Die Stürmerreihe, in der besonders die linke Seite recht aktiv ist, spielt jedoch zu hoch und auch sehr ungenau. Rach einem schnellen Angriff köpft Buragra juders Zor. Wenig späer hat der Gast Kidel. Jweimal hintereinander muß ein Spieler auf der Torlinie siehend retten. Dann macht sich zweimal Wühler, der ander mag ein Speler auf ber Lorling jegend retten. Dann macht fich zweimal B ü bler, der schusstreudigste im Phonizangriff, demerkdar. Beim ersten Bersuch tommt ihm Damminger, der rechtzeitig aus dem Tor läuft, in die Owere. Gleich hat aber Bühler wieder den Ball, er läßt einen prächtigen Schus sos. Dabei dat er sich aber ein wenig in der Richtung geitrt. Es ist wieder nichts.

Rach dem Bechsel versucht fich wieder Gropp bei einem Strastoft. Bhönix hat jedoch eine Mauer gedildet, der Ball bleibt hängen. Das Spiel ift ausgeglichen, als plöglich die Entschedung sällt. Ein Seckenbeimer spielt im Strastaum unfait. Elsmeter und Plasverweis! Das war ein bischen viel auf einmal, herr Schiedsrichter! Schüßler verwandelt den Elser unbaltbar. Benig später gibt es wegen gefähreichen Spiels eines Seckenheimers den zweiten Rlasverweis. Besteubeim, das jest nur noch Blabberweis. Sedenbeim, bas jest nur noch neun Spieler auf bem felb bat, ipielt energischer und beffer als jubor. Das Unbeil ift aber unter biefen Umftanben nicht abzulvenben. Burggraf front einen Durchbruch mit bem weiten Tor, bamit bas Enbrejultat ber-

Bhoulr, bas in ber hintermannschaft und ber Läuferreihe seine hauptstüßen batte, hatte gegen bie ungeschwächte Gattemannschaft wohl kaum gewonnen. Die Seden bei mer batten ben etwas besser ausammenarbeitenben Sturm. Die Mannschaft ift gleich gut besent. Bauber it machte — bas Spiel war allerdings schon entschieden — einige bebenkliche Schniger.

Der Schiederichter ging bei ben herausftel-lungen mit ben Spielern boch eimas ju ftreun ins Gericht. Er batte Gelegenbelt gebabt, auch auf feiten Phonix enisprechend burchjugerifen.

Anapper Gleg Foringas

Fortung Duffelborf - Solftein Riel 2:1 (2:0)

Bor 7000 Bufchauern ftanben fich in Duffelbort Fortuna Duffelbort und hofftein Riel gegenüber, Rieberrheine Gaumeifter hatte eine recht ansprechende erste Halbeit, erzielte bier rauch durch Kobiersti und einen prächtigen Schust von Rebl zwei Tore, nach dem Wechsel aber siel die Mannschaft durch schwache Leiftungen im Sturm und in der Läuferreibe, in der Bender und Czalfa erseht waren, auseinander. Die Kieler famen mehr und mehr auf, verpaften aber eine Reibe großartiger Toracsiegenheisen oder ichertenen au der franken Aberlegen Aberlegen und er franken Aberlegen Aberlegen und er franken Aberlegen Aberlegen und ber franken Aberlegen au der franken Aberlegen und ber franken Aberlegen beiter und der franken Aberlegen und ber franken Aberlegen Aberlegen und der franken aber eine Gestellte und der franken und der franken der fran legenheiten ober icheiterten an ber ftarfen Abwebr Janes, Rluth und Beich, ber fogar einen handelimeter bielt, Erft wenige Minuten bor Schluft gelang Linten bas Ehrentor für Solftein Rief, fo bag Fottung mit 2:1 (2:0) noch tnapp und envas gludlich fiente.

6:1 - lit biel au toch

45. Fußballfampf Berlin - Samburg

3m 45. Bufammentreffen mit ber Damburger Fusballmannicaft bat bie Berliner Stabte-mannicaft im Bofiftabion gu Berlin bor rund 30 000 Bufchauern ben bieber bochften Gieg etlampft, Bei blesem altesten beutlichen Fußball-tampf haben bie Gegner mir je 18 Siegen ben Gleichstand, weitere neun Begegnungen endesen unentschieden. Dem Spiel voran ging eine Eh-rung von hanne Sobel, ber in biesem Spiel zum hunderisten Mate für Berlin den branden-burgischen Meserten burgifchen Abler trug.

Schuld an der hoben Rieberlage batte in erfter Linie bie unerwartet ichiechte Dedung ber Rordbeutichen, bennoch ift ficher. bag Berlin jabienmäßig viel ju boch gewann. Bom Belbjableimagig viel zu doch gewann, Bom Heldspiel hatten die Hamburger logar mehr. 9:1 Eden nach der Paufe für die Gäsie sprechen für sie Bertins Sturm spielte allerdings zweckooller und mit einem energischen Jug zum gegnerischen Tor. Besonders gestel der Angriff und bier zeichnete sich der linke Kingel aus. Drei Tore erzielte allein Kischer, Sitoriss schoöl den Lore erzielte allein Kischer, Sitoriss schoöl den fogenannten Ghrentreffer für hamburg.

Opel Ruffelsh. — 1. FC Kaiferslautern 0:0

Bor 1500 Juicauern lieferten fich bie beiben Renlinge in Ruffelsheim einen matten Lampi, ber febleslich torlod enbete. Ter Plagperein brunge ihm Sching
zwar auberorbenflich fart, aber die Walte verteibigten
mit maffterier hindermannichati giliglich und reiteien
lomit wentaltene einen Punft Bom rein tple eristen
lomit wentaltene einen Punft Bom rein tple eristen
Biandbungt and betrachtet, war das Treifen eine arobe
Einsburgt and betrachtet, war das Treifen eine arobe
Einsburgt geleben ban Ludwigsbafen war ein aufmerfjamer Leiter. In erwähnen ift nech, das RuffeldeLeim auf die gespetrien Spieler Deinz und Bitter versichten nußte,

"All-American-Team"

Beftenlifte ber 1184.Schwimmer

Der Schwimmobmann ber Amerifanischen Amateur-Athletic-Union, George B. Grabes, bat jum zweitenmal die Lifte bes sogenannten "All American Team" der Schwimmer aufgestellt. Diese Lifte umsagt die Schwimmer, die im Laufe des Jabres auf den verschiedenen Streden bie beften Gefamtleiftungen bollbracht baben. Giner ber bervorragenbften Edmimmer ift ber junge Freifilfcwinumer Ralph Fla-nagan, ber nicht weniger als fünfmal ber-treten ift. Olympiafieger Jad Debica aller-bings fehlt, ba er nicht an ben Meifterschaften

Das "All American Team" bat folgenbes Musfeben:

Mussehen:

100 Parbs und 100 Meter Freistil: Peter Fid (Reuborf): 220 Parbs Freistil: Charles Hutter (Harbard): 440 Parbs, 500 Parbs, 880 Parbs, 1500 Meter und 1 Meile Freikil: Ralph Flanagan (Mianti): 100 Meter, 150 Parbs Nüden: Abolf Kiefer (Chifago): 220 Parbs Brus, 300 Meter Lagenschwimmen: John Higgins (Chio): Kunsispringen: Albert Batnif (Ohio): Kunsispringen: Elbert Boot (Detroit): 3×100 Meter Lagenstaifel: Abolf Kiefer, Jad Kaslen (Michigan), Peter Fid: 4×100 Parbs Freistil: Edmard Kiara, Balbemar Tomfti (Michigan), Peter Fid, Charles Hutter; 4×220 Parbs Freistil: Irbing McCasireb, Abolf Kiefer, Otto Jareh (Chifago), Charles Hutter.

"Rennfahrerichule Chiron"

Frankreichs berühmteber Automobil-Renn-fabrer Louis Chiron, ber fich in biefem Jahre auf bem Sportwagen betätigte, forgt für ge-eigneten Rachwuchs im frangofischen Rennfabeigneten Rachwichs im jranzonigen Reinfalen rerlager, ber dringend notwendig geworden ist, nachdem einige französische Firmen Rennwagen nach der neuen Formel gedau; haben und sich 1938 an den internationalen Rennen beteiligen wollen. Ediron hat die Ausdildung übernommen; auf einem Talbot-Wagen erhielten die beiben frangofifchen Motorrabmeifter Lover und Monneret in Montlhern ihre erften Leftionen, wobei Chiron als Beifahrer neben ben Rennwagen-Reulingen faß. Die Berfuche waren befriedigent und vielleicht wechfeln, wie schon früher Bargi, Ruvolari und Rofemener, zwei Motorradgrößen zum Wagen über.

Rennen zu Strausberg

Abfidiebs-halblut-Rennen. 1800 RM. 3500 Meter. Reichsjährung H Solo (R. Schafer): 2. Abendylode: Abendrot; ferner: Lotfe, Overniant, Belyläger, In-int, Leuchidoje, Zot.: 73, 24, 57, 27:10; E28.:

hatgburger 3agbrennen, 2200 989R, 3800 Meier, 1. Mitimeliter von Madepifis Lucomedes (Befiber); 2. Lengbote; 3. Spifos: ferner: Milliardar, Amaranto. Tot.: 72, 29, 37:10; SES.: 244:10.

Preis von Schienberben. 2200 AM. 1250 Meier.

1. W. Poralets Denry (G. Zuber); 2. Gronifa; 3. Rönigsbarabe; ferner: Feunos, Housethen, Leuz. Zabara, Brolinde. Zot.: 23, 12, 13, 10:10; CVI.: 244:10.

Leutheitener Ingbrennen. 2500 AM. 3200 Meier.

1. B. H. Am. Rennzeiter Lewass (Li. R. Richus);

2. Lobenswert; 3. Lerbftzeitlofe; ferner: Golbeife, Leons. Rarcia, Tanagra. Tot.: 130, 29, 13, 18:10;

CHI.: 528:10.

Preis von Zoppenbroich. 2000 RR. 1500 Meter. 1. 28. Deitmanns Tuenja (I. Starofia) und Stall Bierlandens Zentaur (B. Printen): 3. Nonalda Ferro; ferner; Darpagos, Schneetonigin, Corfica. Graf Ancho, Kumida. Zot.: 22, 17; 13, 14; 18:10; CBL: 68:10.

Bubenberger Jingbrennen, 2400 Rin. 3000 Meter. 1. D und Fran bon Zimmermanns Gebmarn (R. Brioge): 2. Rritifafter; 3. Ernte: ferner: Cuiri, Ottorico, Mueich. Tot.: 18, 12, 15:10: EB.: 28:10.

Ebbestober Ausgleich, 2200 RR. 1800 Meter. 1. Rav. Regt. 9 Cuaft (Et. v. b. Ausselbech); 2. Graf Rici; 3. Cornella; 4. Aligefell; betwer: Parbellos, Schwa-broneur, Jagbjunfer, Helbook, Elmar, Marbudlocker, Juriff, Dom, Gunfiling, Ausfalt, Polengraf, Zot.: 138, 3urift, Tom, Günftling, Wuft 78, 24, 24:10; EB:: 1116:10.

Suter Start beim Pariser Hockey-Eurnier

Unjere Nationalmannichaft ichlägt Belgien ficher mit 6:0

lebte (portliche Beronftatrung anlählich ber Beijausteftung, wurde am Samstag bei berbit-lichem Beiter und gutem Bejuch mit einem überlegenen beutiden 6:0 (6:4)- Dieg über Belgien eingeleitet. Econ in ben bioberigen brei Begegnungen swifchen Deutichland und Bel-gien war eine ffare lieberlegenbeit ju erfennen gewejen, noch nie aber fiel bie Ueberlegenbeit io beutlich aus. Der beuriche Angriff arbeitete wunderbar gulammen und batte in feinem Dirigenien Rurs Beig und bem rechten Fingel bie gefährlichlie Waffe. Heberragenb war auch Mittellaufer Mente und in ber Berteibigung bli-bete Griefinger ein nicht ju nehmenbes Boll-

Schon in ber fünften Minute führte eine Strafede jum Gubrungstor. Den Schuft von Cunt tonnte ber belgifche Torwart gwar ab-webren, aber ber Rachichus bom Salbrechten Schulg fag bann unbaltbar in ber Ede. Erft in ber 25. Minute war ber Berliner Schulg nach prachtigem Durchfpiel abermals erfolgreich und furz darauf batte Rurt Weig mit fconer Ein-gelleitung auf 3:0 erbobt, Drei Minuten bor ber Baufe batte unfer Sturmführer Weiß bas Ergebnis auf 4:0 geschraubt. Der Sachlenbaulener Euny umipielte bann nach bem Wechiel Berteibigung und Tormart und fentie jum 5:0 ein, und ein feines Zusammenipiel zwischen Cunt und Schulz ergab burch letteren bas Enbergebnis von 6:0.

Sranfreid-6dweis 1:1

Bon ber nach Deutschland wohl ftartiten Mannichaft bes Zurniers, ber Elf bes Gaft-

gebers, batte man im Spiel gegen bie Schweis allerbinge etwas mehr erwartet. Die Gibgenof-fen lieben fich aber überraidenb bas beft nicht jen ließen ich aber ihertaitend das Deit nicht aus der hand nedmen und führten bei der Panie logar 1:0. Die Schweizer hatten auch nach dem Wechlet noch zahlreiche Torgelegenbeiten, die aber infolge zu überdafteten Spiels alle verdorben wurden. Kurz vor Schluft etreichten die Franzosen dann auf glinkliche Art boch noch den Ausgleichötzesser und retteten bamit wenigftens einen Bunft,

Rach bem erften Spieltag ergibt fich fomit folgenber Tabellenftanb:

	Spiele	Tore	Tun
Deutschlant.	1	6:0	2:0
Edweis	1	1:1	1:1
Frantreich	1	1:1	1:1
Belgien	1	0:6	0:2

Dentimer Franenlieg in Baris

Das Parifer Beliausftellunge-Dodepturnier murbe am Camstag mit einem inoffiziellen Frauen-Turnier eingeleitet, an bem fich neben swei frangofifden Mannichaften bie Schweig und eine tombinierte, jumeift aus fubmeftbeutfchen Spielerinnen gebilbete beutiche GI betelligt. Die beutichen Frauen, bei benen bier Spielerinnen bes Bifft Mannheim mitwirften, hinterliegen einen nachhaltigen Einbrud, fie dugen bie Bertreterinnen ber Schweig boch mit 8:0, mabrent Frantreiche A-Mannichaft die B-Bertretung mit 3:2 Toren abfertigte.

dwei Mannheimer Giege im Hockey

Beidelberger UD 46 und UD Frankenthal wurden gefchlagen

IB 46 Mannh. - Beibelberger IB 46 4:1 (1:0) Muf bem DB-Blay am Oberen Luifenpart

Mus dem ER-Plats am Oberen Lutjenpart trafen sich zum Borspiel die beiden Ramensbettern aus Mannheim und heidelberg.
Der TB 46 Mannheim und heidelberg.
Der TB 46 Mannheim itrat in etwas beränderter Aufftellung an mit: höhl; Greulich, Schmitt; Lutz 1, Mintrop, horn; Lutz 2, Seidel, Keller, henfolt, Kiefer.
De id elberg mußte auf den zum Arbeitsbienst einberufenen Reinemuch verzichten und erschien mit: Berbner; Gernannt, Schubert; Brand Keller, Balt: Billauer, derberieth, Ber-

Frand, Keller, Baly: Billauer, Derbarieth, Berlingboil, Anhnie, Barber.
Bon Spielbeginn an waren die Mannbeimer iaft immer im Borteil. Aber es dauerte ziemlich lange, dis sie ihre Ueberlegenheit durch Torersolae zum Ansdruck bringen konnten, denn die Gaste waren dis zum Schlichpliss von einem lobenswerten Kampfgeist verleit, der das Erniel lange gifen biett. Das Techten von Reinen Spiel lange offen bielt. Das Fehlen von Reinemuth nabm bem Gaftefturm viel von feiner Gefahrlichfeit. In ber erften Salbzeit bielt ber fichere Beibelberger Buter Berbner gwei Strafeden, Ebenso wehrte er einen Scharsichus von Reller, war aber gegen ben Rachichus von hen folt machtlos. Mit 1:0 für Mannheim ging es in bie Baufe, Rach Bieberberg eine

Strafede aus. Der Lattenichuß iprang ins Gelb Stratede aus. Der Lattenichus iprang ins izelb zurfid und Brand, der als Laufer am besten gestel, siellte den Ausgleich der Jent bekam der PEB-hüter wieder reichtich Arbeit. Kie-fer schos auf Borlage von Luch jur 2:1-Führung ein. Der Mannheimer Berteidiger Schmitt mußte wegen unsatren Spiels mit Recht den Plat verlassen, aber auch mit 10 Mann beitelten die Mannheimer die Oberhand. Rach im der gegen gegen bertein Straissen erweite Den folt gwei abgewehrten Strafeden erzielte Benfolt

bas britte und Riefer aus fpigem Bintel bas vierte Tor.

Letterer binterfieft im Sturm als Linksaußen ben beften Eindrud. Reben ibm gefielen noch Seibel und Lut 2. Mintrop machte als Mittelläufer feine Sache recht gut. Sohl war im Tor eimas leichifinnig und hatte bei feinem Gingreifen mehrmals Glud. Die heibelberger, bie eine gute hintermannicaft jur Stelle batten, hatten eine fnappere Rieberlage verbient. Aber ihr Giurm mar gu fcwach.

MIG - IB Frantenthal 1:0

Mm Redarplatt bolte fich im Rudfpiel - bas Boriptel enbete in Frankenthal 4:4 - bie Mannbeimer Turngefellichaft gegen bie ausgegeichnete Frankenthaler Gli einen fnappen 1:0. Sieg. Das Spiel fonnte jedoch die Erwartun-gen nicht reitlos gufriebenstellen, da die große Linie fehlte. Zusammenhängende Kombinationsjuge fab man recht felten.

Frankenibal fand fich fofort und batte in ben erften gebn Minuten nicht vom Spiel Bann tamen die Mannheimer auf und waren bis jur Paufe im Borieil. In diefer Drang-periode erzielten fie auch burch Seubert ben enticheibenben Ereffer.

In ber zweiten Salbzeit festen fich bie Gafte aus ber Buderfiabt wieder mehr burch, ohne jeboch zu einem Gegentreffer zu gelangen Auch bie DES tounte ihren fnappen Borfprung

nicht vergrößern, da Frankenthal in der Berteidigung seine besten Kraste hatte.
Im Spiel der zweiten Mannschaften behielt
die MIS mir 3.0 Toren die Oberhand. Die Frauen der MIS wollten nicht zurückseben
und holten sich einen schonen 2:0-Steg. -0-

Englischer Sußball

In ber erften englischen Liga übernahm wie-ber einmal Brentford vor Chelfea die Tabellen-führung, in der zweiten Liga bleibt ver Abstand mifden Coventry City und Afton Billa unveranbert. In Schottland warteten bie beiben Glasgower Bereine mit flaren Siegen auf. Die Ergebniffe maren:

England: 1. Liga: Birmingham — Dubbers-fielb Town 2:2; Charlton Athletic — Derbh County 1:2; Chellea—Sunberland 0:0; Grims-by Town — Arjengl 2:1; Leebs United — Placepool 1:1; Liverpool — Brentford 3:4; Middles-borougd — Everton 1:2; Portsmouth — Lei-cester City 1:1; Breston North End — Man-chester City 2:2; Stoke City — Wolverhampton Banderers 1:1; Bestibromwich Albion — Bolton Banberere 2:4.

Schottland: Aberdeen — Hearts 0:0; Celtic — Partid Thiftle 6:0; Dundee — Motherwell 2:2; Falfirt — St. Johnstone 3:1; Hamilton Academicals — Arbroath 2:2; Hibernian — Apr United 3:0; Queen of the South — Chbe 1:1; Queens Part — Motton 5:1; Rangers — Kilmarnod 4:1; St. Mirren — Third Lanart

Sportspiegel der Woche

vom 8. bis 14. November

Lanberspiel (14.): in Bubapeft: Ungarn - Schweig Tichammer-Bofalipiele (4. Schluftrunbe) (14.): Subbeutiche Deifterichaftefpiele (14.): Gau Baben: Spiele noch nicht befannt!

Bandball

Subbeutiche Meifterichaftofpiele (14.) Gau Baben: Spiele noch nicht befannt!

Poden

Weltausstellungsturnier in Baris (11.): Belgien — Schweig Deutschland — Frantreich

Lanberspiel (14.): in Duffelborf: Deutschland — Belgien (Fr.)

Eichenschild-Zwischenrunde (14.): Giibweft - Babern Rieberfachjen - Baben

Mitte — Rordmart Branbenburg — Bommern oder Sachsen

Rugbin

Sübbeutsche Meifterschaftsspiele (14.): Gau Baben-Württemberg: heibelberger RR — RG heibelberg KR Psorzheim — heitbronn 96

Bad. Mannschaftsmeistersch. in Gaggenau (14.) Burtibg. Mannichaftom. in Reutlingen (14.)

Turnen

Bogen

Berufeborer Machen mit &. Schonrath gegen Somer (10.)

Amateurboren Gubweft — Ungarn in Darm-ftabt (10.); Burttemberg — Gubweft in ftabt (10.); Westutigart (12.)

Ringen

Tichechofiowatei - Deutschland in Brag (8.) Internationales Turnier in Stocholm mit Deutschen (10./11.)

Internationales Turnier in Goteborg mit mit Deutschen (13.-15.)

Schweig — Deutschland in Basel (14.) Subbeutiche Mannichaftstämpje (13./14.)

Kreuz und quer durch den Sport

Betrachtungen mit und ohne Kritik

Daß die Aufballregeln trot ihrer ftanbig fort-Dag die Filipontergein erof ihree fantel fotgeschrittenen Berfeinerung noch immer verbesserungssähig sind, ist ebensowenig ein Geheimnis wie die Zatsache, daß sie sogar noch richtiggehende Lücken ausweisen, Unmöglich? Hier sosort zum Beweis, daß man soeben in Eng-land solch eine Lücke entbeckt hat. Und gerade biese Entbedung bereitet weidlich Sorgen.

Sogleich ber erfte Cat ber erften Regel be-ftimmt bie gablenmaftige Starte ber Gegner. Bas jebem Freund bes braunen Leberballs ichon langt in Bleifch und Blut übergegangen ift, bas tann er bier ichwarg auf weiß finben: Not more than eleven players on each side beutich: "Richt mehr als elf Spieler auf jeder

Run könnte aber dieser Sat, ohne daß auch nur ein einziger Buchstade geandert würde, im Englischen auch bedeuten: "nicht mehr als eis Spielerinnen". Diese an sich reichlich späte Ent-bechung ließ einem englischen Journalisten Boses schwanen und so wandte er sich an Mr. E. E. Sutcliffe, den Präsidenten der Futhball-Liga, mit der Frage: "Bas würden Sie-tun, wenn ein englischer Berein mit einer Frau in seiner Elf austreten würde?" Mr. Sutclisse kam wweiselsos in einige Berlegenbeit, wie seine tam zweisellos in einige Berlegenheit, wie feine Meufterung beweift: "Gs gibt teine Regeln in unserem Sbort, Die einen Start von Damen in einer Fugballmannschaft berbieten. Wit werben und jest allerdings mit biefer Grage febr eingebend beschäftigen muffen, um einen Bragebengfall von vornberein ju verbinbern.

Es ift taum baran ju zweifeln, bag Mr. Suteliffe fein Wort wahrmachen und balbigft für eine entsprechende Nenderung forgen wirb.

In Deutschland wird fich biefe Menberung allerdings nicht auswirfen, benn ber amtliche

fpricht bereits beute bon "nicht mehr ale elf Mann auf jeber Geite"!

Gin toftliches Erlebnis gab es bei ber por furgem burchgeführten Rachtorientiorungefahrt "Rund um Leipzig". Die Anteilnahme bes Pu-biltums war sogar nach Mitternacht noch äusgerft rege und selbst die Jugend war ausge-blieben, um die rund 250 Teilnehmer vorbeifabren gu feben.

Benn nun Erwachsene und Rinder ben borfiberfahrenben Bagen als lebenbe Begweiser bienen, fo liegt bas gwar nicht gerade im Sinne ber Organisatoren einer solchen Fahrt; aber es lagt fich schlieglich nicht viel bagegen machen. Die Begeisterung für die an sich so schoene Sache ist eben so groß, daß sie sich gang zwangstäufig Bahn bricht. Und weder wohlgemeinte Ermahnungen noch gar strenge Berbote wären je in der Lage, dier Wandel zu schaffen. Man wird also nach wie der gute Miene zum bosen Spiel

Daß andererseits im Publifum nicht ber ge-ringfte Zweisei, im Gegenteil, sogar völlige Klarbeit barüber berricht, bag berartige Wegweiserbienste sachwidrig und ber Leitung bocht unerwünscht find, bafur lieferten zwei fleine Dorfjungen ben schluffigften Beweis. Der Ba-Dorfjungen ben ichtusigigten Beweis. Der Wagen ber Fahrtleitung fam gesahren und ichon
ichmetterte ber eine bon ihnen einmal mehr fein hilfreiches "Rechts rein! Rechts rein!" in bie kocksinstere Racht. Der andere schien jedoch bessere Augen zu haben, benn er erkannte das vor dem Kühler angebrachte amtliche Schild, Und prompt rief er seinem Kameraden zu: "halt doch die Fresse! Die — Fahrtseitung!"

Die Gifa, ber Internationale Fußball-Berband, ift gegenwärtig einigermaßen in Ber-legenheit und gwar beehalb, weil entgegen allen

Erwartungen gleich einem Blit aus beiterem Simmel noch eine Rachmelbung gur Beltmei-fierschaft eingegangen ift. Bielleicht wurde man über bie Radmelbung, bie in ber Zat reichlich fpat eingetrubelt ift, furgerband jur Zagesorbnung übergeben, wenn fie nicht gerabe von Ar-Bwifdenfall mit Bern batte por Jahresfrift betanntlich bagu geführt, bag bie Bernaner beim Rongreg bes Gubameritanifchen Fuftball-Berbandes den Austritt aller füdameritanischen Berbande aus der Sifa beantragt hatten, doch war dieser Antrag abgelehnt worden. Dagegen fand ein weiterer Antrag Aunahme: der Beltmeifterschaft fernzubleiben. An biefen Antrag bielten fich alle fubameritanifchen Staaten bis auf Brafitien, bas feine Melbung allerbings rechtzeitig abgegeben hatte.

Run ift Argentinien bingugetommen, Und gwar haben bie guten Argentinier ben Munb infofern etwas voll genommen, als fie unbeingt an ben Enbipielen teilnehmen wollen, bas heißt alfo: einen ber fechgebn Plage von vorn-berein für fich beanspruchen! Das ift in ber Zat etwas reichlich fiebn! Dennoch ift nicht gang ju berfieben, warum ber Fifa-Berbanb fo ichwarg fiebt.

Tatfache ift und bleibt, daß Argentiniens Melbung ju fpat eingegangen ift. Diefe Tat-fache tonnen auch bie Argentinier nicht bestreiten. Demgujolge burften Die Befürchtungen ber Gifa, bag bie Ablehnung ber Rachmelbung eima einen Bruch mit Subamerita gur Folge batte, infofern unberechtigt fein, ale bie Fifa an einem folden Bruch feinerlei Berichulben trafe.

Andererseits mare, wenn neben Brafilien auch Argentinien rechtzeitig genannt hatte, auf jeben fall zwischen ber "Gruppe Gubamerita" ebenso eine Ausscheidungerunde angesett worden, wie diese in den anderen Gruppen burchgeführt werben.

Barum fich alfo unnith ben Ropf gerbrechen? Dache man boch Brafilien ben Borichlag, fich in einem ober gwei Musichelbungefpielen mit Argentinien einverftanben gu ertfaren. Sehnt Brafilien ab, bann ift eben Argentinien nicht mehr ju belfen. Die Fifa aber bat ihren guten Billen bewiefen, mabrenb fich über alles an-bere Brafilien und Argentinien unterhalten, alfo auch einigen ober ftreiten fonnen!

In diesen Tagen war es zwanzig Jahre ber, seitdem zum ersten Male ein hamdballipiel durchgesührt worden ist. Es war am 29. Ottober 1917, als Mar heißer, der Berliner Obertunwart für das Frauenturnen, zwei Mannschaften handball spielen ließ. Als Frauenturnwart wählte er sich natürlich seine Spieler, sondern Spielerinnen zu dieser ersten Vorsührung aus. Karl Schelenz das bandballipiel auch den Männern erschlossen zu baden, sondern er darf für sich erichlossen zu haben, sondern er darf für sich den Rubm in Anspruch nehmen, dem Spiel die eigentlichen Regeln gegeben zu haben. In wie weitgebendem Maße Schelenz bierdei das Richtige getrossen hat, das wird dadurch unterfirichen, daß die von Schelenz ausgearbeiteten Regeln in ihren Grundsügen heute noch Geltung haben. Die großen Zuschauermensen bie gute Sandhalliviele ichen ieit nielen gen, die gute handballspiele schon feit vielen Jahren auf die Beine zu bringen vermögen, unterstreichen bentlich die Anziehungsfraft, die auch im Sandball liegt, der in den zwei Jahrgehnten seit seiner Schöpfung einen geradezu erftaunlichen Aufschwung genommen bat.

Mulerbings amingt bie Objeftibitat gu ber Beitftellung, (man wird burch biefe Geftftellung Die gablreichen Freunde bes Sandballe gewiß nicht franken), daß es der Sandball biel leichter gehabt bat als der Ruftball. Bahrend biefer um alles tampfen mußte, fand ber Sandball alles fertig vor. Die Bereine bestanden und maren zu feiten Organisationen zusammengeschlofen fen. Die Plate waren vorbanden und, was nicht unterschätt werben barf: die Sportfeind-lichfeit von Schule und Elternhaus, von Staat und Gemeinde gehörten ber Bergangenheit an. Immerbin: wenn ber handball feinen guten Kern in sich gehabt batte, dann batte er sich nicht burchfegen tonnen.

auf. erftere Bretti bas (B ges 2 oft id tunne Lagen

1917.

Dein: **Edvill**

eine

meite

Ergä made

Sapp

Many

Grab Rerif

fei to

Gin !

bas 1

molite

faichte

Sti

emblid trachte 36 mrich 1 fagte ! Rumit. borie er mi Edmo miche e mußt,

burds

fein 25 beinfig enthob

feine !

Damit

1. Fort Unb Ramen Drau berab. ler We Portiet und lie Unermi

Stabbo Gric

mase . Trittbr awiiche Glefichte regunge Mann. ren, in Mantel hut, bi

biefes

nes, at

ianb

ver-

Die

ers.

erbb

lad-

1000

Bet-

dan-

Bol-

eltic

Iton

nart

4.):

(8.)

mit

mit

richt

iten

an-

ien,

her,

tto-

mn-ITTI-

OH-

ung

ern

fich

leng

nig.

rute

ten-

elen

gen,

ahr-

HE31

ber

ung

ejer ball wa-

nb.

an. ten

Sturheinz / Von Hermann Claudius

1917, ale ich guerft von dem Unteroffizier Stur-being borte. Es war ein Gerebe aus bem Schützengraben ber 17. 3. D. bor uns. Es war eine Fama bon einem Tollfühnen, bald bieß es melter: bon einem Unverwundbaren, Gelte es eine nachtliche Batrouille, fo fet Sturbeing jebesmal babei. Aber - und bas berichtete ber Graabler jebesmal mit einem leifen Grinfen nach brei Schritten fet er ber Gubrer-Sturbeing - und niemand fonft, und gelte es einen Leutnant. Bei foldem Ginbringen in bie feindliche Cappe fei ploglich ein riefenhafter Reger ber ibm aufgefprungen, bas Langmeffer gegudt. Da habe Cturbeing ibn nur mit vorgebeugtem Ropf angestarrt, berart, bag ber Riefenneger bas Mangmeifer babe finten laffen und gegen bie Grabenwand ausgewichen fet. "Rebmt ben Reri!" babe Giurbeing nur gurudgerufen und fet weitergefcritten.

Sturbeing felber fab ich erft nach bem Rriege. Gin Geldamerab zeigte ibn mir auf ber Strage. Gin blutjunges Beib ging neben ibm und trug bas Rind auf bem Arm. 3ch erfuhr jugleich, baß er bies junge Weib, bas vollig einem Dabchen glich, ben bermogenben Gliern regelrecht geraubt babe. Gein verbiffenes Brofil wollte mir nicht wieber aus bem Ginn, und fo fuchte ich ihn balb banach in feiner Wohnung

Es war taum eine Wohnung gu nennen: swei Gelaffe, bie burch ein berabbangenbes Zuch getrennt waren. Gins bavon mar Bobn-, Eg. und Schlafraum, bas anbere Bertfiatt. In bem erfteren befant fich ein felbftgegimmertes Beftell, eine Sanbbreit vom Jugboben, aus ranben Brettern gefügt und mit einigen Deden belegt: bas Chebett bes fonberlichen Baares. Die Baichgelegenheit war eine irbene Schuffel, "Bir fpringen jeben Morgen in ben Bach brunten, weißt bu" - meinte Sturbeing. Und fein junges Beib ftand on ifin gelehnt und lachelte. Co oft ich bas Greichen auch bernach fab: es war immer frumm und lachelte. In ber Werffiatt lagen bolg- und Gljenbeinichnigereien bunt burcheinanber. Much ein Gemalbe: "Maria im Rofenhain" war babel. Alles, Gefchniptes unb Gemalies, war leibenichafilich in ber Linienführung und feurig in ber Farbe, bennoch unenblich gart und feuich, als ob es gar feinen Betrachter molle.

3ch fing an, bom Gelbe ju fprechen. Er fab mich mit gufammengefniffenen Mugen an und fagte nach einer Paufe: "Edweig!" Debr fagte er nicht. Bir baben in ber Folge nie wieber barüber gerebet.

Ginmal fprachen wir über bas Wefen ber Runft. D. b. eigentlich rebete ich. Sturbeing borte eine Zeitlang ichweigenb gu. Dann bob er mit jaber Bewegung ben blonbhaarigen Schmalichabel und fagte: "Darüber fann man nicht reben. Das ift Unfinn. Runft tann man nur tun. Barum und mogu machit ein Baum? Colange bu noch unficher bift, mas bu machen mußt, bleibe babon. Es gibt überhaupt par teine Runft, gar teine Runftler. Rur: Wert." Damit brach er mit einem farfastischen Lachen fein Wort ab, griff gu einer halbfertigen Glfenbeinfigur und bub mader an, baran gu fchnei-

Mir tat biefes targe Bort unenblich wohl, tweil es ben Ginn bes Aunftwerfe in bas Runftwert felbft verlegte und es bamit jeber Rritif enthob.

Gin gutes Jahr banach batte Sturbeing fich

immitten ber Beibe eine Butte eigenbanbig errichtet. Es waren Bwillinge angefommen und alfo der Rinder brei. "Die Famile muß Blat baben" - fagte er latonifch, ale ich mich nach ber Doglichfeit ber Erreichten faunenb erfunbigte. "3ch habe es folange gebacht, bis es eines Tages ba war. Bas bu immer in Geban-ten bast, bas wird." Es war ein bigarres Gebaube mit boben, ichmalen Genftern, burch beren Buniglas bas Tageslicht bier purpurret, bort tobaliblau und bort wieder odergelb bereinfiel. Rubegelegenheit mar nur entlang ben Banben und nur liegenberweife.

Bis bor furgem war noch ein Rachbar neben feinem Beibeftud borbanben gewefen. Sturbeing batte folange Abend für Abend bicht über ben Ropf bes unerwünfchien Anliegere hintveg nach Spapen und Rraben gefchoffen, bie ber alterabehabige herr fich nicht mehr in feinen Garten magte und balb auch nicht mehr auf fein Stild gewefener Beibeeinfamfeit.

"Baltft bu bas für Recht?" fragte ich "Recht?" antwortete er barich. "Was beift bas? Recht gibt ce nicht, nur mich ober ibn. Und ba bin

Die Septemberfonne lag tiefrot auf ben gobrenftammen. Gern drunten im Grunde braute ber Rebel. Gin berber Duft tam aus ber Weite ber Beibe gezogen, über bie ein verfpateter Bommertag ausgegoffen gewesen war.

Beift bu" - fagte Sturbeing mit einer feltfamen Junigfeit in feiner Stimme, - "weißt bu, ba pagt fo ein bidgefreffener Banft, wie ber nebenan mar, burchaus nicht binein. Bafia!"

Dem bieberen Gelbjager, ber mit Schieftberboten fam, fcog er einmal einen Anopi vom Rod, ben britten von oben. Seitbem fam ber Felbjäger nicht wieber. Much ber Briefbote, fo felten er tam, legte bie Boft am Fuße ber erften Fohre behutfam nieber. Bar Regenweiter, fo

mariete er lieber mit feinem Befuche, bis es wieber troden geworben mar.

Deffenungeachtet aber war bie fleine Gutte immitten ber weiten braunen Beibe nicht vergef. fen. Sturbeing batte mir bereits babon gefproden, bag feine Freunde mach maren. Es mochie um 1922 fein, als ich eine Schar bon fechfen ober fiebenen bort verfammelt fanb. 3ch mertte, bag meine Gegenwart fiorte und entfernte mich balb. Es maren junge, barte Geftalten, bie auf Sabrrabern abgejagt und berfcmist angefommen waren und feltfam fiumm bafagen und Ramen und Dinge fagten, die mir ratfelhaft blieben. Draugen faßte Sturbeing mich bei beiben Schultern und fagte fnurrenb: "3br alle merft nichts, aber es gebt empas por. Bir finb unterwege und bie Weltgeschichte wird balb andere. Bir miffen umeinander. Gubrung - bas ift es, mas Deutschland not tut. Und fie ift ba Berlaß dich drauf. Endlich bin ich ja einmal dran." Damit mandte er fich und trat in ben Areis feiner Berichworenen gurud.

Bauern, Jager und Gifcher - bas ift ber Urfiand, ber alles, mas banach unter Menichen geworden ift, mit feiner Urfraft burchbringen muß. Sonft verbirbt ein Bolt. Aber bie alte Urfraft melbet fich fcon wieber. Man muß nur

Bitterung bafür haben . ."

Gin Jahr fpater faß er bei mir in ber Stube, ben Ropf fcwer auf beibe Arme geftupt. Gein junges Beib mar ibm ploblich - es mar bei einer Fehlgeburt - geftorben. Er war mit ben Rinbern allein. Mit tonlofer Ctimme batte er mir alles berichtet. Dann lieft er wieber ben Ropf finten. Stumm fag er ba und bilflos. Das erfchitterte mich. Sturbeing unb - bilflos? 3d begriff bas nicht. 3ch fab ibn immer wieber an, brachte aber fein Wort beraus.

Co ift er benn frumm und mit furgem banbebrud von mir gegangen. 3ch weiß nicht, wobin, Ginige fagten, er fet in ber Rubrgogenb, anbere, er mirfe in Oberichteften. Ale aber bie große Benbe für Deutschland fam, mußte ich wieber und wieber feiner gebenten, ja, ber tropige Mut,

Eine späte Rose ...

Viele Sträuße trug das Jahr Ins Haus, eine späte Rose schließt den Reigen. Geht ein seltsam Leuchten von Ihr aus, das will tief ins Blut mit steigen.

Meine Mutter hat sie heimgetragen, dle auf Ihres Vaters Grabe blühte. Wird sie von dem Toten sagen, über dessen schlichtem Mal sie glühte?

Immer wieder meinen Blick sie bindet, nie zuvor mir so geschah. Meine Hand gar oft die Schale findet, bringt die dunkle Blume auch dem Herzen nah.

Und dann spüre ich das Leben. wie es schwer mir durch die Adern rauscht, wie dem, was die Mutter hat gegeben, einer unterm fernen Hügel lauscht.

Ernst Handschuch.

fich gu mehren, fich nicht langer gu beugen, pragte fich mir burchaus in feiner Geftalt ein. 3d fab ihn leibhaftig. - ob ich icon nicht wußte, er atme noch ober atme am Enbe nicht

Bie hatte er boch bort binten in ber beibe gerebet, als feine Beit noch fern gewesen wart Endlich bin ich ja einmal bran - - Gturbeing, bu Unentwegter, ich gruße bich - mo bu auch immer feift!" - - -

Bücherecke

Erich Beubert: "Ein Spaziergang durch die Magbe-burger Mundart" (Blagbeburger Auftur- und Birt-icatisleben Rr. 11), berausgegeben von der Stadt Magbeburg. Berlag Gebt. Schraube, Magbeburg. 1937. Det broich, mit I Umichlagbild und 23 Abbilbungen 1.50 MR.

Mis Rummer 11 ber ausgezeichneten Cammlung "Magbeburger Ruftur- und Birticotisteben" ift bie-fer frebliche Spaziergang burch bie Magbeburger Munbort erichienen. Ga ift tein Grammatifbuch und feine philologische Untersuchung, sondern eine bergnugliche Sammlung ben allen möglichen Magbeburger Ben-bungen und Sprechformen, Richt allein bie Dunbart, fonbern auch ber febr verbreitete Jangon ber Galle ill berfichitigt. Biel liebevolle Rieinarbeit ftedt in ben berickflichtigt. Bief liebebolle Aleinarbeit siedt in ben Unterluchungen, aber fie fügen sich zu einem töhlichen Bilde bes Magbeburgers und seiner Gigenart. Zein Dumor und Mutterwip machen ibm auch schwere Lebenstagen leichter. Ausgezeichnete Zeins von Magbeburger städtischen. Schönheiten und Originalen wit sehr wisher Bildunterschrift machen das Leben des Buckleins besonders erfreutlich. Wer gute Unterhaltung luck, Entspannung in seischen humor win und leine Kenntris von deurschen Stämmen und Städten darüber binaus pertieten mochte nied die Wert beit barüber binaus bertiefen möchte, wird bas Wert fieis mit Greube jur Danb nehmen.

Dr. C. J. Brinkmann.

Dr. v. Learn

De, med, Walther von Barber: Jur Genealogie pibcho-pathilder Schwinbler und Lügner, Berlag Georg. Theme, Leiving 1936, RW. 16.—.

Das porliegende Bert bringt eine bochft intereffante Unterfuchung fener Gruppen bon filmmungsabnormen Genbinblern und Lignern, ble nicht aus ber rein materiellen Betrugsabilcht, fonbern aus Geltungstrieb auf frantonfter Grundlage ichwindeln, und bemüht fich, nicht nur biefen Menidentyd ju erfennen, ber feinen Geftungstried mit unechten Mitteln befriedigt, nicht wie der gefunde normale Geftungstried auf wirfticen Griebniffen und Leiftungen aufbaut, fonbern fich mit bem Spielen einer Rolle wor anberen Benichen beanflat. Tas Bert sieht babei überan bie Berwandt-ichaft ber Probanden beran und tommt to ju Erfennt-niffen, die im einzelnen eingebend befegt, ben Schluft sieben laffen, daß "tatiachtich mit bem Wefendsuge ber Ungebindenheit ein erbiides Moment gefaht wurde, welches in der Webrzahl der Halle dann auftritt, wenn es auch ichon bei dem einen oder anderen Elternfell vordanden war. Das Buch ift für die Exfenninis der Erbiichteit gewiffer Anlagen bon ftarfer Bebeutung.

"Stipphistörchen für Aeuglein und Oehrchen"

Interessantes von der Ausstellung des Buschmuseums

Die Erimrude ber Berte Bilbeim Buichs find nicht mit Erfibruden anderer Schriftfteller ju bergleichen, Gine befonbere Stellung nehmen alle jene Bucher Buichs ein, bie man - ob berechtigter, ober unberechtigterweife mag bier babingeftell: bleiben - in Rinberbanbe gibt. Diefe jugendlichen Befer pflegen Bucher nicht pfleglich ju behandeln und fo gingen auch bie Gritausgaben folder Bilder gar ichnell ben Beg bes Berberbens, Gin Gribrud-Grempfar ben "Mar und Morib" ift bente bereits eine grobe Raritat, Cbenjo felten wie biefe find bie Erftausgaben aus bem Richterichen Berlage in resben, "banfel und Gretel", "Rrifchan mit ber Biepe", "Rate und Maus" und ber "Gispeter". Es find bies große Querformate in buntelgrauem Ginband ebenfo bie Gefamtausgabe unter bem Titel "Bilberpoffen". Diefe finb infofern febr felten, als ern fechgebn Sabre fpater in einem anberen Berlage eine, zweite Musgabe ericbien.

Bom "Deiligen Antonius bon Pabua" gibt es brei berichiebene Grubbrude, Der bamals beidlagnabmte Eribrud, ber Zweisbrud, ber bie infriminierte Stelle:

Ge tommt fo mandes Goaf binein Barum nicht auch ein brabes Schwein! nicht entbalt, und endlich bie britte Auflage in bergrößertem Format mit einem neuen bon Buid gezeichneren Umidlag, und ber Bieberberftellung bes bollen Bortlautes. Die Mettmaic, an benen man bie Erftauffage erfennt, find nicht fo einfach ju ertennen, benn faft alle Erftausgaben gragen feine Jabresjabl, (Titel, Gas, Drudfebler und Umichlagangeiger find

Ceir Jabren feble im Budbandel ber Cam. melband "Stippfterden für Renglein und Debr. den", ben man in ber Ausftellung bes Buidmufeume feben tann. Buich gab ibm fpater ben Titel: "Ceche Geichichten für Reffen und Richren". Wenn wir und auch in ber Bitrine umichauen, die bie Schape enthalt, beren wir eicht mehr für Gelb und gute Worte babbaft werben tonnen, bann befällt ben Buichfreund eine gewiffe Traurigfeit. Das fleine grune Banben: Beiebeiten von Bilbelm Buich", ift eine ebenfo große bibliophile Seltenbeit, wie bie "Bertreuten Blatter", Die nur in 66 und bas 29ib. mungderemplar bon "Bernach", bas fiberbaupt nur in 25 Gremplaren eriftiert. Gludlich biejenigen, Die noch ein Exemplar bon ben brachtbollen Druden ber "Sammlung Brebe" befigen ober ben großen Band: "Ranftlerifder Rachlag",

Romanze : 1 Ein Kastanienblatt fiel... . Kriminalroman von fritz Haagemann.

Copyright 1936 by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker,

1. Fortfehung

Und fie nidte bem jungen Mabden, bas ihren Ramen gerufen batte, freundlich ju.

Draugen ichneite es. Barte Floden wirbelten berab, ichimmernd im Laternenlicht. Ein bunt-ler Bagen fuhr vor, blenfteirig öffnete ber Bortier ben Schlag. Therese Dubois ftieg ein und lieh fich tief in bie weichen Bolfter fallen. Seltfam traftios flang ber Applaus im Freien Unermiblich rief eine Mannerftimme aus ber Gruppe: "Bravo! Brabo! Brabo!

Eric Purcell brebte fich um. Er nahm bie Dube ab und verbeugte fich. Aber gerabe als er fich unnvandie und ben Gug icon auf bem Trittbreit fteben batte, gogette er ploplich Gs war, als ob ibn ber Schlag rubrie, Mitten gwijchen all ben applaudierenben, jubeinben Menichen, zwifchen all ben lachenben, erregten Gefichtern bemertte er auf einmal eine einzige

regungelofe Beftalt. Er fab einen hodgewachfenen, ichfanten Dlann, von gebieterifdem, falbatifdem Meufte-ren, in einem ichwargen, auf Figur gearbeiteten Mantel, mit weififeibenem balatuch, bobem But, bellen Sanbichuben und einem Spagiermit Elfenbeinfrude, Gine burchaus forrette Ericeinung. Dennoch machte ibn bas Geficht biefes Mannes betroffen, ein icharf gefchnittenes, ariftofrafifces Antlig mit grauen Schlafen und buntlen Mugen, Die Purcell falt und burchbringlich anftarrten, über einem energiGröbenzell b. München, (Nachdruck verboten.)

fcen Rinn, auf bem eine bunfelrote Rarbe

Purcell erfahte bies alles mit einem Blid. Der Mann ftanb bireft neben ber begeifterten Gruppe, hinter ibm ichimmerte von ber Mauer bes Rongertgebaubes berab ein Blatat nit bem Bilbe Burcelle und barüber ftand mit fetten

> Einmaliges Gastspiel Eric Purcells

Cefunbenlang freugten fich bie Blide ber beiben Manner, bann fprang Burcell in fein Auto, Die Dur foling gu. Dit einem Rud jog er verbrieflich bie Garbine bor.

Bas gibts benn, Grict" fragte eine Stimme neben ibm. "Richts Hang es barich gurid.

"3ch glaubte, bu feift erichtoden," beharrte Erichroden? Aber nein. Der Rerl irritierte

mich nur." Bas für ein Rerif" Und fie verfuchte ber-

geblich birrch bas Genfterden ber Ruchwand ju fpaben. Das Auto war ichon ju weit. "Ein Rerl, ber nicht flatichte, glopte mich an. als ob er mich mit feinen Bliden auf ber Stelle toten wollte."

"Das wird ber alte Balbori gewefen fein, ber Rritifer, Der tommt nie aus ber Saffung." Sie lacte bellauf, "War ber Erfolg immer noch nicht groß genug beute abend?" Portier Rretel ichlägt Rrach

Portier Arefel bom Frembenbeim "Meeredblid" ichob bie ausgetruntene Raffertaffe bei-feite und bielt burch bas Schalterfenfter bin-burch bem Liftbob, ber unfanft aus friedlichem bochfubr, eine bonnernbe Garbinenprebigt,

Portier Aretel war feineswegs ein gewöhn-licher Portier. Erop feiner fechtig ein ftram-mer, aufrechter Rert. Die Dienstuniform trug mer, aufrechter Kerl. Die Dienstunisorm trug er mit der Burbe eines Generals, auf feiner Bruft gliperten gablreiche Orden; bor allem sein Stolg: Das Indische Erpeditionskreug mit ehrenvoller Auszeichnung, dann die Mingen den Tamiang und Adieh, die Medaillen für lange irene Dienste, das holländische Mobilisationskreug und die goldene Refrungsmedaille vom Roten Kreuz. Dies alles frach mit, dast man ihn im Dause den "General" nannte.

Rein General batte febenfalls feine reniten-ten Truppen fraffiger andonnern tonnen, wie Porfier Rretel es beute abend mit bem Lifejungen machte

"Bummet!" fcbrie er. Der Liftbon fuhr beim erften Zon ber Sten-torftimme fo jablings boch, als ob er mit Ra-fetengunbung von feiner Banf abgefchoffen

"Faulpels, ichläfft bu icon wieder? Au meiner Zeit wurde anders Dienft geschoben. Damals tat noch jeder seine Blicht. Aber bu bift immer verschwunden. Wenn einer von ben Mietern nach bem Lift scheft, dann find alle ba, außer dem Liftjungen felber, Und wenn bu schon mal da bift, dann ichlässt bu wie ein Murmelrier, Damit ift's nun aus, verstanden? Wenn ich bich noch einmal erwiiche, melbe ich's bem Direftor. Und bann nußt bu abichieben, auf Dauerurlaub, verftanden? An meiner Zeit . . hoppia, Bengel, flint, es ichellt. 3weiter Stod. An die Gewehre!"

Der Biftbon erbob fich murrifch. Mit einem langfamen, fauten Griff rif er bas Gitter auf, berfcwand im Lift un' fab noch im Steigen mit unverhohlener Berachtung auf ben Gene-

Der rungelte bie Stirn und warf ben berfcwindenden Beinen bes Jungen einen brauenben Blid ju: "Feigling," murmelte er, "Deferteur", fein Schap an internationalen Schimpfworten war groß, aber dies waren bie

beiben argiten, bie er tannte,

offnete Zur.

Emport ichnittelte er ben Ropf; ju feiner Reit batte man einen inbifden Solbaten mit ehrenvoller Betmelbung nicht fo frech ange-

Ein Anto fuhr vor und fiorte ibn in feinen Betrachtungen, Gine hupe gelte. Der Schnee fniricbte, Gine Bremfe quietichte, Die Tur wurde aufgestoften, Stimmen erklangen. Schnell fprang ber General auf und eilte

aus feiner Bortierloge, aber noch ebe er an aus feiner Corffettoge, aber now ebe er an ber Tur war, beitrat icon eine icone Rrau im Abendmantel bie Salle, ein Gert im Belg begleitete fie, er biett einen Geigenkaften aus ounkelbraunem Leber mit Silberbeichlag unter ben Arm geflemmt. Leichtfinnige Schneeloden wirbelten mit bem Baar burch bie ge-

Der General verneigte fich mit ber Inbrunft, Die jeber Golbat, einerlei welchen Ranges, einer iconen Frau gegenüber geigt:

Raffer Abend beute, gnabige Frau. Gie wunichen ben Lift's Gerabe ift auf ber gweiten Gtage geschellt worben, er wird gleich wieber unten fein, verfignben?"

Er wandte fich ju bem herrn im Belg: "Soll ich Ihre Geige fofore hinausbringen, berr? Sie brauchen fich nicht felbft damit qu ichleppen, laffen Sie ben Kaften Tubig bier." Der Runftler brebte fich um. "Dante", fagte

Der General bachte bei fich, bag Eric Burcell in wohl ein großer Geiger fein möchte, aber bestimmt fein febr bollicher Menfch.

"Bert Burcell pflegt fein Infirument immer felbft ju tragen," fagte Therefe Dubols mit ber fiebenstwurbigen Freundlichkeit jemandes, ber unter allen Umftauben wenigftens für feine Berfon neit bleiben mochte. Fortfepung folgt

Die Welt in Kurzberichten

Seeleute fterben auf dem Jeftland

Nach einer Statiftit bes ameritanifchen Bunbes Marineamtes fierben nur 5 Brogent aller Seelente in Ausübung ihrer Tätigfeit auf bober See. 95 Prozent aller Mitglieber von Schiffsbefagungen erleben bezeichnenberweise ihr lettes Stündlein au | dem Festland. Auch Unfalle auf dem Dean forbern viel weniger Menschenopfer als Ungludsfälle, die Seeleuten an Land zustoßen. 10 Prozent aller Ungluds-fälle, benen Matorsen zum Opfer sallen, jind - eine bemertenswerte Beftftellung - auf Er-trinten gurudguführen, ein Beweis, bag ge-rabe Schiffsleute auch heute noch vielfach bes

Die Schlafenszeit-Gloche

Jeffie Erosbie, eine Schullehrerin aus Liverpool, entfaltet gegenwartig eine lebaus Liverpool, entfaltet gegenwartig eine led-hafte Propaganda für eine Einsubrung, die der englischen Schulzugend keine große Freude be-reiten wird. Miß Crosdie will einen Parla-mentsbeschluß berbeisühren, laut dem Jugend-liche unter 16 Jahren in ganz England auf ein gegebenes Strenensignal din im Winter um 29 Uhr und im Sommer um 21 Uhr in 8 Bett gehen mussen. Dieser Borschag hat große Aussichten, vom englischen Unterdaus au-genommen zu werden, nachdem sich gerade in den sehen Monaten die Jugendkriminalität Gefahren ausgeseht find." Der Borichlag bon Mig Crosbie fieht bor, bag allabendlich nach bem Ertonen ber "Kinberfirene", bie es übrigens bereits in manchen Städten Ranadas gibt, bon Boligiften Stichproben gemacht werben, ob fich bie Jugendlichen auch tatfachlich icon im Bett befinben.

Anna bezahlte feste Bonorare

Man bat in Ungarn fürglich eine Diebes-banbe verhaftet, bie aus gebn Mannern und bier Frauen bestand. Es banbelte fich in ber Dauptsache um Gelbichrant-Knader, die im Dienste einer "Undefannten" tätig waren. Inzwischen ist die große Unbefannte ermit-telt worden. Es ist die ehemalige Gattin eines

höberen Bantbeamten. heute aber fpielt fie als bie "fcone Anna" eine nicht umvichtige

Rolle in ber Unterwelt von Budapest.
Anna hatte ihre besonderen geschäftlichen Grundsätze. Sie lehnte eine Beteiligung der helserdelser an der Beute rundweg ab und gabte den Mitgliedern ihrer Bande lieber ein seites Gebalt von 700 ble 800 Bengo — für ihren bereitligt von Too ble 800 Bengo — für jeben wirflich großen Coup.

Einmal genieft - vollkommen gefund!

Irgendwo in Belgien hatte Dr. Dwoer eine Schrapnellugei in ben Kopf bekommen. Diese Kugel saß aber so, daß die Aerzte sich wegen ber Rabe des Gehirns nicht zu einer Operation entschließen konnien. Der Berleite jüblte nun ganz beutlich, wie die Rugel langsam nach vorn wanderte. Er hatte zuleht besonders große Schwerzen in der Stirnhöhle und im Rasenausa.

Eins Tages jog fich Mr. Dwber eine Ertal-tung zu und qualte fich eine Woche lang mit einem bosen Schnupfen berum. Als Folge einem bosen Schnupsen berum. Als Folge biese Schnupsens siellte sich bas Beduirfnis ein, träftig zu niesen. Dwober nieste einmal, zweimal, dreimal — und fühlte plöglich die Schrapnelltugel auf der Junge. Bon diesem Angenblid an ist der Mann mit der Augel" ein ganz anderer Mensch und hat keine Kopfichmerzen niehr.

Rehord-Sandftaub in Auftralien

In biefen Tagen jegen bie großen Stürme it 60 Meilen Stunbengefchwindigfeit über Bentral-Auftralien babin. Der Bind wirbelt ben Sand und vor allem ben feinen Sandhaub boch in die Luft, führt ihn weit über bas Land und lagert ihn fpater irgendivo in Sidauftralien ober in Bictoria ab.

Run gibt es in Muftralien einen regelmäßigen Luftbienft gwifchen ben einzelnen entfernten Ranten biefes mertwürdigen Rontinents. Es war alfo wichtig, festguftellen, wie bid folche reifenden Candiwolfen burchichnittlich find. Gin Bilor wurde alfo in einem Spezialapparat in bie bobe geschicht. Roch bei 3000 Meier nugte er brabtlos um Beisungen bitten, ba er sich auch bort noch immer in ber Sandwolfe bejand und blind ju fliegen gezwungen war.



Im Schutz der Internationalen Niederlassung in Schanghal

Du die Internationale Niederlassung und die französische Konzession die große Zahl der chinesischen Flüchtlinge nicht aufnehmen können und sich durch Drahtverhaus von den Chinesenvierteln abgrichlossen linben, suchen Tanzende von Chinesen auf ihren Dechunken Zuffocht auf den Wasserläufen, die die Internationale Niederlannung

Schwimmens unfundig sind. Besonders haufig verungluden Matrosen auf Landursaub bei Motorrad- und Autounsällen, ein richtiger Seebar sühlt sich eben auf den Schiffsplanken viel sicherer als im Berkehrsgewühl einer Stadt. Beiterbin lehrt die Statistif, daß Seelente im allgemeinen ein sehr hobes Alter erreichen. Schon darum sterben sie meist auf dem Best-land, wenn sie sich längt nach einem ersebnis-reichen Leden auf Aube gesehr haben. Da auch reichen Leben jur Rube geseht haben. Da auch bie Dienftunfalle bei allen Flotien ber Welt in ftanbigem Rudgang begriffen find, fann man ben Schlug gieben, bag bas Leben eines Seemannes auf bem Ogean biel ficherer ift als auf bem Geftlanb.

Ein Denkmal für ben legten Groß-Mogul

Bor biefen Jahrhunderten ftarb ber lette Groß-Mogul von Belbt. Infolge ber Berwicklungen, Die aus feinem Tob enistanden, fonnte man ihm fein schönes Grab herrichten, sondern mußte feinen Leichnam und ben feiner Gattin nach Rangoon überführen, wo nur ein fleiner talter Stein verrat, bag bier ber lebte Raifer-Mogul begraben liegt. In biefen Tagen ift nun eine Gruppe bon

Mohammedanern aus Rangoon nach Borber-indien abgereift, um dort unter den Mossems für ein großes Denkmal zu werden. Denn über dem Grab des letzten Moguls soll sich das berr-lichste Mausoleum erheben, das Rangoon je-

Es tommt nur barauf an, bag bie Mobam-mebaner Borberinbiens ben gleichen Bunich

Die Ghe ber Familie Boilier war nur in ben Zeiten gludlich, in benen fich Spencer Boi-lier auf hober Gee befand, wahrend feine Gatfin ihren kleinen Hausdhalt in San Franzisko führte. Boilier war Kapitan ber amerikani-ichen handelsmarine. So sebr er auch seine Fran beschivor, sich in Andeiracht des standi-gen hänstichen Unstriedens scheiden zu lassen, From Boilier widerfeste fich immer wieder Dieem Anfinnen. Gie war nicht gewillt, fich von Spencer ju trennen.

nadften Tagen in Gan Frangisto verhandelt wird.

fehr gesteigert hat. In mehreren Maffenber-fammlungen in London und Liverpool und auch burch ben Rumbfunt bat Dig Crosbie für

ihre Ibee geworben. "Benn alle englischen Rinber auf ein gegebenes amtliches Strenen-fignal ins Bett geben muffen," erflatt fie, "fo wird bas nicht nur ein betrachtlicher Gewinn

für die Bollsgefundeit und forperliche Ertich-tigung ber Jugend bebeuten, sondern auch einen Rudgang ber Ariminalität, ba gerade in den spaten Abendstunden halbwiich-ige, besonders in den Grofifabten, schweren

Die Ehefrau auf einer Insel ausgesetzt

Wie fich Kapitan Boilier seiner Frau entledigen wollte Rapitan Spencer Boilier, Mitglieb ber ameritanifden Sandelomarine, ift von feinem Dienft fuspendiert und verhaftet worben. Es wird ihm gurm Borwurf gemacht, bag er feine

Chefrau, um fich ihrer gu entledigen, auf eine einfame 3nfel im Rarolinenarchipel ver.

bannt babe. Man erwartet mit großer Spannung ben ungewöhnlichen Brogef, ber in ben

Gin ffrubellofer Chemann

So entftand jener funchtbare Blan, mit bem So entstand jener furchtbare Plan, mit dem sich der Kaditan jeiner Gattin zu en tledi-gen hosste, ohne mit den Gesehen in Konzilit zu sommen. Er machte der streitsustigen Ge-mahlin eines Tages den Borschiag, sie möge ihn auf seiner nächsten Reise, die im die Südzee sührie, begleiten. Frau Bottler war damit ein-derstanden und sah doller Erwardung der schi-ten Tages einer Der Teachtbannster den verstanden und jah voller Etwarung ort igenen Fahrt enigegen. Der Frachtbampfer, den
der Kapitän besehligte, sam schließlich auf seimem Wege zur Sübsee zu den Karolinen,
der gedeten Inselgruppe Witronessens, die bekanntlich ehemaliges deutsches Schupgebiet ist.
Richt alle Inseln der sehr verstreut liegenden
mittleren Karolinen sind bewohnt, es gibt da
zahlreiche kleine Atolle, die sich nur wenig
ilder dem Moer erheben.

An einem solchen Atoll ließ sich Rapitan Boi-lier mit feiner Frau ausbooten, angeblich, um bas vulfanische Inselchen zu besichtigen. Dort angelangt, eröffnete ber Rapitan seiner Gattin, baß er beschiossen habe, sie aus biefer einerste Infel ju verbannen. Run orft bemerkte Frau Botlier, wie sie von ihrem Monn in eine Falle gelocht worden war. Sie siehte und bet-telte, Spencer möge von seinem schändlichen Vorhaben ablassen und sie wieder zurück nach Amerika bringen. Sie sei auch bereit, sich von ihm scheiden zu lassen. Aber der Kaputan blied un erb ittlich. Er ließ ihr für ein Jahr Nahrungsmittel und einen großen Borrat Trinkwasser da und bersicherte, er werde Sorge tragen, daß sie nicht berhungern milse. Dann entsernte er sich, die weinende, völlig gebrochene Frau ihrem Schidfal überlaffend. Er berpflichteite seine Mannschaft, fein Wort über ben Borfall auszuplaubern. Das Schiff nahm seinen Kurs in Richtung auf bie Mariball-Infeln, Frau Boldiers bermveifelze hilferuse verballten

Es tam aber boch gang anbers Boiliers Blan, fich feiner Front zu entledigen, Etftafe geraten war,

schien geglückt. Ruhig verrichtete ber Kapitan weiter seinen Dienst und beschwichtigte sein Gewissen damit, daß er seine verbannte Frau ja in Jadressrift wieder abholen tonne. Doch schon vier Monate später ereilte ihn sein Schickal. Frau Boilier hatte Glück gehabt. Sie wurde auf dem einsamen Atoll von der Besahung des Dampsers "Harpe" entdeckt und an Bord genommen. Man hielt die Frau sur wahninnig, als sie ihre Geschichte erzählte, aber man nahm sie nach Japan mit, von voo aus die Berdannte dann die Reise nach Son Franziskaantrat. Junächst wollten auch die Polizeidehörden dieser schanten. Schließlich unterzog man Kapitän Boilier einem eingehenden Berhor, der so der die Ten der die Verlageide der die Kapitän Boilier einem eingehenden Berhor, der zu dan die Polizeide der sie der die Hart über die Heimen Untsang ein gesit and Rapitän Kapitän ihr die Hollie Unterzog war, das er seine Tat in bollem Untsang ein gesit and Rapitän Amt suspendiert und verhaftet worden. Er wird sich in nächster Zeit von dem Gericht Er wird sich in nächster Zeit vor dem Gericht zu verantworten haben und vermutlich nicht nur der Berschleppung, Wishandlung und Freibeitsberaubung feiner Ebefrau, sondern auch des Mord verbund bes Word verbundes

Das Dermögen im Geheimfach

Gine freudige Ueberrafcung erlebte ein in Can Remo wohnenber Architett: In einem Schrant, ben er auf einer öffentlichen Berfteige-Schrank, den er auf einer öffentlichen Bersteigerung erworben hatte, sand er ein Seheimfach und darin französische und italienische Banknoten im Werte von 80 000 Lire (etwas über 10 000 AM.). Die Scheine waren in eine Zeitung eingewickelt, die aus dem Jahre 1914 stammte. Rachforschungen ergaben, daß das Möbelstisch damals einem Einwohner von Mentone gehört hat, der im Beltstriege ums Leben getommen ist. Falls sich nicht noch Erden diese Borbesispers melden, wird der glückliche Kinder das fleine Bermögen, das auf so unerwartete bas fleine Bermogen, bas auf fo unerwartete Beife ans Licht gefommen ift, wohl für fich behalten bürfen.

Madel im Kindergehirn

Mis man fürglich einen 20 Monate alten Saugling in bas Rrantenbaus einlieferte, wußte man ansangs nicht, was biefem weinenben Rind febite. Es frümmte fich vor Schmerzen und war aar nicht zu bernhigen. Endlich ent-bedie eine Schwefter die kleine Kopfwunde, Und mit bille von Ronigenftrablen und einem Dagneten fonnte man balb eine Rabel bon 7 genti-metern berausgieben.

Es ift bas erfte Mal bag ein fo gartes Rind mir einem tief im Gebirn fibenben Fremdforber weiterzuleben vermochte. Für bie Pfbchiater ift es von ungeheuerer Bebeutung, inwieweit bie geiftige Entwidlung biefes Cauglings burch bie Einwirfung ber Nabel beeinflußt fein mag, Das zweite Ratfel bleibt natürlich, wie die Nabel in ben Ropf bes Kindes getommen ift.

Abenteuer im Tempel von Katargama

Es ift icon oft bavon gesprochen worben, bag Bogbis bie Fabigleit besiten, die Bervielfältigung von Filmaufnahmen ober Fotod ju verhindern, indem fie die Blatten auf unbefannte Art und Weise unbrauchbar machen. Dis jeht hielten die vier Engländer, die unter Führung des Arztes Dr. Brocke-Harrar bor furzem Ceplon bereiften, all diese Erzählungen von verhinderten Fotos usw. für baren Unjug. Doch nun haben die Forscher sich über einen abnlichen Borsall die Köpse zu gerbrechen.

Sie waren durch den dichten Dichungel zum Tempel von Ratargama borgestoßen. Dieset Tempel wird von hindus und Buddhisten als Ballsahrisort verehrt. Beim Betreten bieset beiligen Stätte beobachteten die Englander eine Denigen Statte bevochteren die Englinder eine Tamilen-Fran, die fich im Zustand völliger Effiase besand. Man wollte dieses seltene und seltsame Bild schnell auf die Platte bannen und im Film sosibalten. Bon vier Setten aus wurde die Andächtige bei guter Beleuchtung ausgenommen. Bier Apparate gielten unter vier ber-

ichiedenen Gesichtswinkeln.
Aber als man die Bitder, die nach mensch-lichem Ermessen sehr gut ausgesallen sein muß-ten, später entwickelte, ergab sich, daß sowohl die Filmstreisen als auch die Blatten vollfommen ichwarg waren und nicht die geringfte Gpur bon jener Frau zeigten, die in religiofe



in Cincinnati am Obio gibt es eine Kirche für Tashetumme, deren Gottosdienst in recht ungewöhnlicher Form verläuft. Pfarrer und Chor machen sich durch Zeichensprache verständlich. Unser Bild zeigt den Kirchenchor der Taubstummenkirche während der Darbietung eines Chorals

noch bret ! wenn auch Und babei bie gunge funti. Abe Stoman era

Baten

Oniten 3:

Sine bei

Ein folch gewünscht. Indie Grand beimat, bur lebniffe ber bad Ders bi fernt ber !

> Entloh Angel

Vertre

de gut. unt Kr. perfekte Jüngeres #

Zu verm 3imm. u. rete: 20.5

3 3imme Büde, K

Halle,ca' mit Toreini Bertitata o geeign., 31 Bernruf 5 (33 56)

1 3im und A zu miete

> 1-2-31 Wohn

möbl. 3

90abd. Det 15. 11. act u. 34018B Brit, Cbeb 15, 11, ein Jimmer u te, Ofen, A

France und Mode vom Jahre 1 bis 1937 Unter diesem Motto fand zum Besten der Künstler-Alters hille im Europahaus in Berlin ein Modevorführungsspiel

statt, an dem sich zahlreiche bekannte Künstler und Künstlerienen beteiligten. Unser Bild zeigt die Schauspielerinnen Else Elster, Grete Weiser und Gisela Schlüter. Welth. (M) 1937

apitān in Ge-rau ja jajon bicījai.

wurde ig bes Bord

wahn-r man e Ber-ngisto behör-

teinen man ir, ber i war,

nge-

orben. lericht

nicht Frei-

aum en.

rin in einem fteige-imfach

Bant-

über e Zei-1914

Den-

Leben biefes

partete

ir-fich

wußte

enben gergen

b ent-

20000-

Zenti-

Rind

törber

ter ift it bie ch bie

Das del in

ma

Ber-Fotos un-

unier r bor ungen

Infug.

einen

Laum

Diefer

biefer

r eine

e und

murbe

aufge-

r per-

tenfch-

muß-owobl

Atom.

rinafte

Bücherecke

Buffen Jungband: "Eignale um Bortla", Berlog Braun & Schneiber, Munchen.

Werner Glebolb: "Mit offenen Mugen". Dugo-Ber-milbier-Berlag, Berlin-Lichterfelbe,

mühler-Berlag, Berlin-Lichterfelbe.
Ein foldes Buch bat fich unfere Jugend ichen lange gewünscht. Keine trockene Wissenschaft, die auf lebendigt Jugend langweitig wirft. Eine naturfundliche Erzählung, spannend in jeder Jeile. Drei Jungen und ein Mäbel erleben und entdecken ihre ichdne Waldbeimat, durchftreifen Wald und filur und ichanen alles mit offenen Kuigen und offenen Herzen. Reizende Erziedmisse der Jungen find dazwischen gestreut und laffen das Derz döber ichlagen. Sie begeistert die Wachsamfeit der Jungen, die einen groben Died zur Etreck beschien und dafür is sieden belohnt wurden. Tabei lernt der Leier noch das Leben vieler Liere fennen

und wird begeiftert für die Grobe und Schönheit ber Deimat. Und wer wollte bei biefer berrifchen Enibedungsfahrt burch bas Reich ber Natur nicht babei fein, sumal uns Werner Stebold in bem Buch fo liebeboll führt?

"Cari Beng, ber Erfinber bes Renfmpagens." Bon Werner Stebold, Berlag Rontorbia Mil., Babi (Baben).

(Baben).

Diese 34 Seiten ftarke Broschütz gibt ein anichauliches Bild vom Leben bes groben Erfinders Benz und schildert sein segensreiches Schaften von seinen ersem Ansangen an. Die Schilderung bat aber eine gang periönitche Rote, weil ste auch einen Ein-dig in das samtlister Leben des groben Erfinders gewährt, der in seinem ganzen Leben ein einsacher und ichtigter Rann geblieben ist, tropdem ihm an seinem Lebensabend viele Ehrungen zufeil wurden. Der Schriftseffer schildert uns Carl Benz so, wie er dem deutschen Bolt immer in Erinnerung dielben wird: als ein zielbewuhrer deutschreiter?

Deinrich Wolfgang Ceibel: "Das Unvergängliche". Gr-lebnis und Befinnung. R. Piper & Co., Berlag. München. Rari. 3.50 RM., Leinen 4.50 RM.

Albfeits bom Streit theologischer Meinungen will in bem Buch Seibel, ber Galle Ina Seibels, ber lange Jahre als Pfarrer wirfte, die Folgerung seines reli-giosen Erfebens berftellen, Tesbald siebt er auch die Dinge nies bem persönlichen Erleben und ichaut die deitliche Welt als ein Reich der Gemeinschaft, Er versicht, den Sinn der heistlichen Feste zu deuten. Ans seder Zeits der einzelnen Abschnitte, die seine religisse Sellung zur Ehe, Kindererziehung u. a. fiar

geidinen, fpricht bas perfonliche Erleben, bas er als Geiftlicher batte. Pritz Hans.

"Gin Deutscher hilft bie Welt ernbern", Schifflale bes Sergeanten Friedrich Lofffer. Mit Gefeitmort bom Erof. Dr. Rarl Sausbofer, berausgegeben von Otto Difrotter (Lup-Memolten-Gibliothef), Berlag Robert Lup Rachfolger Cito Schramm, Stuttgart 1937. Rart, RM. 4.50, Leinen RM. 5.80.

Kart Aus, 4.50, Leinen AM. 5.81.
Tie Ledensbeichreibung des edemaligen Schweiden inder Amstelden und einzlichen Kriegdbienlen auf der Tuchmackets und Sergeanten in öfterreichlichen, donändichen und einzlichen Kriegdbienlen auf der Kontinenten, gehörte in Andrag des vorigen Jadtodunderts in den detlichen Büchern, Lind was Arledunderts in den detlichen Büchern, lind was Arledunderts in den kriegen gegen die Türken, die Franzofen der Rekolution, don Tähafrifa, Ereniand, Wedelindlen, Abmit und fälleftlich Er. defena, wohin er Napoleon edfortieren dall, ju erzählen wutte, war spannender und adenitenerlächer als es je die Phaniafie eines Schriftlieberts ausdenken tonnte, Ader es eindatt auch eine dittere Ledre. Trod der berdalinismälig dürftigen eigenen Ledensklinie des allen Sobalien seint er doch, wie det der Berteilung der Hell benisches Anne der Verlichaft der Anderen legte. In seder Ledensklage in er ein guter Teutsper gedlieden, und mehr als, einmal betlagt er, daß als Bilde und Cofer, die er und keine benischen Kameraden bringen millen, nicht für Teutschland sind. Keinem wurde das ausopfernde Wirfen für die fremde Bacht gedauft, mit seren Porten und midde feiner Kameraden den Erne Auffler, der ihnen über zwanzig Jadre tren gedient und köndere Tümden dam den Erne der ein der Kamen der das Auflert, der ihnen über zwanzig Jadre tren gedient und köndere Tümden dam dam der gemange datte, ins — Armendaus feiner Hamen dam dam der Deimaten dam den kannen dam der Kamendaus feiner Deimaten dam den gestellte deine Rameraden datte, ins — Armendaus feiner Deimaten dam dam der deine deimate, ins — Armendaus feiner Deimaten dam den deine deiner Deimaten dam den deine dein

liabt. Der Bentbeiter bat den trenderzigen Erzählerion bes alten Soldarn gewahrt, nur einige unerriäglich gewordene Längen wurden befettigt, jo das diese lebenstwader Woenteurerdund an Wirtsamfelt gewonnen bei. So fann man ihm Dausdofers Wahnung mit auf den Weg geden: "Left das Buch, und gerade diese Buch, damit ihr wist, wie es darzt, wie es jeht nicht mehr ist und nie wieder sein darzt."

Dr. C. J. Brinkmann.

Rillan Rerft: Bann, Rovelle, Berlag Die Rabenpreffe,

Bertin.
Wet die hand des Schickals in ein ruhig dahinfließendes, ländliches Leben dineingreift und um die Ratefrrophe eines Unfacs und dessen Bergeflung weite Areile zieht, erzählt Rillan Kerft mit einer eindringlichen Sprackfraft und seellichen Gestaltungskunt in dieser auch sormal ansgezeichneien Vodelle. Zer alem-raubenden Schrecklichteit des Geschebens sieht der ruhige dis in die Judungen der Seele und die Bermessenheit der Gedanken vorliohende Sprache Kerlis ergenüber. Aus einem Unsal nicht urläcklich, aber morallich derschuldete. Die Wörderin ist ein Blädchen, des den Rann liedte, simmn und noch nicht ausgesprochen, aber nich indeben Linnen – nach dellen Tod. Dieses Mädchen Emme-renz, das nicht mit dem Berfand, wool aber mit dem naturbalten Insuntt ledt, wochh aus einer undeach-einem Katurkind die Rächerin wird, wie das Leden, einem germalmenden Rad gleich über das ganze Ge-lschen sich wölfzt: das erzählt Kilsan Kerft in dieses Nobelle, die neden det. Dr. Reimut Andrea

Offene Stellen

Vertrauenswürdiger, geleinter

für November-Dezember bei guter Entlohnung sof, nach Mannheim gesucht Angebote unter Nr. 32691 VS on den Verlag ds. Bl.

Gebbere Thuringer Santenfirma

Vertreter

s. Bertf. v. anert. Pflangfartoffein bei gut. Berbienfimbglicht. Angeb. unt. Ar. 34 000 DO an ben Berlag.

perfekte Bughalterin

(Sefreifirit), bie a flost ferner, u. moddinenidrenten fann, g ef u di t. Unseb m. Sebend, bieder, benan, n'ibidr. u. 25 depte an die Seichtlichtelle des &C. Dietnbeim.

Stingeres thintiges Stellengeruche

b, nebend, ethnas Nob. lern. f., gef. Erfrog. u. 20 615-im Berlag b. BC.

Sameiderin junt kunden. Geht ins Daus. Angeb, u. 20 614" on ben Gertag be. Plattes erbeien.

Mobi. Zimmer

Gutmöbliertes

Schleufenweg 3

1 Tr., Partring.

Kaufgesuche

Marten-

Alabier

gebridt, aber icht nut erbalten, bon Beiten zu fawfen as in d. Mugeb mir Peris n. Nr. 20 619" an b. Ber-

m 619" an b. Ber.

Ankauf von

Altgold

Platin, altern Zahngold.

Altsilber

after Sibernarken

Mernan APEL

nur P 3, 14 gegenilber Mode-haus Neugebauer

Zol.-Berth, II. / 31383

Reellste Bedienu

Zu vermieten

3imm. u. Auche iofert an bermiet. Prois: 20.50 Pin. In erfragen in: 0 5, 3. Edirefdaft. (20 616")

3 3immer und auf 1. Desember füche, K 4, 17 tm 2. Scott, aum 15. Robember ober 1. Teachibet 1887

meddiert. Simmer bei alle. Gross bis, au bermiet. S 5, 5, b, Nicht, 2 Tresp. (20 618") Dermieten. (20 617")

Halle,ca160gm mit Toreinfabrt, s. Möbl. 3immer werffent ob. Log. Mobl. 3immer geelan., an verm. fofert su bermiet.

Menich Warane, 20. Möriceftr 41.53, Ferntuf 511 20. (33 560 B)

Mietgesuche

1 3immer und Rude in Mannbeim ober Bocort fofort ober auf 1, Dezember

zu mieten gei. Angebote unt Mr. 34 013 BE an ben Berlag biol. Blatt.

1-2-3immer-Bohnung bet, mit Bab unt Jentraldeisa. ber ofort ob. 1. Tes mieren gefucht, uidr u. 34 (25%) ben Berlag be. lattes erbeten,

zu mieten gesucht

Gerdumiges möbl. 3immer

Altgold Brit. Chev. funkt 3.
15. 11. gei Kuned und Reilianten.
Writ. Chev. funkt 3.
15. 11. ein!, wedel.
Rainwer w. Forn.
R. Ofen Angel. w.
Opels u. 20 606.
Op 5. 15. An. und.
Mark Dertag d. B.
Bertagt. VI 14 706. abd.Ber.Sch. o

Schlafstellen

Smlamelle

f bernifet, Grou o. Robben as berm 10 A monail, bei Rinna, E 1, 15 III. (20 442°)

350 ccm.

Leica-Foto

Zu verkaufen

Wen, ab, verlag.

Ghlaf-

31mmer

Stürig, Schrant Romund, m.Rut

bern abar. 245.

Bericht, gebrauchte

Pfeifen-

raucher

wählen

Helland-Exprell gelb

Holland-Expred ::: ..

100 gr 30 d 250 gr 75 d

Beeisfo, Rusboum m. Epiegelanfiab. Kommobe, Linder-hyelrad, fast ne. pietsbu, Harlandon-platten bill. in bf. U 3, 19. 4, 21, r. (2006.")

Chalfelong, 28.

Hs. Meisel 2000et. E 3, 9. @@pettomb@barfeb.

Ein Deutzbeugeft. Sand- 11. inkfupplung elekt ichtani., Drebood ahrbereit, gegen over versensvare Ranmasch, usw Angebote unt. Ar. 3079 Ban ben Berlag de. BC.

1 Str. 10 000 545
12 000 St. ncu. 5.
15 12 000 St. Nchbract
7 4. 6. 9 Mr 255 15.
(24 436 S)



a perfaufen beit dann, 3, 25, perboeidaft. — (4365 R) Snacsame

> Billig! Billig! Schlafzimm.

100 gr 40 d Bendera Krüll ffr. 30 Bendera Krüll Hr. 40 100 gr 40 d Geoste Auswahl in atintl, gangbares Marken-Tabakes onder - Abtellun

Wiederverkäufe Rari Leifter, Qu 2, 7 (Eds) Panbeite

Zu verkaufen

Billige Möbel

Boreib-idrant & 148.-Baderfdrent 36ir. eich. mobern & 145.-Steiberichrant breitirig 88.in 98ut 100.-

Tauschgesuche Taufde gut erhalt. Motorrad (34 061 41)

> Dieselmotor Ps, in gutem zu verkaufen. Anti Relier, Labenburg. (34 006 31)

Gelegenh.-Kaufe

Tafelsilber nd Bestecke Brillantschm. Vasen, Perser-brücken und Teppiche

den Sie stels bei A. Stegmüller Versteigerer Mannheim, B 1,1



n 4

gegenüber der Bürse

Tachometer

Kundendienst

Ebeinbliuserstr. 24h

Kienzle

Veigel Jsgus-O.K.

17.95 29.- 49. Nähmaschine peu, mit Garanti 95,- 115,-braucht 20,- 25. Endres, Nedaras Schulsfr, 53

eihautos an Selbitfabrer Bernruf Rr. 50734 u. 53797 Stanbplais: Speisezimm

Hs. Meisel Booct. E 3, 9.

PRINTZ

L·24105



Automarkt

Leinwagen Th. Boeldel, Linenafirma ber Selbftfahrer-Union Denticith, Mannb.
J 6, 18-17.
Betufprech, 275 12.

Goliath. Liefer wagen steuerfrei ab

1340.kurzfr. lieferbar General - Vertretung

Auto-Zubehör-Gesellschaft K. Arnold & Co Schwab & Heitzmann D 4, 1 Mannheim (Gollathladen) Golleth Ersatzteildepet

neueste Typen

J.Schwind Tel. 284 74 Standard-Laden

D K W Gabrio 4s., Reichskl. 出 1000,- 異第 und nebe tabellof.

in Zabtung. Meli Monathraten ie A 100, Mageb gad b. Sanbeting. erb. u. 35 610 B andetiag

nur neueste Modelle A. Loyal Schwetzinser Str. 58
Fernruf 425 94

Kaufgesuche

Registrier-Kasse

Angebote unter Rr, 33 305 B am ben Berlog be. Bl. erbeien, -

Umtliche Befanntmadjungen.

Muf Grund der IV. Agerdnung über bie Madrindnung der Aufgaden und Bestamiste des Neichstemmistars für die Bertaufiger Ar. Zöst wird bie Perisbildung vom 27. September 1937 (Reichsauseiger Ar. 238) wird die Perisbildung vom 27. September 1937 (Reichsauseiger Ar. 238) wird die Kiefen und Geschaftschaft und Geschäftschame der Gemarkung Mannbeim dem Aufgand des Gemeindegerichts Mannbeim, Director Roediger, übertragen.
Tie Perisbildungsließe ist n. a. die standig für die Bedandlung von Instagen auf Miete und Bandrerddungen gemäß f. 3 der Preisbildungsließe ihr Mieten u. Pachen, Mannbeim, altes Randaus.

Bannbeim, den 3. Kodender 1937.

Mannheim, ben 3. Rovember 1937. Der Cherbürgermeifter.

Berfleigerung

In unferem Berfteigerungsfaal — Eingemg: Plat des 30. Januar Kr. 1 — findet an folgenden Tagen öffent-liche Berfteigerung verfallener Binder gegen Barpahiung ftati: a) für Gold- und Silberwaren, Uhren Brinanien, Beftede und dergleich, am Mittwoch, 18. Kodemder 1907; b) für Fahrender, Holderng, Educke und dergleichen:

und dergleichen: abeldgeng, Schube und dergleichen: am Diendeng, 16. November 1937; e) für Ungüge, Wänzel, Welthaeng. Schube und dergleichen om Freisag, 19. Rabember 1937, Beginn leweils 14 Uhr (Coalog-nung 13 Uhr).

Sidbt, Beibamt,

Deffentliche Erinnerung

Dierburch wird an bie Bablung fol uber Steuern ermnert;

ender Stenern erumert:

Lodnsteher, eindebalten im Otiober 1937, füllig am b. Rou, 1937,
fällig am 10. Rodember 1937,
fällig am 10. Rodember 1937,
fällig am 10. Rodember 1937,
Berindgendsteher, 3. Rodemangbierteiladde 1937 - für Landivirie

Ratie mis halbladereddettag.
Longleide mith an die Jahlung der
im Laufe des Monats auf Grund
der snachellten Sienerveischebe
füllig getweienen ind noch fällig
werdenden "Wolchündichungen"
erinnert.

Cime Cimpelmadnung der oden aufgeführten Stewern erfolgt nicht mehr.

Ber eine Jahlung derfämnt, das
die beibered die gedührenspflichtige froedung des Kinffianses durch Nachadden der folgenstichtigen Eingelichtigen mit Kinge
m Woge der Beiterdung für erdatien.

Wiereres Be

Bitre eine Zahlung nicht rechtseisig geleiftet, so ist mit dem Adaus des Hälligkeitstages nach geleglicher Bor-echrift win ernmaliger Schumniszu-fallig von 2 Prozent des rücksändi-gen Betrages verwirkt.

Ginangame Mannheim-Sinbt, Boft-fcbedfonte Rarioruhe Rr. 1460. Finanzams Mannheim-Redarftabt, Boltidedtonto Rariorube Str. 78 845. Finanjami Schweifingen, Boftfced-tunto Rarlarnbe Rr. 1438, Binangami Weinheim, Bobicectonto Rociernbe Rr. 1331.

Bekanntmadung

Den Anthumungung

Den Anthumungung

Gewäh & 4 der Berordnung des Ministeriums des Jamern bom 23.
März 1858 — des Jamern bom 23.
März 1858 — des Anthumberungsmeien detressend — deinge im infiliation Renninis, das dem Arttreier der Unided Stanies Vines Company in Dansburg, Derr Moof Emil
Burger in Naundeim, S 1, 5, unterm
2. Nodember 1937, gemah 8 11 b.
Reichögeirbes dom 9. Jami 1897 sohrt
das Ansthumberungsbeeien, ur jeine
Berion die Erlandnis erieit wurde,
dei der Beschertung dem Austundber
eren noch anherdeunschen Unide States Lines Company in Damburg
durch Berbeteitung von Beschertungsberträgen gewerdendig mitmwerten.

Die Erlaubnis berechtigt jum Ge-ichaftebeirieb im Stabtbegirf Mann-

Mannheim, ben 2. November 1937. Der Bollgeiprafibent,

Sebensrettung

Dem Kaufmann Billi Faut-baber in Bridd, welcher am 4. Aug. 1937 ben 8 Jahre alten Osbar Arieb-rich Schleber in Bridd burd ent-ichlossens und muriged handelt vom Zobe bed Ertrinsens im Roein ge-retiet bat, proche ich bermit eine

öffentliche Belobigung

Mannheim, ben 5. Robember 1987. Der Laubestommiffar für bie Rreife Munnheim, helbelberg und Mosbach: Dr. Coeffelmelet.

Verloren

u. Mercebes-Beng a. b. Strede Bein-geim- Debbedbeim -Manngeim bet loren. Abjugebe "Dafentreng-

Smularbeits-Beauffichtig. und Nachtille in Franzol. (, Schüler d. Luinta Leffins-ichule gelucht, m.c., Keinstell, ob. Rade. Preikangeb, unier Kr. 31855-S an d. Berlag dief. Blatt,

Unterricht

Raufluftige lesen täglich HB-Kleinanzeigen

Trauerkarten Trauerbriefe

liefert rasch und preiswert

"Hakenkreuzhanner"-Druckerel

Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß wurde unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Oberstadtbauinspektor I, R.

im Alter von 701/4 Jahren am Samstag, den 6. November 1937, aus diesem Leben gerissen.

Mannheim (Gontardstraße 5), den 8. November 1937.

In tiefer Trauer:

Josefine Litters geb. Paar **August Litters** und 2 Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 9. November 1937, um 13.00 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Verschiedenes Umzuge Paul Letz H 7, 36. Ferniprech, 223 34.

KOFFER Dieniczak J 1,20

05,2 u.P7,18 Chem. Reinigung Reparatur- und Uhland Garage Suche gebr.

200 ccm M S U

Bugel-Anstalt Raufluftige

Haumüller R 1, 14 Fernrul 230 82

> HB-Anzeigen denn dort finder sie günstige

MARCHIVUM



Der Mustergatte

Des Lachens ist nun bald ein Ende!

wir das hervorragende Tobis-Lustspiel

Beginn: 2.40 4.20 6.15 8.35 - Jugendliche nicht zugelassen!

LHAMBRA

Der Deutschschweizer und das Deutsche Reich

einem Schweizer, der in aufrichtiger u. sachlicher Weise die sprachlich-kulturellen Beziehungen dieser swei Staaten behandelt

ist die Broschüre

auch jeden ernften Betrachter der europäischen Verhältniffe zum Studium verantaffen mird.

Preis 75 Pfennig Gehaltlich in ber

»Bodenses - Rundschaus, Verlage- u. Druckereiges. m. b. H. Konstans, Marktstätte 4

Weltkrieg!



im Heuten und Bersten der Gra-aten, im Brütten und Krachen des nervenzermürbend. Trommelfeuers

TOBIS

Flammenwerfer Maschinen - Gewehre Tankı, Gerchütze aller Kaliber

gen Tod und Verderben, ut ablen Lächt des anbiechende

atemberaubende Luftkämpfe Brennende Flugzeuge

Fesselballons

Bomben-Gerchwader

Nur morgen Dienstag

2 außergewöhnliche Sondervorstellungen

mp-Lichtspiele

Mannheim - Kälertal lagendliche haben Zutritt bitte benutzen Sie den Vorverkau an der Treate konse

Senderprage, Friedrich Yave, Drus

Feuerton-

spülsteine

Babeeinrichtungen

Jost, H 5, 2

PALAST

GLORIA

Heute letzter Tag!

ANNY ONDRA HANS SUHNKER

Erika v. Thelimann Trude Hesterberg Ein lüstiger Film voll übermut und Teperament, dazu eine mitreißende Musik

Anfang: 4.00, 6.10, 8.20 Unr



Millwoch: Je-ka-mi

11, 11., abends 8.11 Uhr Karneval-Eröffnungs-Sitzung der

Auto-Verleih 42532 en Selbstfahrer Schillergarage Speyerer-Str.1-5

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

SIEBERT



13 große Schaufenster

Sauptfdriftleiter:

Stellvettreter: Rarl IR, Gogeneler, — Che' vom Dienkt.
Geimund Biblit i. Bt. Bebrmacht. — Berantwortlich für Imperpolitif: Seimund Bidk (1. H. Bebrmacht: Berreier Karl IR, Sageneier): für Aubenpolitif: Di. Bildbeim Richerer: für Bitrickaftspolitif und handel: Bildbeim Ranel: für Beitrickaftspolitif und handel: Bildbeim Banel: Brit Beitrickaftspolitif. Britischen und Beilagen: Seimun Täduls; für bein beimarteit: Briti dass; für Lefalest: Karl IV, Spenicier: für Ebort: Julius En: Geftalitung der B.Aus.
nade: Wildbeite Ranel: für die Hilber die Refetrichriftseiter: familiche in Mannebeim.

Bianbiger Berliner Mitarbeiter: Dr. 300ann v. Beers, Berlin-Dabiem,

Berliner Edriffeitung: Cans Grof Relidad, Berlin SW 68, Charlottenftrage 15 b. Radbrud familider Criginalberichte berboten,

Direftor Qurt Schonwit, Maunheim. Sprechftunden ber Berfagsbireftion: 10.30 bis 12 tibr (auber Sametag und Countag): Freinfprech-Ar, für Ber-lag und Schriftleitung: Sammei-Ar, 354 21. Bur ben Angeloenteil berantio.: EBib, DR, Echau, Mom.

Am kommenden Mittwoch nachmittags 1/13 Uhr Gas soiel der "Deutschen

Kinder: 30, 50, 70, 90 Pfg. Erwachsene 20 Pfg. meh

Gloria / Fernsprecher 43914 Märchen-Bühnen-Gastspiel DOF Kein Film! TOR

Damen-Hüte in grober

Fassonieren und Färben von Damen-und Herren-Häten



Jan Kiepura - Marta Eggerth Der Film der Prominenten

Die neueste Uja-Tonwoche

Heute letzter Tag!

Begins: 3.00 5.45 8.30 Life

UFA-PALAST

-Schule Knapp • Qu 1, 2 Kursbeginn: 8. November 1937

Otto Lamade A 2, 3 217 05 Tarre Russe beginnen 10. November

Sprechuest: 11-12 und 14-22 Uhr - Einzelstunden jederzeit Großer Ball "Kolpinghaus" U1

Jung sein u. schön bleiben!

Gesichtshaare Unrelne Haut, Warzen

Hand- und Pubpliege P. Pomaroli L 12, 14 Hibe Sababof

Paß - Bilder F. Krebs, J 7, 11 o Fernsprecher 28219

3 Stück Foto-Feige, K1.5

Herren-

Schneider

M 7, 14

Schürit, M 6, 16

LADENBAU Josef Ziegler

Windmühlstr. 12 - Ruf 42371

National-Theater Mannhelm

Montag, ben 8. November 1937

Borftellung Rt. 75. Miete C Rt. 1. Conbermiete C Rr. 4 Die Reise nach Bacis

infilbiet bon Walter Erich Schafer. Anfang 20 Uhr

... Ichon probiert? Tee Haushaltmischung 1.10 Rinderspacher

N 2, 7 Hamststr. - O 7, 4 Heidelbergerstr.

Die Geburt einer Tochter zeigen in dankbarer Freude an Hugo Burggraf u. Frau Susanne geb. Hoes

Mannhelm, den 6. November 1937 Eggelstraße 4 z. Zt.: Diakonisserhaus

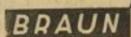
Meerieldstraße 56. - Telefon 244 07.

Privatkrankenkasse. Freie Wahl twischen Aersten und Heilkundigen. Bei-tragsrückvergünnig bei Nichterkrankung. Mäßige Monatsbeiträge. Verlangen Sie Prospekt. (22191V

-Sieger im Lebenskampt -

Heidekraft

Beleuchtungskörper-



Mannheim - D 7, 18 Fernsprecher Nr. 20015





Wegen anderweitiger Disposition können

nur noch bis Donnerstag zeigen

VON HANS BOLLIGER

Die nicht nur jeden Grenzbewohner, fondern

Bolt. Buchandlung on den Planken

Verjüngtes Aussehen beim morgendlichen Erwachen



Borschrift des Biener Universitätsdrochen In der Kniedenteil verantw.: Weig, M. Ichan, Kom.

Borschrift des Biener Universitätsdrochen In der Kniedenteil verantw.: Weig, M. Ichan, Kom.

Bar Icht acten felgende Archan, Kom.

Beine glatte, saltensose Height and der Schwehnanden Kr. I.

Beine glatte, saltensose Height bei worden und bei Dani versüngen und der Schwehnanden der Archan, Gerlampten Kr. I.

Beine glatte, saltensose Height in der Vollagende Archan, Gerlampten Kr. I.

Beine glatte, saltensose Height in der Vollagende Archan, Gerlampten Kr. I.

Ber 24 160

Falten und Binnzellen auf der Schwehnanden Archan, Gerlampten Ichten Todatern nachteben; solche glinktige Ergebnisse benützer den ihrer dant verbeschen Schwehnanden Archanden Ber Gerlampten Gerlampten Lein beine Gerlampten Lein mehr in angareichende Archan, der mehr in angareichende Krahn, der in der Schwehnande Archanden Ber Gerlampten Lein mehr in angareichende Miese dant gerieben der verbeiterter Foren bient. Die mach solche nacht in der Gerlampten Lein mehr in angareichende Miese dant gerieben Lein mach solche nacht in der Gerlampten Lein mehr in angareichende Miese der ober der kanipreis zurächerialiet.

Bantzellen gewischende Wiesen und Konnen auf in der Kuschen in Ber Gerlampten Lein und glati.

Bantzellen gewischende Kr. 1. Andaade Bannbeim Kr. I.

Ber 2 den Kreinden Kr. 2.

Ber 2 den Kr

In großer Auswahl bei Mannheim im Rathaus

Dr. Wilhelm Rattermann

Sprechtunben ber Schriftleitung: idefic 16 bis 17 Ubr (auber Mittmoch, Samblag und Canneng) Drud und Berlag; Gafenfreusbanner-Berlag und Truderei G.m.b.Q. Geidafiatabrer:

MARCHIVUM

er herbo fesen Jim t ben bor ten Gir geifterse Lanbe 5:

> gemelen Lebenst miffe. 2

In be

giatbem

bas Wo

gierung

rechtiert

zweiten

perteibi

mmb ber

mimifter

berte B

frontree

Er be

Mbend

rungeal brachter ging ba fiber. 0 fen, ind nationa Die i Besie

M ost Franfre attrifche